

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **65-NB-009**

Vergabenummer **65-26-008**

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog |
|--|--|

Baumaßnahme
NF2 - Neubau Feuerwache 2
Katharina-Mair-Straße 1
 Leistung
Landschaftsgärtnerische Arbeiten

- | | |
|--|---|
| ☐
☐
☐
☐
☐ | Bewerber*)
Bieter*)
Mitglied der Bewerber- bzw.
Bietergemeinschaft*)
Nachunternehmer*)
anderes Unternehmen*) |
|--|---|

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5 vergabe bauauftraege formblatt 444 referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **65-NB-009**

Vergabenummer **65-26-008**

Maßnahme oder Baumaßnahme

NF2 - Neubau Feuerwache 2

Katharina-Mair-Straße 1

Leistung

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

☐¹

Bieter

☐¹

Mitglied der Bewerber- bzw.
Bietergemeinschaft

☐¹

Auftragnehmer

☐¹

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐

Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

¹ Zutreffendes ankreuzen

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
(Ort, Datum, Name, Unterschrift ²)	

² nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Vergabestelle
Stadt Freising
Amtsgerichtsgasse 1
85354 Freising
Deutschland
Tel.: +49 8161/54-0

Fax.: +49 8161/54-56001

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **02.04.2026** Uhrzeit **11:00**

Bindefrist endet am **01.06.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

65-NB-009

NF2 - Neubau Feuerwache 2

Katharina-Mair-Straße 1

Vergabenummer

Leistung

65-26-008

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
☐ 242.H Instandhaltung
☐ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben
☒ Informationen zur Datenerhebung

- ☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.H Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 2410 Abfall – EBV
☒ 244 Datenverarbeitung

- ☐
☐
☐
☐

☐
☐
☐
C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.H Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 127 Erklärung Bezug Russland
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
☒ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
☐
☐
☐
☐
☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ **233 Verzeichnis Nachunternehmer**
☒ **Produkt- und Herstellerliste**
☐
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Stadt Freising
Obere Hauptstraße 2
85354 Freising

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform
 Stelle Stadt Freising
 Straße Amtsgerichtsgasse 1
 PLZ/Ort 85354 Freising
 E-Mail **vergabestelle@freising.de** Fax **08161/54-56001**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.H – Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: 65-NB-009	Baumaßnahme: NF2 - Neubau Feuerwache 2
Vergabenummer: 65-26-008	Leistung: Landschaftsgärtnerische Arbeiten

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Südbayern, 80534 München, Tel 089 / 2176-2411, Fax 089 / 2176-2847

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A, Abschnitt 2 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (EU-VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen

(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 **Bietergemeinschaften**

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 **Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 **Eignung**

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw.

in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Freising

Amtsgerichtsgasse 1

85354 Freising

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

65-NB-009

Baumaßnahme

NF2 - Neubau Feuerwache 2

Katharina-Mair-Straße 1

Vergabenummer

65-26-008

Leistung

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU eingestuft ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähren/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

	Vergabenummer	
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **13.07.2026** .
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **16.04.2027** .
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigelegten Bauzeitenplan:

☒ **Fertigstellung BA 1 und BA 2: 06.11.2026 Fertigstellung BA 3: 16.04.2026**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
- Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche BEWERBEN

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzel-fristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leis-tung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf

60 Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **2** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- ☒ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

10 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

11.1 Abweichend von § 18 Abs. 1 Satz 1 VOB/B ist der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag München

11.2 Ergänzung zu Punkt 2. Vertragsstrafen (§11 VOB/B)

Der Begriff "Auftragssumme" wird durch den Begriff "Abrechnungssumme" ersetzt.

Unterlagen nicht bearbeitbar

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche BEWERBEN

	Vergabenummer	
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☐ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☒ **Produkt- und Herstellerliste**

Bieter	Vergabenummer 65-26-008	Datum
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Copyrighted*

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Handwritten text on lined paper, partially obscured by a large, diagonal watermark reading "Copyrighted" in red.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	65-26-008	
Baumaßnahme		
NF2 - Neubau Feuerwache 2		
Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung		
Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	auf Verlangen sind								
	sämtliche EP								
	aufzugliedern								

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bieter	Vergabenummer	Datum
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

1. Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle
- Spielwaren
- Teppiche
- Textilien
- Lederprodukte
- Billigprodukte aus Holz
- Natursteine
- Agrarprodukte wie z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

- ☐ Ja, ich erkläre/wir erklären, dass die Leistung oder Lieferung derartige Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.
- Für den Fall, dass „Ja“ nicht angekreuzt ist, erkläre ich/erklären wir, dass die Leistung oder Lieferung keine derartigen Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

2. Falls ja, ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen!

- ☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben.
- bzw.
- ☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. - nach Vertragschluss - den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

	Vergabenummer	
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 65-NB-009	Vergabenummer 65-26-008
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1	
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☒ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	65-26-008	
Baumaßnahme NF2 - Neubau Feuerwache 2 Katharina-Mair-Straße 1		
Leistung Landschaftsgärtnerische Arbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

*Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Für das Bauvorhaben:

Neubau Feuerwache 2 in Freising- Lerchenfeld

Katharina-Mair-Straße 1

85356 Freising

Art der Leistung:

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Abkürzungen im Leistungsverzeichnis

1. Allgemein

AG Auftraggeber

AN Auftragnehmer

BE Baustelleneinrichtung

EP Einheitspreis

kcal Kilokalorie

mm Millimeter

cm Zentimeter

cm2 Quadratcentimeter

DPr Dichte Proctor

N Newton

kN Kilonewton

Lfm Laufende Meter

2. Abrechnungseinheiten

Mt Monat

Wo Woche

d Tag

h Stunde(n)

kg Kilogramm

t Tonne

Ltr Liter

m Meter

m2 Quadratmeter

m3 Kubikmeter

Stck Stück

Psch Pauschal

StMt Stunden x Monate

mMt Meter x Monate

m2Mt Quadratmeter x Monate

mWo Meter x Wochen

m2Wo Quadratmeter x Wochen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	m3Mt	Kubikmeter x Monate		
	Std	Stunden		
	St	Stück		
	Inhaltsverzeichnis			
	A Beschreibung			
	1 Baubeschreibung			
	B Leistungsverzeichnis			
	2 Allgemeine Vorbemerkungen			
	3 Zusätzliche technische Vertragsbemerkungen			
	4 Materialökologische Vorgaben			
	Positionen			
	A Beschreibung			
	1.0 Baubeschreibung			
	Die Feuerwehr Freising ist mit einem Standort im Stadtteil Lerchenfeld ansässig. Dieses Gebäude wird erweitert und saniert. Im Zuge dessen werden die Freianlagen neu gestaltet.			
	Die Freiflächen ziehen sich rund um das etwa mittig angeordnete Gebäude (Neubau und Bestand).			
	Die Feuerwehr ist während der Bauzeit mit dem Bestandsgebäude voll in Betrieb. Daraus resultiert, dass die Freianlagen in 3 zeitlich nacheinander folgenden Bauabschnitten gebaut werden müssen, damit jederzeit der Einsatz der Feuerwehr vollumfänglich gewährleistet ist (Zufahrt der Einsatzfahrzeuge, PKW der Feuerwehrleute).			
	Siehe auch dazu den beiliegenden Übersichtsplan.			
	Es muss zu jederzeit gewährleistet sein, dass die Einsatzfahrzeuge ungehindert ausrücken können, sowie ausreichend Parkraum für die PKW der Einsatzleute vorhanden sein. Daher muss jeder BA vollumfänglich nutzbar sein, bevor der nachfolgende BA begonnen werden kann.			
	Für den BA 3 können die Einsatzfahrzeuge auf den Innenhof (BA 1) geparkt werden.			
	Durch die Ausführung in Bauabschnitten wird die Situation bestmöglich entzerrt, Überschneidungen von Zufahrten und Baubetrieb sind aber nicht auszuschließen. Die Bauabschnitte und Termine sind eng und mit ausreichend Vorlauf mit der Feuerwehr abzustimmen, damit diese individuell reagieren kann.			
	Erschwernisse für alle o.b. Gegebenheiten sind in die EP einzukalkulieren, Mehrkosten werden dafür nicht anerkannt.			
	Im Grunde gliedert sich das Gelände in folgende Abschnitte:			
	- Hofsituation hinter dem Neubau ("Innenhof") = BA 1			
	- Parkplatz neben / östlich des Neubaus = BA 2			
	- Vorplatz zur Straße = BA 3			
	Die Positionen beinhalten immer alle 3 BA, es gibt keine Trennung in Bauabschnitte.			
	Pläne Datenaustausch im Auftragsfall:			
	Pläne werden als Grundausrüstung 2-fach in Papier zur Verfügung gestellt. Die restlichen Pläne sind im Format "pdf" bzw. bei Bedarf im Format "dwg" verfügbar.			
	Örtliche Verhältnisse			
	Das Baugelände liegt in Freising, mitten im südlich gelegenen Stadtteil Lerchenfeld. Das Gebiet ist eng bebaut, vorwiegend Wohnnutzung. Das Gelände ist nahezu eben. Das Grundwasser steht hoch an, der Stadtteil wurde in der Vergangenheit mehrmals überschwemmt.			
	HHW ist etwa 45cm unter OK FFB, das Pfingsthochwasser 1999 war bei ca. 95cm unter OK FFB. Bei beiden Ereignissen war die Straße überschwemmt.			
	Die Entwässerung ist daher nur mit oberirdischen Versickerungseinrichtungen geplant.			
	Die Einsatzfähigkeit der stationierten Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge sowie die Zufahrt und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Parkmöglichkeiten für die Feuerwehrleute ist jederzeit uneingeschränkt zu gewährleisten.

Auf dem Grundstück befindet sich ein Wohnhaus, das derzeit auch in Betrieb ist. Die Zugänglichkeit der Bewohner ist fußläufig jederzeit zu gewährleisten.

Darüber hinaus gilt,

dass Beeinträchtigungen wie Lärm, Geruch, Staub etc. auf das

Geringste zu beschränken sind.

Entwurf Außenanlagen

Die in die Jahre gekommene Feuerwache in Lerchenfeld soll um Hallenplätze für Einsatzfahrzeuge erweitert werden. Dabei werden auch Aufenthalts- und Schulungsräume miteingeplant und auf das erweiterte Gebäude aufgesetzt. Das bestehende Wohnhaus wird wieder einer reinen Wohnnutzung zugeführt.

Neben den Belangen des Hochbaus, den Erfordernissen der Feuerwehr (Stellflächen, Parken, Arbeitsschutz usw.) sind die Angaben des vorliegenden Bebauungsplans z.B. mit Schallschutzbeschränkungen und der Bestand, hier insbesondere die Nachbarn, zu beachten.

Es können aufgrund der städtebaulichen Figur und des Raumprogramms unterschiedliche Freiraumsituationen definiert werden.

Der Vorbereich muss aufgrund der neu zu regelnden Entwässerungssituation und aus Belagsgründen überplant werden, Baumpflanzungen sind geplant und ein von der Parkierung unabhängiger Fußwegzugang zum Haupteingang vorgesehen.

Sperrbügel schirmen den Einsatzbereich der Fahrzeuge ab. Im Südwesten befindet sich die Einfahrt in den rückwärtigen Bereich der Feuerwache in Kombination mit den erforderlichen Stellplätzen für KFZ.

Zum Nachbarn (hier Wohnungsbau) ist eine optische Abschirmung erforderlich und mit einer berankten Pergolenkonstruktion (Schlosser) realisiert.

Am Haupteingang mit Baumpflanzungen werden auch Radständer situiert.

Der auch im Bebauungsplan enthaltene Baumbestand im Nordosten und Einzelbäume im Westen bleiben erhalten.

Im Nordwesten ergibt sich mit den Nebengebäuden, die auch dem Lärmschutz dienen, eine Hofsituation, mittels Schiebetor verschlossen, in den verbleibenden Grünflächen sind Versickerungsmulden (Rasen/Wiese) eingeplant.

Die Einfriedung des Geländes ist lediglich im Norden und Westen vorgesehen, bzw. sind Nachbareinfriedungen vorhanden. Nach Westen ist eine Mauer entsprechend dem Lärmschutzgutachten geplant. An der Zufahrt ist eine Schranke gewünscht.

Die Oberflächenentwässerung, auch in Zusammenhang mit Grundwasserstand und Versickerungsmöglichkeiten, wird über Versickerungsmulden gelöst und wird gutachterlich begleitet.

Die Wahl der Oberflächenmaterialität ist aufgrund der Anforderungen an Befahrbarkeit und Arbeitsschutz auf Pflaster mit engeren Fugen und Asphalt beschränkt.

Auf eine abgestimmte Aufteilung zwischen Pflaster und Asphalt im Eingangsbereich wird Wert gelegt.

Die verbleibenden Vegetationsflächen werden mit extensiv zu unterhaltenden Magerflächen und dem Standort entsprechenden Baumpflanzungen unter Berücksichtigung sich verändernder Klimabedingungen versehen.

An geeigneten Stellen wird entsprechend Vorgabe Bebauungsplan eine Fassadenbegrünung mit Rankhilfen vorgesehen.

Die Beleuchtung erfolgt vorwiegend über das Gebäude und einzelne Mastleuchten, auch unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr. Die eingetragene Zufahrt zu Fl. Nr. 2229/1 ist entsprechend berücksichtigt.

Wesentliche Leistungen

Die wesentlichen zu erbringenden Leistungen, über alle 3 BA, sind:

GROBMASSENÜBERSICHT

- Abbruch Beläge ca. 1.400 m2 mit Entwässerungseinrichtungen und Einfassungen

- Grünfläche / Aufwuchs roden ca. 380 m2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Erdarbeiten ca. 1.900 m3, alle Bodenarten
- Entwässerungsrinnen ca. 200 lfm, größtenteils mit Auslauf in Sickermulden
- Auslaufpflaster Findlinge und Rollkies, ca. 20 to
- Frostschutz- und Kiestragschichten ca. 1.950 m3
- Einfassungen Bordstein ca. 500 lfm
- Pflasterbeläge ca. 1.200 m2
- Asphaltbeläge ca. 1.350 m2
- Fundamente ca. 25 m3
- Ausstattungsgegenstände: ca. 20 Stück
- Gabionenwand H ca. 2m, B ca. 23cm, ca. 25 lfm
- Rasen-/ Wiesenfläche ca. 720 m2 inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- Pflanzfläche ca. 85 m2 inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- Bäume ca. 16 Stück inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

1.1 Baustellenzufahrt

Die Baustelle kann über die Katharina-Mair-Str. gut angedient werden.

Die Zufahrt zum nördlichen und östlichen Bereich ist über den bestehenden und geplanten Parkplatz möglich, der südliche Vorplatz vor der Bestandshalle ist direkt von der Straße erschlossen.

Die Zufahrtssituation ist gemäß der vorliegenden Beschreibung und Übersichtsplan in die EP mit einzukalkulieren. Nachträgliche Erschweriszulagen werden nicht anerkannt.

Nach Bedarf ist per verkehrsrechtlicher Sondernutzungs-

genehmigung der zuständigen Behörden eine Sperrung

öffentlicher Verkehrsflächen zum Zwecke der Sicherung der

Baustellenbeschilderung zu organisieren. Diese wird gesondert vergütet.

3 Ausführungsunterlagen

Ein Lageplan liegt den Verdingungsunterlagen bei.

Hieraus ist die Baustelle ersichtlich.

Vor Baubeginn sind alle im Ausführungsplan angegebenen Höhen auf ihre Genauigkeit eigenverantwortlich zu überprüfen und ggf. mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

1.2 Termine:

Siehe Angaben unter Nr. 1 im Formblatt Nr. 214 BVB

Um eine optimale Koordination des Baustellenablaufes sicherzustellen,

finden während der Bauzeit 1x wöchentlich Baustellenbesprechungen statt. Hierzu haben sämtliche Arbeitnehmer oder deren Fachbauleiter sowie die zuständigen Fachingenieure anwesend zu sein oder einen bevollmächtigten, der deutschen Sprache mächtigen Vertreter zu entsenden.

Während der Bauzeit ist laufend Kontakt mit der Bauleitung zu halten.

Aufgrund der oben genannten Punkte sowie aufgrund der Enge der Baustelle, ist während der gesamten Bauzeit eine optimale Organisation des Bauablaufs und eine dynamische Terminkoordination, in enger Zusammenarbeit mit der Bauleitung notwendig.

Erschwerisse hierdurch sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Später geltend gemachte Ansprüche werden nicht anerkannt.

1.3 Besonderheiten

Feuerwehr und benachbarte Gebäude sind ohne Einschränkung in Betrieb.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

In Randbereichen des Baugebietes sind viele Bestandsbäume vorhanden, diese sind unbedingt zu schützen.

Mit weiteren, parallel auf der Baustelle tätigen Gewerken ist bis zum Ende der Bauzeit zu rechnen.

1.4 Bauleistungsversicherung

Vom Bauherrn wurde eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. Die Prämie wird nicht auf die Auftragnehmer umgelegt - dies zur Kalkulation.

B LEISTUNGSVERZEICHNIS

2.0 Allgemeine Vorbemerkungen

2.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Vom Bauherrn wird gemäß Baustellenverordnung ein Koordinator für die Belange der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes eingesetzt. Der Koordinator erstellt eine Baustellenordnung in Anlehnung an die Musterbaustellenordnung BauBG. Sie enthält Regelungen zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs.

Es bleibt dem Koordinator vorbehalten, nach Mängelfeststellung bei der Prüfung erforderliche Änderungen des Arbeitsablaufes des AN zu veranlassen.

Der Koordinator kontrolliert die Einhaltung des SiGe-Plans sowie der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Der AN ist zur unverzüglichen Mängelbeseitigung verpflichtet. Vor Beginn seiner Arbeiten hat der AN dem SiGe-Koordinator seine beabsichtigten Arbeitsverfahren mitzuteilen, eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung zu übergeben sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben.

Die Ersthelfer sind namentlich zu benennen.

Die Tätigkeit des Koordinators befreit den Auftragnehmer nicht von seiner Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern entsprechend § 8 ArbeSchG und § 6

UVV "Allgemeine Vorschriften" (BGV A1). Die

Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung der

Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten

bleibt unberührt. Der AN hat sein Personal und auch

eventuelle Nachunternehmer über den Inhalt der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baustellenordnung zu unterrichten. Die Einhaltung der Baustellenordnung ist Teil der Vertragserfüllung. Die Baustellenordnung ist der Leistungsbeschreibung beigelegt, und kann zusätzlich im Zuge der Ausführung bei der AG-Bauleitung eingesehen werden.		
		2.2 Baulärm		
		Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BImSchG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:		
		Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein Nutzungsgebiet mit ausschließlich Wohnungen		
		Folgende Immissionsrichtwerte sind einzuhalten:		
		von 7 bis 20 Uhr: 50 dB(A)		
		von 20 bis 7 Uhr: 35 dB(A)		
		2.3 Arbeitszeiten		
		Die Arbeitszeiten sind werktags, Montag bis Samstag von 7.00 bis 20:00 Uhr		
		2.4 Planausgabe		
		Der AN erhält die Ausführungspläne nach Auftragsvergabe kostenfrei als Papierpause 1-fach, zusätzlich werden die Planunterlagen digital verteilt. Der AN kann somit die Anzahl weiterer benötigter Pläne selbst bestimmen, die Kosten hierfür trägt der AN.		
		2.5 Baustellenbesprechungen (Jour-Fixe)		
		Baustellenbesprechungen finden regelmäßig wöchentlich nach Vereinbarung statt. Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen einen bevollmächtigten und weisungsbefugten der deutschen Sprache mächtigen Vertreter Mitarbeiter/Vertreter zu entsenden. Die Vertretungsvollmacht ist dem AG mit Auftragsvergabe schriftlich vorzulegen.		
		2.6 Fachbauleiter		
		Auf der Baustelle muss während der Ausführung von Bauarbeiten des AN ständig ein fachlich qualifizierter und für die Leitung der Ausführung bestellter, deutschsprechender Fachbauleiter des AN anwesend sein.		
		2.7 Bautagesberichte des AN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Durch den AN sind Bautagesberichte zu führen. Diese sind dem AG täglich zu übergeben, sofern der AG nach Absprache keinen anderen Zeitpunkt zulässt.		
		2.8 Stromversorgung		
		Stehen am Gebäude zur Verfügung.		
		Die erforderlichen Leitungen, Kabel und Anschlüsse ab Unterverteilung bis zur Verwendungsstelle des AN, sind eigenverantwortlich durch den AN zu beschaffen und bereitzustellen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.		
		Die Verbrauchskosten trägt der AG.		
		2.9 Wasserversorgung		
		Stehen am Gebäude bzw. von Hydranten auf dem Gelände zur Verfügung.		
		Die erforderlichen Leitungen, Schläuche und Anschlüsse ab Hauptverteilung bis zur Verwendungsstelle des AN, sind eigenverantwortlich durch den AN zu beschaffen und bereitzustellen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.		
		Die Verbrauchskosten trägt der AG.		
		2.10 Toilettenanlagen		
		allgemein zugängliche Sanitäranlagen stehen nicht zur Verfügung. Der AN hat für das eigene Personal eigenverantwortlich und selbstständig für die entsprechend erforderlichen Sanitäranlagen zu sorgen.		
		2.11 Reinhaltung der Baustelle		
		Die gesamte Baustelle ist während der ganzen Bauzeit bis zur Abnahme(Schlußfeinreinigung) ohne besondere Aufforderung mindestens einmal wöchentlich durch den AN zu reinigen. Dabei sind sämtliche durch den AN verursachte Verschmutzungen sowie durch den AN eingebrachtes Verpackungsmaterial, Baustoffreste und Abfälle zu beseitigen. Das Verpackungsmaterial gemäß Verpackungsverordnung bleibt generell im Eigentum des Auftragnehmers und ist eigenverantwortlich zu entsorgen.		
		Das Sauberhalten der Baustelle liegt also in gemeinsamer Verantwortung aller am Bau beteiligten Firmen bzw. ihrer Erfüllungsgehilfen. Als Stichtag für die wöchentliche Reinigung der Arbeitsbereiche gilt Freitag Nachmittag. Durch den AN verursachte Verunreinigungen, die zu diesem Zeitpunkt angetroffen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		werden, können von der Bauleitung des AG nach		
		einmaliger fruchtloser Aufforderung zur		
		Mängelbeseitigung zu Lasten des AN beseitigt werden.		
		2.12 Beschädigung und Verschmutzung des öffentlichen		
		Straßenraums		
		Der AN hat Maßnahmen gegen Beschädigungen und		
		Verschmutzungen der Transportwege auf öffentlichen		
		Straßen und Wegen bei der Ein- und Ausfahrt von		
		Fahrzeugen aus der Baustelle zu treffen.		
		Verschmutzungen sind mindestens täglich zu reinigen,		
		bei groben Verschmutzungen auch mehrmals täglich. Eine		
		gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.		
		2.13 Unterkünfte / Baukantinen / Aufenthalts- und		
		Lagerräume		
		Das Aufstellen von Wohnbaracken wird nicht gestattet,		
		Wohnen auf der Baustelle ist nicht zulässig. Der		
		Aufenthalt von Arbeitskräften auf der Baustelle		
		außerhalb der Arbeitszeiten wird untersagt.		
		Der Betrieb einer Baukantine wird nicht erlaubt.		
		Aufenthalts- und Lagerräume können vom AG nicht zur		
		Verfügung gestellt werden. Die Kosten hierfür sind		
		Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.		
		2.14 Schutz von Bäumen und Vegetation		
		Auf dem gesamten Baugrundstück sind zu erhaltende		
		Bäume, Pflanz- und Vegetationsflächen vorhanden.		
		Beschädigungen im Zuge der Ausführung der Bauleistungen		
		sind unbedingt zu vermeiden. Zum Schutz von Bäumen,		
		Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen ist DIN 18920		
		zu beachten.		
		Bestehende Vegetationsflächen innerhalb der Baustelle wie		
		- Wurzelbereiche von Bäumen gemäß R SBB bzw. bis zu		
		1,5 Meter außerhalb der Kronentraufe		
		- Pflanzflächen		
		- Rasen- und Wiesenflächen dürfen jedoch nicht befahren werden. Ausgenommen hiervon ist die		
		Bearbeitung solcher Flächen mit entsprechenden Geräten und Maschinen.		
		Materiallagerung auf bestehenden Vegetationsflächen ist nicht zulässig.		
		2.15 Ver- und Entsorgungsleitungen		
		In den Außenanlagenplänen sind die Versorgungsleitungen		
		und Sparten lediglich nachrichtlich übernommen und dargestellt.		
		Vor dem Beginn der Bauarbeiten hat sich der AN über das		
		Vorhandensein eventueller Ver- bzw.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Entsorgungsleitungen bzw. sonstiger Leitungen bei den entsprechenden Versorgungsträgern gewissenhaft zu informieren und die Spartenpläne zu beschaffen. Evtl. erforderliche Sicherungsmaßnahmen sind durch den AN im Benehmen mit den zuständigen Stellen rechtzeitig durchzuführen.		
		2.16 Firmenschilder		
		Das Anbringen eigener Firmenschilder an der Baustelle ist nicht zulässig.		
		2.17 Feinstaub		
		Bezüglich Feinstaub / Gesundheitsgefährlichem Staub ist das „Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen“ der Regierung von Oberbayern ist zu beachten. Die Staubentwicklung ist, soweit technisch möglich, zu vermeiden. Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 3 mg/m ³ für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m ³ für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Entsprechende Maschinen sind von der BG BAU als "Typ I -Gerät" klassifiziert und unter www.gisbau.de veröffentlicht.		
		2.18 Aufmaßprüfung		
		Die Aufmaßprüfung (der einzelnen Abschlagsrechnungen und der Schlußrechnung) erfolgt gemeinsam zwischen AN und AG.		
		Die gemeinsamen Aufmaßprüfungen sind grundsätzlich jeweils vor der Rechnungsstellung durchzuführen, sofern mit dem AG keine anderweitige Regelung getroffen wird.		
		Die einzelnen Abschlagsrechnungen sowie die Schlußrechnung sind jeweils mit farbig angelegten Aufmassplänen, in denen alle Abrechnungsmaße ersichtlich sind, zu belegen. Diese Aufmaßpläne verbleiben mit jeder Rechnung beim Auftraggeber. Es wird steigendes Aufmass vereinbart.		
		Abschlagsrechnungen werden grundsätzlich nur mit zugehörigem Aufmaß anerkannt.		
		2.19 Anordnung von Stundenlohnarbeiten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit der Ausführung von evtl. Stundenlohnarbeiten darf

erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers

bzw. seines bevollmächtigten Vertreters begonnen

werden. Fehlt die ausdrückliche Anordnung, besteht kein

Vergütungsanspruch für Stundenlohnarbeiten. Der Umfang

der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei

Anordnung festgelegt.

Arbeitskräfte:

Die jeweiligen Verrechnungssätze für Arbeitskräfte sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Sie müssen den tatsächlichen Lohn, die Zuschläge für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten enthalten. Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sowie für Überstunden werden gesondert vergütet.

Auf den Regiebelegen sind außer den ausgeführten Tätigkeiten und deren Dauer auch der Name und die Lohngruppe der jeweiligen Arbeitskraft aufzuführen. Die Belege sind vom Auftragnehmer mit Datumsangabe zu unterzeichnen.

Die Abzeichnung der Belege von Auftraggeberseite kann nur vom Auftraggeber oder den mit der Bauleitung beauftragten Büros erfolgen.

Geräte und Fahrzeuge:

Die jeweiligen Verrechnungssätze für Geräte und Fahrzeuge müssen sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere für Vorhalten und Betriebsstoffe sowie sämtliche Zuschläge und Kosten für das Bedienungspersonal enthalten. Vorausgesetzt wird der Einsatz eines hierfür geschulten und zahlenmäßig erforderlichen Personals. Eine Vergütung für höher qualifizierte Arbeitskräfte als erforderlich, wird nicht gewährt.

Baustoffe:

Die jeweiligen Verrechnungssätze für Baustoffe müssen die Lieferung frei Baustelle einschließlich dem Transport zur Verwendungsstelle und dem Abladen sowie alle Zuschläge enthalten.

2.20 Dokumentation

Alle eingebauten Materialien sind in einer

abschließenden Dokumentation aufzulisten, erforderliche

Prüfzeugnisse und Zulassungen vorzulegen sowie

Lieferanten zu benennen. Die Dokumentationsunterlagen

sind in geordneter Form spätestens mit der Abnahme

2-fach an den AG zu übergeben. Davon

unabhängig ist der Nachweis der Materialien vor dem

Einbau gegenüber der Bauleitung und der Nachweis in den

Aufmaß-/Abrechnungsunterlagen.

Für die Dokumentation ist im Leistungsverzeichnis im

Titel Baustelleneinrichtung eine Leistungsposition

vorgesehen.

2.21 Abrechnung von Bodenmengen

Gemäß VOB C DIN 18300 werden alle Bodenmengen in festem Zustand abgerechnet. Werden Bodenmengen abweichend nach loser Menge erfasst, so gilt als Auflockerungsfaktor 0,8 (= 125 %) für alle Bodenarten mit Ausnahme von Bauschutt.

Bodenarten Kies-, Schluff-, Sand-, Kiesgemisch (Homogenbereich B1)
gewachsen oder verdichtet 1m³ = 2,3t
aufgelockert (Faktor = 0,8) 1m³ = 1,84t

Oberboden
gewachsen oder verdichtet 1m³ = 1,6t
aufgelockert (Faktor = 0,8) 1m³ = 1,28t

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Entsorgung Bodenmaterial auf Miete
Z0, Z1.1, Z1.2, Z2 1m3 = 1,7t

Die vorgenannten Umrechnungsfaktoren haben keine bodenmechanische Bedeutung, sie gelten für die Abrechnung.

Für die Abrechnung sind Erdmassen durch Massenermittlung, z.B. mittels Aufmaß vor und nach Aushub bzw. Einbau sowie Bestimmung des Differenzkörpers, zu berechnen, sofern in den Leistungspositionen nichts anderes ausgesagt ist.

2.22 Bearbeitung von Boden

Oberboden ist so einzubauen, dass er durch die Einbaugeräte nicht verdichtet wird (Überkopfeinbau, Einbau rückwärts schreitend). Der Einbau mit Planierraupe oder Planiergerät ist nicht zulässig.

Vor Einbau eines zu liefernden Oberboden ist ein Zwischenaufmaß zu erstellen.

Der Ausbau von Boden ist getrennt nach den einzelnen Bodenarten/Homogenbereichen durchzuführen, wenn in den Leistungspositionen nichts anderes ausgesagt ist.

Bei profilgerechtem Bodenein- und -ausbau ist eine Profilgenauigkeit von +/- 3 cm gefordert, wenn in den Leistungspositionen nichts anderes ausgesagt ist.

Für die Abrechnung sind Erdmassen durch Massenermittlung, z.B. mittels Aufmaß vor und nach Aushub bzw. Einbau sowie Bestimmung des Differenzkörpers, zu berechnen, sofern in den Leistungspositionen nichts anderes ausgesagt ist.

2.23 Pflanzenlieferung und Pflanzentransport

Sämtliche Pflanzen sind zur Verwendungsstelle zu transportieren und dort abzuladen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Bäume dürfen nur mit Einrichtungen für eine Zwei-Punkt-Verladung (Leitergurte, Kettenhaken, Ballenhaken, Ballenzangen, Ballengreifer) geladen, transportiert, abgeladen und gepflanzt werden.

Es besteht Helmpflicht!

Eventuell erforderlicher Zwischeneinschlag ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Auftraggeber ist mindestens drei Arbeitstage vor dem Liefertermin der Ware auf die Baustelle zu informieren, damit er die Ware begutachten kann.

2.24 Schadstofffreiheit gelieferter Stoffe

Oberboden und Kompost muss der Einbauklasse bzw. dem Zuordnungswert Z0 (= uneingeschränkter Einbau) der LAGA (Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen und Abfällen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) bzw. der LVGBT (Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauungen) - je nach Nennung in den Positionen - entsprechen.

Alle weiteren Böden müssen der Einbauklasse bzw. dem Zuordnungswert Z0 (= uneingeschränkter Einbau) der LAGA (Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen und Abfällen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) bzw. der LVGBT (Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauungen) entsprechen, sofern in den Positionen nichts anderes erwähnt ist.

Das für den Einbau vorgesehene Material ist in Chargen von jeweils 250 m3 im Original auf die Parameter Mineralölkohlenwasserstoffe, Schwermetalle (gemäß KVO; einschließlich Arsen und Thallium), Cyanide (gesamt) und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (gemäß EPA; einzeln und gesamt) zu untersuchen. Für die Analyseverfahren und Bestimmungsgrenzen sind die entsprechenden DIN-Normen und Einheitsverfahren anzuwenden. Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Einbau entsprechend den technischen Regeln der LAGA bzw. LVGBT die Untersuchungsergebnisse mit Angabe der Art und Herkunft des Bodens, Zeitpunkt der Probenentnahme und des anerkannten Prüfinstitutes zur Freigabe der Lieferung vorzulegen. In begründeten Einzelfällen ist außer einer Untersuchung der Feststoffe auch die Eluatuntersuchung durchzuführen. Wird von mehr als einer Herkunftsstelle Boden angeliefert, so ist je Herkunftsstelle mengenabhängig mindestens eine Untersuchung vorzulegen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass nur beprobte Böden angeliefert werden. Die Kosten der Untersuchungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Auftraggeber behält sich Kontrollprüfungen nach den Kriterien der LAGA bzw. LVGBT vor. Entsprechen die Böden nicht den geforderten Kriterien, hat der Auftragnehmer die beanstandeten Böden kostenfrei auszubauen und entsprechend den Richtlinien zu verwerten. Er trägt dann auch die Kosten der Kontrolluntersuchung.

2.25 Verpflichtung zur Einhaltung der Kernarbeitsnormen zur Abschaffung der Kinderarbeit

Dem Auftraggeber ist die Einhaltung sozialer Mindeststandards und fairer Produktionsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

besonders wichtig.

Der Auftragnehmer hat deshalb ausschließlich Natursteine einzubauen, die unter Beachtung der Kernarbeitsnorm Nr. 182 (Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit) der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) hergestellt bzw. verarbeitet sind.

Als Nachweis dafür, dass das angebotene Produkt ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne des IAO-Abkommens Nr. 182 gefertigt wurde, ist dem Auftraggeber im Falle einer Beauftragung rechtzeitig vor Ausführung ein geeignetes Zertifikat von einem unabhängigen Dritten (Xertifix, win=win-fairstone oder gleichwertig) produktbezogen vorzulegen.

Die dort abzugebenden Erklärungen werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

2.26 Baustelleneinrichtung

Für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten sind die notwendigen Aufwendungen zur Einrichtung, Vorhaltung und Räumung der Baustelle, einschließlich z.B. Betriebsstoffe, Maschinen, Werkzeuge, sowie Sicherungseinrichtungen in die Einheitspreise mit einzurechnen, sofern hierfür keine eigenen Positionen vorgesehen sind.

Baustelleneinrichtungsflächen, Materiallagerplätze und Standflächen für

Material, Maschinen und Fahrzeuge sind nur in begrenztem Ausmaß

vorhanden und stehen mit zunehmendem Baufortschritt in immer geringerem

Maße zur Verfügung. Angeliefertes Material muss kurzzeitig gelagert

und zeitnah eingebaut bzw. zur sofortigen Verwendung an

den Einbauort transportiert werden. In Entsprechung gilt dies für den

Abtransport. Die Flächen sind vor Baubeginn zusammen mit der Bauleitung und den anderen Gewerken festzulegen und zu koordinieren.

Über den Baustellenbereich hinaus stehen keine Baustelleneinrichtungsflächen, Standflächen und Materiallagerplätze zur Verfügung.

Die uneingeschränkte Befahrbarkeit von Feuerwehrflächen muss

jederzeit gewährleistet sein.

2.27 Eignungszeugnisse

Eignungszeugnisse, Zertifikate, Prüf- und sonstige Nachweise sind auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von sechs Kalendertagen einzureichen. Sie dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

Verspätet eingereichte, fehlende oder unvollständige Nachweise und Angaben können zum Ausschluss von der Wertung führen.

2.28 Oberflächenbeschaffenheit bei Betonpflaster und Betonplatten, sowie Natursteinpflaster und -platten

Folgende Eigenschaften werden vom Auftragnehmer zugesichert:
Belagsflächen aus Betonpflaster bzw. Betonplatten (Kunststeinplatten) haben in sich ein einheitliches optisches Erscheinungsbild (z.B. Farbe und Struktur).

Die Maße von Platten- und Betonpflasterbelägen sind durch vorheriges Auslegen von Plattenreihen (längs und quer) zu ermitteln, so dass wo immer möglich ganze Platten des jeweiligen Plattentyps ohne Schnitt verlegt werden können. Herzustellende Belagseinfassungen und Anschlusskanten (z.B. Sitzblocks) sind entsprechend auszurichten. Die hierfür maßgebenden Bezugspunkte und Fluchten sind vor Aufnahme der Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung einzumessen. In Entsprechung gilt vorgenanntes ebenfalls für Natursteinpflasterarbeiten.

Belagsanschlüsse sind grundsätzlich höhengleich auszuführen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

2.29 Platz- und Wegebauarbeiten

Mehraufwand durch Einbauten:

Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von Einbauten und entlang von Bordsteinen, Rinnen und dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Alle aus nachfolgend genannten Zusätzlichen Technischen

Vertragsbedingungen entstehenden Aufwendungen sind bei

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Kalkulation zu berücksichtigen. Eine gesonderte

Vergütung erfolgt nicht.

3.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

3.1 Baukran

- entfällt -

3.2 Gerüste

- entfällt -

3.3 Schutzmaßnahmen

Alle Flächen, Gegenstände, Einbauteile, Fassaden- und

Fensterelemente, Fensterbleche, Beschläge und dergl.

die der Gefahr der Verunreinigung ausgesetzt sind,

müssen durch Abdecken oder Abkleben bei der Ausführung

der Leistungen geschützt werden. Entstandene

Beschädigungen sind umgehend der Bauleitung zu melden.

Bei den Abdichtungsarbeiten sind grundsätzlich

Schutzvorkehrungen zu treffen und in die Leistungen mit

einzukalkulieren.

3.4 Normen und Richtlinien

Insbesondere wird auf folgende Normen und Richtlinien

hingewiesen:

- ZTV T-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau

- ZTV E-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau

- RStO Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen

- ZTV Asphalt-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsbefestigungen aus Asphalt

- ZTV Wegebau

- DIN 18915, 18916, 18919, 18320

- R SBB

- TL Baumschulpflanzen

3.5 Ausführung

Die Ausführung darf erst nach erfolgter Freigabe der

Ausführungszeichnungen durch den AG erfolgen.

Vor der Ausführung bzw. während der Planungsphase sind

auf Verlangen des AG von allen Bauteilen Muster oder

Materialproben vorzulegen und genehmigen zu lassen.

Muster sind ohne Wert und bleiben Eigentum den AN.

Für die Vorlage der Muster bzw. Materialproben erfolgt

keine gesonderte Vergütung, dies ist bei der

Kalkulation zu berücksichtigen und mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzukalkulieren.

Alle Anschlussarbeiten an bauseitige Konstruktionen sind in die Leistung mit einzukalkulieren.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Das Auftreten von Kontaktkorrosion ist auszuschließen.

Bauseitige Abdeckungen, Geländer, Seitenschutz, etc., dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der Bauleitung (Eintragung ins Bautagebuch) entfernt werden.

Der AN hat alle Maße am Bau zu überprüfen.

Bei Schweißarbeiten sind grundsätzlich Schutzvorkehrungen zu treffen und in die Leistungen mit einzukalkulieren. Beschädigungen und Verunreinigungen anderer Bauteile sind auszuschließen, ggf. gehen deren Beseitigung voll zu Lasten des AN.

3.6 Bestandspläne / Bedienungsanleitungen

Nach Abschluss seiner Leistungen hat der AN für alle von ihm gelieferte Bauteile Bestandspläne, Bedienungsanleitungen sowie Wartungs- bzw.

Pflegeempfehlungen an den AG zu übergeben, die eine sachgemäße, wirtschaftliche Nutzung und Wartung der Bauteile ermöglichen. Zusätzlich muß eine Einweisung des Bedienungspersonals des Auftraggebers vor Ort erfolgen.

Die Kosten für die in dreifacher Ausfertigung zu erstellenden Unterlagen und die Einweisung des Bedienungspersonals des Auftraggebers sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Leistung einzukalkulieren.

Materialökologische Vorgaben

4.0 Materialökologische Vorgaben

Allgemeine Vorgaben zur Materialökologischen

Baustoffwahl bzw. hinsichtlich Risikostoffen.

4.1 Allgemeines zu Materialökologischen Vorgaben

Ökologisch orientiertes Bauen strebt für alle Phasen des Lebenszyklus von Gebäuden von der Planung, der Erstellung über die Nutzung und Erneuerung bis zum Rückbau eine Minimierung des Verbrauchs von Energie und

Ressourcen sowie eine möglichst geringe Belastung des Naturhaushalts an. Dies ist zu erreichen durch:

- Senkung des Energiebedarfs und des Verbrauchs an Betriebsmitteln,
- Vermeidung von Transportkosten von Baustoffen und -teilen,
- Einsatz wiederverwendbarer oder -verwertbarer Bauprodukte / Baustoffe,
- Verwendung umweltverträglicher Baustoffe, d.h. sowohl bei der Herstellung als auch bei der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Entsorgung sollen möglichst wenig gefährliche Stoffe in die Umwelt gelangen und während der Nutzung sollen möglichst keine Schadstoffe austreten,

- Verlängerung der Lebensdauer von Produkten und Baukonstruktionen,
- gefahrlose Rückführung der Stoffe in den natürlichen Stoffkreislauf,
- weitgehende Schonung von Naturräumen und Nutzung von Möglichkeiten zu Flächen sparendem Bauen über die gesamte Prozesskette

Die nachfolgenden Ausführungen befassen sich mit der ökologischen Baustoffauswahl. Es sind umweltfreundliche, ressourcenschonende und gesundheitsverträgliche Baustoffe zu verwenden und rationell einzusetzen.

Die allgemein gültigen Regeln der Technik und alle übrigen einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sind einzuhalten, soweit im Folgenden nichts anderes gefordert wird. Zudem müssen alle Baustoffe,

Bauprodukte, Bauteile und Bauarten grundsätzlich im Freistaat Bayern zugelassen sein.

Im Allgemeinen sind möglichst unbehandelte

Baustoffe/Produkte einzusetzen. Die verwendeten Baustoffe und Bauprodukte müssen möglichst emissionsarm und lösungsmittelfrei bzw. -arm sein. Weiter sollen sie geruchsfrei bzw. -arm sein. Generell sind Produkte, die verbotene Stoffe nach EG-Verordnung oder nach nationalem Recht enthalten, ausnahmslos auszuschließen. Dies gilt auch für Produkte, die krebserzeugende, erbgutverändernde oder reproduktionstoxische Inhaltsstoffe und Zusatzstoffe enthalten oder bei der Herstellung zum Einsatz kommen.

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste";

Fassung zum Zeitpunkt der Angebotserstellung) aufgenommen wurden, dürfen nicht in den Produkten enthalten sein. In den Produkten dürfen keine besonders

besorgniserregende Stoffe (SVHC substances of very high concern) nach REACH enthalten sein. Sollte ein Ausschluss nicht möglich sein, so muss eine

Deklaration über Art und Konzentrationshöhe vorgelegt werden.

Flammschutzmittel, die synthetisch-organisch und/oder halogeniert sind, sowie Antimonoxide dürfen nicht als Einsatzstoff enthalten sein. Die Verwendung von Hexabromcyclododecan (HBCDD) ist ausgeschlossen.

Die Produkte sind an der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden. Beschichtungen bzw. Oberflächenbehandlungen (z.B. von Metallbauarbeiten, Holzschutzmittel) sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb des Auftragnehmers vorzunehmen. Auf der Baustelle ist die Verarbeitung nur im Ausnahmefall und in Abstimmung mit dem Auftraggeber erlaubt. Abweichungen von den Vorgaben aus technischen notwendigen Gründen sind anzugeben.

Ausnahmen bei der Wahl der Baustoffe sind nur nach Freigabe des AG möglich. Erst nach erfolgter Freigabe des Produkts kann dieses verbaut werden.

4.2 Produktdeklaration und Dokumentation

Die Art und Weise der Produktherstellung sowie die Inhaltsstoffe und Zusammensetzung müssen durch eine Volldeklaration auf den Produktetiketten ersichtlich sein. Sämtliche Roh- und Hilfsmittel, die zur Herstellung notwendig sind, müssen aufgeführt und durch ein unabhängiges Prüfinstitut zertifiziert sein. Bei der Baustoffauswahl ist auf eine sozialverträgliche Herstellung der Produkte zu achten und möglichst durch einen Herstellernachweis zu belegen. Die verwendeten Bauprodukte sind aufzulisten. Die Unterlagen (Deklarationen, Nachweise etc.) sind in elektronischer Form zu überreichen.

4.3 Umweltkennzeichnung

Grundsätzlich sind Produkte mit Siegeln, Zertifikaten wie z.B. RAL-Gütezeichen, Blauer Engel, NaturePlus, TOXPROOF-Zertifikat, EMI-CODE, etc. vorzuziehen. Produkte ohne Zertifizierung oder Umweltzeichen sollen den Nachweis der Gleichwertigkeit mit den dargestellten Kriterien durch andere Nachweismittel z.B. Prüfberichte, Sicherheitsblätter, Umweltproduktdeklarationen (EPD), Unbedenklichkeitsbescheinigungen usw. erbringen.

4.4 Unterlagen und Nachweise:

Über die gesetzlichen Regelungen hinaus, gelten folgende Vorgaben für einzelne Baustoffe / Bauteile: Für den Nachweis der Emissionsfreiheit bzw. -armut sollen Prüfgutachten über Prüfkammerverfahren vorgelegt werden.

Folgende Unterlagen sind zum jeweiligen Produkt zur Produktprüfung zu übergeben:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Produktdatenblätter in aktueller Fassung
- Sicherheitsdatenblätter in aktueller Fassung
- Technische Merkblätter
- Bauaufsichtliche Zulassung
- Prüfzeugnisse
- Zulassungsprüfung bzw. Prüfzeugnis
- Leistungserklärung (DoP) bzw. Herstellererklärung zur SVHC-Freiheit bzw. SVHCGehalt in aktueller Fassung
- Umweltproduktdeklarationen
- Umweltkennzeichnungen
- Bei Holzwerkstoffen ist die Emissionsklasse anzugeben
- Weitere Angaben zum Einbau des Produktes:
- Bauteilbezeichnung
- Einbauort
- einzusetzende Menge / Größe der behandelten Flächen
- Ggf. Systemaufbau

4.5 Allgemeine Vorgaben zu Baustoffen/Bauprodukten

Nachfolgend werden die Anforderung an die einzusetzenden Baustoffe / Bauprodukte (in Gruppen / Untergruppen) für das Bauvorhaben, erläutert.

4.5.1 Lösemittel

4.5.1.1 Beschichtungen/Farben/Lacke

Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle, Wachse, Korrosions- und Brandschutzanstrichen, etc.) sind ausschließlich umweltverträgliche insbesondere lösemittelfreie bzw. -arme und emissionsfreie bzw. -arme Produkte und Verfahren einzusetzen. Produkte auf Wasserbasis sind grundsätzlich zu bevorzugen. Wasserverdünnbare Lacke bzw. Lacke mit einem höheren Wassergehalt sind zu bevorzugen. Generell sollen nur schadstoff- und emissionsarme Produkte eingesetzt werden.

Lacke sollen keine weichmachenden Substanzen aus der Gruppe der Phthalate enthalten. Des Weiteren dürfen Farben und Lacke keine Pigmente oder Sikkative mit Blei, Cadmium, Chrom IV und deren Verbindungen enthalten.

Auf chlorierte Kohlenwasserstoffe ist generell zu verzichten, Sicherheitsaspekte können im Einzelfall Abweichungen rechtfertigen.

4.5.1.2 Klebstoffe

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie/-arme Klebstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel, etc.) verwendet werden. Die Verwendung von Lösemittel-Klebstoffe ist generell zu vermeiden. Produkte mit den Umweltzeichen sind generell vorzuziehen.

Bei Dispersionsklebstoffen sind lösemittelfreie Produkte zu verwenden.

Bei Polyurethan-Klebstoffe sind lösemittelfreie Produkte zu verwenden; Technisch begründete Ausnahmen sind vor Verwendung mit dem AG zwingend abzustimmen.

Die Anwendung von Epoxidharz-Klebstoffe sollte sich auf Spezialfälle beschränken und technisch begründet sein.

4.5.2 Dichtstoffe

Die Verwendung von Montageschaum und sonstigen Ortschäumen ist auszuschließen. Die Verwendung von oximvernetzenden Produkten ist nicht gestattet. Generell sind emissionsarme Dichtstoffe für den Innenraum entsprechend den Vergabegrundlagen. Biozidfreie MS Hybrid-Dichtstoffe sind als Alternative vorzuziehen. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass auf weichmacherhaltigen Produkte, vor allem aus der Klasse der Phthalate, verzichtet wird.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.5.3 Bodenbeläge

Bei allen Bodenbelägen sind ausschließlich umweltverträgliche besonders emissionsarme Produkte und Verfahren einzusetzen. Es sollten Produkte, die insbesondere Formaldehyd und VOC emittieren können, vermieden werden. Bei der Herstellung der Bodenbeläge dürfen keine weichmachenden Substanzen aus der Klasse der Phthalate eingesetzt werden bzw. dürfen nicht in den Produkten enthalten sein. Ebenso sollen bei sämtlichen Bodenbelägen geruchs- und schadstoffarme Produkte verwendet werden, Nachweise können durch die Vorlage eines Prüfgutachtens erfolgen.

4.5.4 Holz / Holzschutzmittel

Hölzer aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die das FSC-Siegel oder das PEFC-Siegel tragen, sind generell

zu bevorzugen. Auf den Einsatz von Tropenholz ist bei Bau und Ausstattung zu verzichten. Grundsätzlich sind für Innenräume emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen einzusetzen. Generell sind nur Holzwerkstoffe der Emissionsklasse E1 oder emissionsärmer zugelassen. In Aufenthaltsräumen dürfen keine chemischen Holzschutzmittel eingesetzt werden. Soweit dies aus technischer Sicht möglich ist, dürfen Behandlungsmittel und Beschichtungsstoffe, deren biozide Inhaltsstoffe über eine Topfkonservierung hinausgehen, nicht verwendet werden. Ebenso sind Holzbaustoffe, die mit Wirkstoffen gegen Holzschädlinge behandelt sind, zu vermeiden. Sofern chemischer Holzschutz erforderlich ist, müssen umweltverträgliche und lösungsmittelarme Produkte und Verfahren eingesetzt werden.

4.5.5 Dämmstoffe

Produkte aus Hartschaum müssen FCKW- und H/FCKW-frei

sein.

4.5.5.1 Künstliche Mineralfasern (KMF)

Grundsätzlich dürfen nur solche Produkte verwendet werden, die ein Gütezeichen für Erzeugnisse aus

Mineralwolle (z.B. RAL-GZ 388) tragen. KMF-Produkte sind zur Vermeidung von Faserfreisetzung gegenüber Innenräumen hin abzudichten (z.B. mittels Platten, Folien, Umhüllungen). In Schulen sind nichtgeschützte KMF-Produkte als Auflagen bei gelochten Akustikdecken generell ausgeschlossen.

4.5.5.2 Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

Für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Zellulose, Hanf, Holzfasern, Kork, Schafwolle) muss nachgewiesen sein, dass bei einem fachgerechten Einbau kein Schimmelpilzwachstum und mikrobielles Wachstum möglich ist.

4.5.6 Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte

Auf den Einsatz von chlorchemischen Produkten ist zu verzichten (z.B. bei Fußbodenbelägen, Fenstern, Türen, Rollläden, Sanitärleitungen, Elektroinstallation, Abdeck-/Trennfolien, Dichtungsbahnen). Ausnahmen sind zulässig für Anwendungsbereiche ohne vertretbare Alternativen.

4.5.7 Metalloberflächenbehandlung

Bauteile aus Stahl werden zum Schutz vor Korrosion mit meist 100% metallischem Zink beschichtet. Für weniger hohe Ansprüche, vor allem im Innenbereich, ist eine Zinkphosphatgrundierung mit wasser verdünnbarem Epoxidbindemittel eine ökologische Alternative.

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Alle in den Plänen angegebenen Maße (auch

Höhenangaben), insbesondere die Maße der sonderanzufertigender Teile wie Gitterroste, Betonfertigteile etc. sind vor Einbau (und vor Bestellung) eigenständig vom Auftragnehmer zu prüfen und in Absprache mit der Bauleitung ggf. zu modifizieren.

Als Grundlage für die Massenabrechnung der Erd- und Tragschichtarbeiten ist vor Beginn und nach Beendigung der Leistung vom AN ein Nivellement durchzuführen. Dies ist dem Bauherrn bzw. der Fachbauleitung in nachprüfbarer Form unaufgefordert

vorzulegen. Diese Arbeiten sind in die jeweiligen Einheitspreise miteinzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der AG behält sich die Anwesenheit beim Aufmaßtermin vor. Die Aufmaße sind deshalb rechtzeitig anzukündigen.

Auf dem gesamten Gelände wurden bereits im Zuge der Baumaßnahme Entwässerungsleitungen/ Kanäle/ Elektroleitungen mit Kontrolleinrichtungen, etc. verlegt.

Die Bereiche sind, sofern eine Mindestüberdeckung gegeben ist, überfahrbar. Bei Arbeiten im Untergrund ist jedoch mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Hieraus entstehende Erschwernis ist

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in die EP miteinzurechnen. Nachträgliche Erschwerniszulagen werden nicht anerkannt.

Alle Förderwege auf der Baustelle sind max. 400m lang.

Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern keine anderen Angaben vermerkt sind.

Die Abnahme der Vegetationstechnischen Arbeiten erfolgt am Ende der auf die Pflanzung folgenden Vegetationsperiode.

Abrechnung erfolgt prinzipiell nach Aufmaß auf der Baustelle, bei allen Erd- und Tragschichtarbeiten in fest eingebauter Masse.

Bei allen zu entsorgenden Materialien sind sämtliche Entsorgungsgebühren in die EP einzurechnen, sofern keine separate Position dafür vorhanden ist.

Für alle Positionen im LV gilt: die Mengenangaben beziehen sich auf nicht zusammenhängende Einheiten, sondern sind aufgeteilt auf mehrere kleinteilige Einheiten, und liegen in allen bereits beschriebenen Bauabschnitten.

Alle Arbeiten finden auch in direkter Nähe von Gebäuden und anderen Einbauten statt, Erschwernisse sind dafür einzukalkulieren.

Für Traufstreifen, Kleinflächen, Flächen in

Bauwerks- oder Einbauten-Nähe wird keine

nachträgliche Erschwerniszulage anerkannt.

01

Baustelleneinrichtung

01.1

Baustelleneinrichtung herstellen, vorhalten und räumen

Baustelleneinrichtung herstellen, vorhalten und räumen

Baustelleneinrichtung herstellen

für alle beschriebenen Baubereiche gemäß Baubeschreibung und Übersichtsplan

einschließlich

Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von

Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur

Verfügung gestellten hinaus. Anlegen der Lager- und

Arbeitsplätze. Geräte, Werkzeuge und sonstige

Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.

Baubüros, Werkstätten, Sanitäranlagen, abschließbare Lagerräume und

dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen

und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich,

herstellen. Durchführung der Nivellements und

Absteckarbeiten inkl. Gerätebereitstellung über die

gesamte Bauzeit. Der AN hat für die Sicherung der

abgesteckten und einnivellierten Punkte, der

offiziellen Grenzpunkte und seiner Bearbeitungsflächen

und Bauteile zu sorgen.

Vorhalten, Unterhalten und Betreiben über die gesamte Bauzeit, einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl.

Einschl. Räumen nach Beendigung der Baumaßnahme. Herrichten benutzter Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange, einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswegen. Beseitigen von Befestigungen von Lager- und Arbeitsplätzen sowie Einbauten der Baustelleneinrichtungen (Fundamente, etc.). Beseitigen der vom AN verursachten Schäden an allen Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eingeschlossen sind auch die Kosten für		
		Baustelleinrichtung während Außertarifzeiten		
		(Wochenende/ Feiertage/ Nachts).		
		Vergütung :		
		nach Einrichtung mit der 1. AZ zu 25 %		
		nach ca. 50% Fertigstellung zu 50 %		
		nach Räumung mit der SR zu 100 %		
01.2	1,000	psch		
		Bauzaun herstellen, vorhalten und wieder abbauen		
		Bauzaun herstellen, vorhalten und wieder abbauen		
		Bauzaun herstellen, vorhalten und wieder abbauen, aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben,		
		Einzelrahmen miteinander fest verschraubt, gemäß statischer Erfordernis,		
		Stützenfüße aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen, Erdnägeln, etc.		
		Untergrund teilweise befestigt, teilweise unbefestigt.		
		Der Bauzaun ist standfest, auch Sturmlasten aushaltend, und ortsfest aufzustellen und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abzubauen.		
		Es darf nicht möglich sein diesen durch Körperkraft verschieben oder kippen zu können.		
		Bauzaun ohne vorstehende scharfen Kanten, Drähte und dgl.		
		Bauzaun während der Bauzeit in verkehrssicherem Zustand		
		vorhalten und betreiben, bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme.		
		Beschädigte oder abhanden gekommene Teile der Einrichtung arbeitstäglich ersetzen, ausbessern.		
		Der Bauzaun ist über den Zeitraum der Ausführung der eigenen Leistung zu kontrollieren und instandzuhalten, erforderliche Ausbesserungsmaßnahmen sind vorzunehmen. Zu- und Durchfahrt von Notverkehr und Feuerwehr müssen, auf den eingezeichneten Wegen, stets gewährleistet sein.		
		Ziel ist die Verkehrssicherheit im Bauzaunbereich. Zaunhöhe: mindestens 2,00m, Bodenfreiheit höchstens 20cm		
		Aufstellung und Abbau nach Rücksprache mit der Bauleitung.		
01.3	200,000	m		
		Bauzaun umsetzen		
		Bauzaun umsetzen		
		Bauzaun, wie vor beschrieben, abbauen und an neuer Stelle wieder standfest und ortsfest aufstellen.		
		Hiervon ist auch der bereits bauseits vorhandene Bauzaun betroffen.		
		Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG bzw. der Bauleitung.		
01.4	200,000	m		
		Dokumentation		
		Bestandsunterlage für das Bauwerk erstellen		
		Bauwerk: "Erdarbeiten, Leitungen, Wegebau,		
		Baukonstruktionen, Einbauten, Pflanzung, etc.," gem. Auftrag.		
		Mittels digitaler Vermessung ist ein Bestandslageplan		
		mit eingemessenen Höhen im M 1:100 zu erstellen.		
		Vermessung im UTM Koordinatensystem mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Anschluss an mindestens 4 Katasterfestpunkte bzw. trigonometrische Punkte. Der Höhenanschluss an amtliche Höhenfestpunkte ist durch Nivellement der Ausgangspunkte nachzuweisen. Die zeichnerische Darstellung hat in einem CAD-System zu erfolgen, die Datenübergabe im Format DWG und PDF. Der Bestandsplan ist dem Bauherrn DIGITAL zur Abnahme vorzulegen. Die Pläne müssen jeweils dem Revisionsstand entsprechen. Die Dokumente sind vorab als Prüfaxemplar zu übergeben, welches zur endgültigen Abgabe von der Bauleitung freigegeben wird. Das Prüfaxemplar ist als Kopie 1-fach, nach Angaben des AG, in Ordnern zusammengefasst und als pdf zur Verfügung zu stellen. Das Abgabeexemplar ist digital als dwg und pdf abzugeben. U.a. werden gefordert: - Fachunternehmererklärungen - B2-Baustellendokumentation - Produktdatenblätter verwendeter Materialien - Herstellernachweise - Konstruktionsbeschreibungen - Wartungs- und Pflegehinweise der Hersteller - Prüfzeugnisse - Zulassungsbescheide - statische Berechnungen, - Nachweise - Übereinstimmungserklärungen - Errichterbescheinigung Für die folgende Aufstellung ergibt sich kein Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte eine technische Einrichtung nicht erwähnt worden sein, aber im Objekt installiert worden sein, sind die entsprechenden Unterlagen den Revisionsunterlagen hinzuzufügen.				
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Vor-/ Abbrucharbeiten			
	Vorbemerkungen: Vorbemerkungen: Nachfolgend aufgeführte Positionen sind für die Entsorgung von Fremdmüll. Der eigene Bauschutt ist als Nebenleistung, wie in den Vorbemerkungen beschrieben, auf eigene Kosten abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Es sind Entsorgungsnachweise zu führen sowie ein Aufmaß im Beisein der Bauleitung zu erstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Mülltrennung besonders zu achten ist. Bei Zuwiderhandlung wird die Entsorgung zu Lasten des Verursachers durchgeführt. Hat der AN ausgebaute Stoffe schadlos zu beseitigen, sind in die Einheitspreise, auch wenn es nicht gesondert erwähnt ist, die anfallenden Kippgebühren einzurechnen. Beim Auffinden von kontaminierten Böden oder Stoffen, deren schadlose Beseitigung besondere Behandlungen erfordern, sind der Auftraggeber, die örtl. Bauüberwachung sowie die zuständigen Fachstellen zu verständigen.			
02.1	Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Bauschutt Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Bauschutt Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Bauschutt laden, transportieren und entsorgen. Das Sammeln und Trennen ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Aufmaß im Beisein der Bauleitung, Wiegescheine gelten begleitend. Überschreiten die Mengen, die ausgeschriebene Menge ist unverzüglich die Bauleitung zu kontaktieren. Keine Beseitigung ohne Bauleitung.			
02.2	2,000	m3	_____	_____
	Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Mischmüll Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Mischmüll wie vor, unbelastetes Material.			
02.3	1,000	m3	_____	_____
	Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Grüngut Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, Grüngut wie vor, jedoch Grüngut mit Stammanteilen aus Schnittmaßnahmen			
02.4	5,000	m3	_____	_____
	Grünflächen abräumen Grünflächen abräumen Krautschicht mähen, Aufwuchshöhe bis H100cm Krautschicht mähen, Aufwuchshöhe bis H100cm Bewachsene Fläche Mähen Aufwuchshöhe bis 100cm, Wiese/ Krautschicht. Material laden, transportieren und entsorgen. Ort: restl. Gelände ausser Vorplatz			
02.5	380,000	m2	_____	_____
	Bodendecke abräumen Krautschicht Bodendecke abräumen Krautschicht Pflanzl. Bodendecke abräumen Bewuchs: Wiese/ Krautschicht einschließlich Wurzelschicht Schichtdicke über 3 bis 5 cm abschälen Material laden, transportieren und entsorgen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ort: restl. Gelände ausser Vorplatz			
02.6	380,000 m2			
	Baumschutzzaun abbrechen und entsorgen Baumschutzzaun abbrechen und entsorgen aus Brettern senkrecht, dicht gestoßen Höhe 200 cm (gemessen über dem Boden) Holzpfohlen, Durchmesser 6 bis 8 cm, Länge 250 cm eingegraben Verbindung der Pfohlen durch Bindestangen mind. Zopfdicke 8 bis 10 cm alles abbrechen, laden, transportieren und entsorgen. Ort: restl. Gelände ausser Vorplatz			
02.7	100,000 m			
	Ausstattungsgegenstände Ausstattungsgegenstände Pfostenhülsen rund abbrechen und entsorgen, Pfostenhülsen rund abbrechen und entsorgen, Pfostenhülsen für Poller und Schilder Material: Stahl verzinkt Durchmesser: ca. 6-10cm Tiefe unter OKG ca. 50cm Pfostenhülsen abbrechen, laden, transportieren und entsorgen. Einschließlich Beton-Fundament. Die Fundamentgrube ist zu verfüllen mit Tragschichtkies Inkl. aller Erd- und Nebearbeiten. Ort: Vorplatz und restl. Gelände			
02.8	2,000 St			
	Verkehrsschild ausbauen und lagern zum Wiedereinbau Verkehrsschild ausbauen und lagern zum Wiedereinbau Verkehrsschild bestehend aus: Pfohlen aus Stahl, D ca. 6cm, Höhe ca. 2,50m über Gelände inkl. Schilder, ausbauen inkl. Betonfundament und inkl. Hülse aus Stahl, Tiefe ca. 40cm. Pfohlen säubern von Betonresten und inkl. Schilder bauseits lagern bis zum Wiedereinbau. Restliche Materialien laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Die Fundamentgrube ist zu verfüllen mit Tragschichtkies Inkl. aller Erd- und Nebearbeiten. Ort: Vorplatz und restl. Gelände			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.9	2,000 St	Verkehrsschild ausbauen und entsorgen Verkehrsschild ausbauen und entsorgen wie vor beschrieben, jedoch nur Pfosten (ohne Schild) Pfosten mit Höhe ca. 2,0m über Gelände laden, transportieren und entsorgen	_____	_____
02.10	2,000 St	Maschendrahtzaun / Geflecht abbrehen und entsorgen Maschendrahtzaun verzinkt Drahtgeflecht H ca. 120cm Geflecht von den Pfosten lösen, laden, transportieren und entsorgen. Ort: restl. Gelände ausser Vorplatz	_____	_____
02.11	8,000 m	Maschendrahtzaun / Pfosten abbrehen und entsorgen Pfosten Stah verzinkt H ca. 120cm über OKG inkl. Fundament ca. 30/30/60cm abbrehen, laden, transportieren und entsorgen. Die Fundamentgrube ist zu verfüllen mit Tragschichtkies Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten. Ort: restl. Gelände ausser Vorplatz	_____	_____
02.12	5,000 St	Fahnenmasten ausbauen und entsorgen Fahnenmasten ausbauen und entsorgen Fahnenmasten aus Alu D ca. 12cm, Höhe ca. 8-10m über Gelände inkl. Betonfundament C 20/25 ca. 50/50/80cm, abbrehen, laden, transportieren und entsorgen. Einschließlich Fundament. Die Grube ist zu verfüllen mit Tragschichtkies. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten. Ort: restl. Gelände ausser Vorplatz	_____	_____
02.13	1,000 St	Findling versetzen Findling aus Naturstein bauseits	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße ca. 1,2 x 1,2 x 1,5m		
		aufnehmen und wieder einbauen		
		lagerhaft und standfest		
		auf der Baustelle		
		Entfernung bis 10m		
		inkl. Fundament aus Beton C 16/20		
		Stärke 20cm		
		Ort: Vorplatz		
02.14	1,000 St	Brunnenschacht abbrechen und entsorgen		
		Brunnenschacht abbrechen und entsorgen		
		bestehend aus:		
		- Betonschacht Maße ca. 80x80x80cm		
		- Deckel aus Edelstahl, Maße ca. 65x65cm,		
		Stärke ca. 6mm		
		abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.		
		Abbau der Leitungen erfolgt bauseits.		
		Grube verfüllen mit Tragschichtkies.		
		inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten.		
		Ort: Vorplatz		
02.15	1,000 St	Unterkonstruktion Bauschild aufnehmen und transportieren		
		Unterkonstruktion Bauschild aufnehmen und transportieren		
		Bauseits vorhandene Unterkonstruktion für Bauschild		
		Konstruktion bestehend aus 2 Stk. Aluminium Gitterträgern, ca.		
		0,5x3,0m mit Rundrohr Diagonalaussteifung;		
		3 Stk. Aluminium Hohlprofilen als Quertraversen ca. 0,2x3,0m;		
		und 2 Stk Betonblöcke ca. 0,3x1,0x1,5m mit 2 Rundrohr		
		Stahlfußkonsolen.		
		Konstruktion zerlegen (verschraubt) und sorgsam		
		aufladen, transportieren und zum Baulager der Stadt Freising fahren zur Wiederverwendung,		
		Transportentfernung bis 5km		
		am Verwendungsort abladen		
		nach Anweisung Bauherr.		
02.16	1,000 St	Beläge, Einfassungen, Sonstiges		
		Beläge, Einfassungen, Sonstiges		
		Abbruch 1-Zeiler Granit-Großstein		
		Granit-Großsteinpflaster als Einzeiler		
		Maße ca. 12 bis 17cm x 18 bis 25cm x 18 bis 25cm		
		auf Beton C16/20 mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bettung und zweiseitiger Rückenstütze		
		je ca. 20cm		
		abbrechen, laden, transportieren und entsorgen		
		inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten		
		Ort: Vorplatz und restl. Gelände		
02.17	100,000 m	Belag aus Granit Großstein / Betonbett abbr. u entsorgen		
		Pflaster Granit Großstein		
		Maße ca. 12 bis 17cm x 18 bis 25cm x 18 bis 25cm		
		Verlegung in Beton C 16/20		
		Schichtstärke 20cm		
		in Reihen, Fugenbreite ca. 1-2cm,		
		Steine und Bettung		
		abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.		
		Ort: Vorplatz und restl. Gelände		
02.18	120,000 m2	Belag aus Betonpflaster aufnehmen und lagern		
		Pflaster aus Beton,		
		verschiedene Formate		
		Maße ca. 20/10/10cm bis 20/20/10cm		
		als Reihenspflaster verlegt,		
		Verlegung in Splittbett.		
		Pflastersteine aufnehmen, säubern und auf der Baustelle lagern zum späteren Wiedereinbau.		
		Bettungs- und Fugenmaterial abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.		
		Ort: Vorplatz und restl. Gelände		
02.19	40,000 m2	Belag aus Betonpflaster entsorgen		
		wie zuvor beschrieben, jedoch		
		Steine und Bettung abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.		
		Ort: Vorplatz		
02.20	150,000 m2	Bordstein aus Beton abbrechen und entsorgen, 8/30cm		
		Bordstein aus Beton,		
		Maße ca. 8/30/100cm		
		inkl. Bettung und beidseitiger Rückenstütze,		
		Maße je ca. 20cm,		
		aus Beton C 16/20,		
		abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.		
		inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten		
		Ort: Vorplatz und restl. Gelände		
	50,000 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.21	Asphaltdecke schneiden, Dicke bis 15cm Asphaltdecke schneiden, Dicke bis 15cm Dicke des Asphalts: bis 15cm Tragschicht und Deckschicht, Ausführung mit Fugenschneidegerät Anfallendes Material laden, transportieren und entsorgen Ort: Vorplatz und restl. Gelände 20,000 m *** Bezugsbeschreibung			
02.22	Asphaltbelag abbrechen, D 15cm, Breite ab 4m, Asphaltbelag abbrechen, Dicke des Asphaltes bis 15cm Tragschicht und Deckschicht, Material abbrechen, laden, transportieren und entsorgen. Breite der Fläche ab 4m. Es ist ausdrücklich darauf zu achten, dass keinerlei Asphaltreste im Unterbau verbleiben, der Asphalt ist restlos aufzunehmen. Kosten für Mehraufwand hierfür sind in den EP einzurechnen. Ort: Vorplatz und restl. Gelände 920,000 m2 *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.22			
02.23	Asphaltbelag abbrechen, an Einbauten entlang von bestehenden Einbauten, Einfassungen und Gebäuden, die erhalten bleiben, inkl. Einbauten und Einfassungen samt Fundamenten bzw. Betonschultern von Asphaltresten säubern bis OK späterer Tragschicht, Breite des Steifens 0,3m (zur Abrechnung) Ort: Vorplatz und restl. Gelände 15,000 m2 *** Bezugsbeschreibung			
02.24	Belag aus Ortbeton abbrechen und entsorgen Bodenbelag aus Beton, konstruktiv bewehrt mit elastisch verfüllten Dehnungsfugen, Beton über- und unter GOK, abbrechen, laden und entsorgen. Stärke bis 20cm Breite der Fläche ca. 10m Abrechnung nach Wiegescheine Ort: Vorplatz 90,000 t *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.24			
02.25	Betonbelag abbrechen, an Einbauten entlang von bestehenden Einbauten, Einfassungen und Gebäuden, die erhalten bleiben, inkl. Einbauten und Einfassungen samt Fundamenten bzw. Betonschultern von Betonresten säubern bis OK späterer Tragschicht, Breite des Steifens 0,3m (zur Abrechnung)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	16,000	t		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.26	Straßenablauf 50/50 abbrechen und entsorgen,			
	Straßenablauf abbrechen und entsorgen,			
	mit Abdeckung Stegrost aus Gußeisen,			
	Größe ca. 50x50cm,			
	Höhe ca. 70cm,			
	bestehend aus:			
	Abdeckung, Aufsatz, Schaft und Boden,			
	abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.			
	Einschließlich Fundament.			
	Die Grube ist zu verfüllen mit			
	Tragschichtkies.			
	Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten.			
	Ort: Vorplatz und restl. Gelände			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.26			
02.27	Straßenablauf 30/50 abbrechen und entsorgen			
	Maße 30/50cm			
	1,000	St		
02.28	Entwässerungsrinne B 20cm abbrechen und entsorgen			
	Entwässerungsrinne mit Abdeckrost			
	Breite / Höhe ca. 20cm/30cm			
	Rinnenkörper aus Beton			
	Abdeckrost aus Gußeisen			
	Klasse D400			
	inkl. beidseitiger Betonstütze aus C 20/25 bis OK Gelände			
	Stärke i.M. 20cm			
	sowie Bettung aus Beton C 20/25, Stärke ca. 20cm			
	Rinne inkl. Abdeckung und Beton abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.			
	inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten			
	Ort: Vorplatz und restl. Gelände			
	30,000	m		
02.29	Sinkkasten zu vorbeschr. Rinne B 20cm abbrechen			
	Sinkkasten zu vorbeschriebener Entwässerungsrinne			
	Breite 20cm, Länge ca. 50cm, Höhe ca. 70cm,			
	abbrechen und entsorgen			
	inkl. Betonfundament Stärke 20cm			
	Abdeckung wie Rinne			
	Sinkkasten mit Abdeckung und Beton			
	abbrechen, laden, transportieren und entsorgen.			
	Grube verfüllen mit Tragschichtkies			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten		
		Ort: Vorplatz und restl. Gelände		
02.30	2,000 St	Entwässerungsrohre ausbauen und entsorgen Entwässerungsrohre ausbauen und entsorgen Entwässerungsrohre / Grundleitungen ausbauen und entsorgen bis DN 200, zu o. beschr. Straßenabläufe und Einlaufkasten, unterschiedliche Materialien und Durchmesser Rohre abbrehen einschl. Sandbettung, laden, transportieren und entsorgen bis UK Tragschicht. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten. Ort: Vorplatz und restl. Gelände	_____	_____
02.31	10,000 m	Bestehende Entwässerungsrohre verschließen Bestehende Entwässerungsrohre verschließen zuvor beschriebene Entwässerungsrohre fachgerecht verschließen bis DN 200 einschl. aller erforderlichen Form- und Kleinteile. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten. Abrechnung nach Anzahl verschlossener Rohrenden. Ort: Vorplatz und restl. Gelände	_____	_____
02.32	2,000 St	Streifenfundament abbrehen und entsorgen Streifenfundament abbrehen und entsorgen Streifenfundament aus Beton abbrehen, über- und unter GOK, konstruktiv bewehrt, Material laden, transportieren und entsorgen. Länge bis 5m UK Fundament bis 1m unter OKG, Die Fundamentgruben verfüllen mit Tragschichtkies, inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten Ort: Vorplatz und restl. Gelände	_____	_____
02.33	3,000 m3	Punktfundament abbrehen und entsorgen Punktfundament abbrehen und entsorgen wie vorbeschrieben, jedoch Punktfundament Maße bis ca. 1,50x1,50x1,50m Ort: Vorplatz und restl. Gelände	_____	_____
02.34	2,000 m3	Fundamente für Mastleuchten abbrehen Fundament für Mastleuchten abbrehen	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	D ca. 50cm			
	Tiefe ca. 1m			
	Kabel sichern und zur Seite legen			
	Aushubtiefe bis 1,50m.			
	Beton laden, transportieren und entsorgen.			
	Die Fundamentgruben verfüllen mit Tragschichtkies,			
	inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten			
	Ort: Vorplatz und restl. Gelände			
	1,000 St			
	Versuchsfeld Belagsaufbau			
	Versuchsfeld Belagsaufbau			
	zur Überprüfung der Tragfähigkeit des Planums in den Bereichen Parkplatz und Vorplatz,			
	vor der Ausführung.			
	Im Bereich Innenhof wurden bereits im Vorfeld umfangreiche Bodenverbesserungsmaßnahmen			
	ausgeführt.			
02.35	Ort: Vorplatz und Parkplatz			
	Grube herstellen, Tiefe bis 1,0m			
	Grube herstellen, Tiefe bis 1,00m			
	zur Bodenuntersuchung,			
	Grabenbreite Sohle ca. 1,5 x 1,5 m,			
	in Handarbeit mit Maschinenunterstützung			
	inkl. Bedienpersonal und Arbeitsgeräte			
	Bodenklasse 3-5			
	Überschüssiger Aushub aufnehmen und			
	entsorgen über Pos. im Titel Erdarbeiten.			
	Wiederverfüllen mit Tragschicht und verdichten.			
	Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG bzw. der Bauleitung. Abrechnung nach Aufmaß.			
	Aufmaß im Beisein der Bauüberwachung.			
02.36	12,000 m3			
	Untergrund Belagsflächen verdichten, 45 MN/m2			
	Untergrund Belagsflächen verdichten, 45 MN/m2			
	Untergrund im Bereich geplanter Belags-, Fundaments-, Aufenthaltsflächen verdichten,			
	Verformungsmodul EV2 mindestens 45MN/m2,			
	Verhältnis EV2/EV1 < 2,5,			
	Bodenklassen 3-5, DIN 18300			
02.37	9,000 m2			
	Verdichtungskontrollen herstellen / Planum			
	Verdichtungskontrollen herstellen			
	Lastplattendruckversuch zur Verdichtungskontrolle			
	Die Kontrollen sind in Anwesenheit der örtlichen			
	Bauüberwachung durchzuführen.			
	Die Ergebnisse sind durch ein unabhängiges und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zugelassenes Prüfinstitut zu protokollieren und auszuwerten.		
		Die Ergebnisse sind dem AG unverzüglich zu übergeben.		
		Es sind alle zur Durchführung der Messung erforderlichen Geräte und das dazu benötigte Personal bereitzustellen.		
02.38	3,000	St		
		Rammsondierung nach DIN 4094		
		Rammsondierung nach DIN 4094		
		mit Rammsonde, Kontrollprüfung ZTVT-Stb 86, für Verdichtungsgrad der Bauwerkshinterfüllung auf besondere Anordnung des AG		
		im Beisein des AG durchzuführen.		
		Sondiertiefe bis 2 m		
		Nachweis durch Vorlage des Prüfzeugnisses.		
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Erdarbeiten			

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Die jeweiligen Spartenpläne sind vom AN zu beschaffen.

Sämtliche Bauarbeiten im Bereich von bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen sind vor Beginn der Arbeiten mit dem jeweiligen Versorgungsträger abzustimmen.

Deren Auflagen und Schutzanweisungen sind zu beachten.

Hat der AN ausgebaute Stoffe schadlos zu beseitigen,

sind in die Einheitspreise, auch wenn es nicht

gesondert erwähnt ist, die anfallenden Kipp- und Entsorgungsgebühren

einzurechnen. Beim Auffinden von kontaminierten Böden oder Stoffen, deren schadlose Beseitigung besondere Behandlungen erfordern, sind der Auftraggeber, die örtl. Bauüberwachung sowie die zuständigen Fachstellen zu verständigen.

Bei nachstehenden Positionen ist damit zu rechnen, dass das beschriebene Material teilweise belastet ist.

Im Rahmen der Erdarbeiten werden alle Aushubarbeiten

durch ein vom AG beauftragtes Büro fachtechnisch

begleitet. Der gesamte Bodenaushub wird durch die

örtliche Aushubüberwachung organoleptisch beurteilt

und separiert.

Der Aushub ist auf geordneten Mieten

auseinander zwischenzulagern und abzudecken, bei Bedarf auf Lagerflächen des AN (dann gibt es hierfür separate Positionen).

Maximale Mietengröße 250 m³. Die Geräteführer sind

bezüglich der Separierung der Aushubmaterialien an die

Weisungen der örtlichen Aushubüberwachung gebunden.

Die Beprobung der Böden dauert in der Regel 1-2 Wochen.

Danach sind die Böden zu laden, zu einer zugelassenen Deponie zu transportieren und zu entsorgen.

Erschwernisse aus Verzögerungen bei den Aushubarbeiten aufgrund zeitlicher Überschneidung Aushub/ Lagerung/ Beprobung/ Abfuhr sind in die Einheitspreise einzurechnen. Später geltend gemachte Erschwerniszulagen werden nicht anerkannt.

Die Abrechnung erfolgt in m³.

Sollte eine Abrechnung über to notwendig werden, gilt als Umrechnungsfaktor für zu entsorgende Böden 1,7.

Sollten besondere Umstände andere Umrechnungsfaktoren nach sich ziehen, ist dies vor Abfuhr des Materials von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Ohne Freigabe Abrechnung mit Faktor 1,7!

Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß (gewachsenes Material bzw. vorliegende Kubatur vor dem Ausbau in fest eingebauter Masse).

Ort: gesamtes Gelände

Verweis Bauabschnitte

Aufgrund der Logistik der Einfahrzeuge der Feuerwehr sind sämtliche Arbeiten, auch die Erdarbeiten,

in 3 zeitlich nacheinander folgenden Bauabschnitten auszuführen (s. Übersichtsplan). Es muss zu jederzeit gewährleistet sein, dass die Einsatzfahrzeuge ungehindert ausrücken können, sowie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ausreichend Parkraum für die PKW der Einsatzleute vorhanden sein. Daher muss jeder BA vollumfänglich nutzbar sein, bevor der nachfolgende BA begonnen werden kann.			
03.1		Für den BA 3 können die Einsatzfahrzeuge auf den Innenhof (BA 1) geparkt werden.		
		Suchschlitz herstellen, Tiefe bis 1,75m		
		Suchschlitz herstellen, Tiefe bis 1,75m		
		zur Ermittlung der Lage von Versorgungsleitungen, Kabeln, etc. bzw.		
		zur Bodenuntersuchung,		
		Grabenbreite Sohle bis 0,60 m,		
		Tiefe bis 1,75 m,		
		Einzellänge bis 2m		
		in Handarbeit mit Maschinenunterstützung		
		inkl. Bedienpersonal und Arbeitsgeräte		
		Bodenklasse 3-5		
		Graben wieder einfüllen und verdichten.		
		Überschüssiger Aushub aufnehmen und		
		auf der Baustelle einplanieren.		
		Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG bzw. der Bauleitung. Abrechnung nach Aufmaß.		
		Aufmaß im Beisein der Bauüberwachung.		
03.2	10,000	m	_____	_____
		Oberboden lösen, abtragen und lagern		
		Oberboden lösen, abtragen und lagern		
		von Grünflächen,		
		Ausbautiefe bis 20 cm		
		profilgerecht lösen, abtragen und lagern		
		maschinell, im Wurzelbereich von Bäumen und		
		Vegetationsbeständen von Hand		
		Boden bauseits lagern getrennt nach der Einstufung der schadstofftechnischen Begutachtung, auf messbare Mieten lagern		
		Mietengröße: bis 250 m3		
		Boden enthält Fremdstoffanteile z.B. Ziegelbruch, Betonreste, Kleinschrott, etc.		
		Abtransport zur Entsorgung über nachbeschriebene Positionen.		
		Boden ist stark durchwurzelt.		
		Ausbaustärken variieren.		
03.3	60,000	m3	_____	_____
		Oberboden abtransportieren		
		Oberboden abtransportieren		
		Oberboden wie vorbeschrieben		
		Boden gelagert		
		Laden und zu einer zugelassenen Verwertungsanlage abtransportieren. Bodenklasse 1		
03.4	80,000	m3	_____	_____
		*** Bezugsbeschreibung		
		Oberboden entsorgen / verwerten,		
		Oberboden entsorgen / verwerten, <= Z 0		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Oberboden wie vor beschrieben			
	Bodenklasse 1			
	Einstufung <= Z 0 nach LVGBT			
	Boden ist gemäß der			
	derzeitigen Richtlinien zu entsorgen;			
	Nachweise sind vorzulegen			
	Einschließlich Bereitstellen und Erstellen der Begleit-			
	/ Übernahmescheine			
	Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß an der Abtragsstelle. Wiegescheine gelten lediglich begleitend.			
	Ohne Gegenzeichnung der Entsorgungsstelle und der			
	eindeutigen Zuordnung zu einer bestimmten Fuhre			
	erfolgt keine Vergütung.			
03.5	40,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.4			
	Oberboden entsorgen / verwerten,			
	Einstufung < = Z 1.1 nach LVGBT			
03.6	10,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.4			
	Oberboden entsorgen / verwerten,			
	Einstufung < = Z 1.2 nach LVGBT			
03.7	20,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.4			
	Oberboden entsorgen / verwerten,			
	Einstufung < = Z 2 nach LVGBT			
03.8	10,000	m3		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Boden lösen, abtragen und lagern, bis 60cm			
	Boden lösen, abtragen und lagern			
	Boden gemäß Anweisung der Aushubüberwachung			
	profilgerecht lösen, fördern, laden und lagern			
	Bodenklasse DIN 18300: Bkl 3-5			
	mitteldichte bis sehr dichte Lagerung,			
	Boden lagern getrennt nach der Einstufung der schadstofftechnischen Begutachtung, auf messbare Mieten Mietengröße: bis 250 m3			
	Aushubtiefe bis zu 60 cm			
	Boden enthält Fremdstoffanteile z.B. Ziegelbruch, Betonreste, Kleinschrott, etc.			
	Abtransport zur Entsorgung über nachbeschriebene Positionen.			
03.9	1.000,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.8			
	Boden lösen, abtragen und lagern, bis 150cm			
	Aushubtiefe bis zu 150 cm			
	für Baumsubstrate in den Verkehrsinseln			
	und als Bodenaustausch / -verbesserung unter			
	Tragschichten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.10	360,000 m3			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.8 Boden lösen, in Handarbeit in Handarbeit entlang von bauseits vorhanden Leitungen (hier insbesondere Telekom-Leitungen) und im Bereich von Bestandsbäumen Tiefe bis 1,00m Sohbreite bis 0,3m Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG bzw. der Bauleitung. ohne vorherige Zustimmung der Bauleitung über Lage und Umfang erfolgt keine Vergütung !! Abrechnung nach Aufmaß. Aufmaß im Beisein der Bauüberwachung.			
03.11	40,000 m3			
	Boden abtransportieren Boden abtransportieren Boden wie vorbeschrieben, gelagert, laden und zu einer zugelassenen Verwertungsanlage abtransportieren. Bodenklasse 3 - 5 Boden voranalysiert			
03.12	1.800,000 m3			
	*** Bezugsbeschreibung Boden entsorgen / verwerten Boden entsorgen / verwerten <=Z0 Boden wie vorbeschrieben Boden voranalysiert Einstufung = Z 0 nach LVGBT Boden ist gemäß der derzeitigen Richtlinien zu entsorgen; Nachweise sind vorzulegen Einschließlich Bereitstellen und Erstellen der Begleit- / Übernahmescheine Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß an der Abtragsstelle. Wiegescheine gelten lediglich begleitend. Ohne Gegenzeichnung der Entsorgungsstelle und der eindeutigen Zuordnung zu einer bestimmten Fuhre erfolgt keine Vergütung			
03.13	1.000,000 m3			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.12 Boden entsorgen / verwerten Einstufung < = Z 1.1 nach LVGBT			
03.14	400,000 m3			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.12 Boden entsorgen / verwerten Einstufung < = Z 1.2 nach LVGBT			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.15	200,000 m3			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.12			
	Boden entsorgen / verwerten			
	Einstufung < = Z 2 nach LVGBT			
03.16	100,000 m3			
	Transport Boden Lagerfläche AN			
	Transport aller vorbeschr. Bodenarten			
	zur Lagerfläche von AN			
	Boden auf der Baustelle laden, transportieren			
	und auf der Lagerfläche von AN			
	auf Mieten setzen zur Beprobung.			
	Nach der Beprobung Transport zur Entsorgungsstelle			
	ab Lagerfläche AN.			
03.17	1.900,000 m3			
	Miete Lagerfläche AN			
	Bereitstellung von Lagerflächen			
	für die Dauer der Bodenanalyse			
	der einzelnen Bodenmieten			
	Platzbedarf: ca. 600 m3			
	vergütet werden nur ganze Tagen, an denen tatsächlich Mieten auf der Lagerfläche vorhanden sind. Zwischenzeiten werden nicht vergütet.			
	Die An- und Abfuhrtage sind der Bauleitung vorab schriftlich mitzuteilen und zusätzlich mittels Fotodokumentation zu belegen.			
03.18	42,000 d			
	Boden wiedereinbauen, bis 100cm			
	Boden wiedereinbauen, bis 100cm			
	Boden auf Mieten gelagert			
	Lagerfläche AN,			
	aufnehmen, transportieren und an Verwendungsstelle abladen und profilgerecht einbauen.			
	Einbau erfolgt lageweise, inkl. verdichten,			
	zur Herstellung eines geeigneten Rohplanums zur Geländegestaltung.			
	Zulässige Abweichung von der Sollhöhe bis+/- 3cm.			
	Handarbeit im Bereich von aufgehenden Wänden, Einfassungen, Schächten, Schiebern und dgl. ist in den EP einzurechnen.			
	Massenermittlung im verdichteten Zustand nach Aufmaß an der Auftragsstelle in der Horizontalprojektion.			
	Bodenklasse nach DIN 18300: 3-5.			
03.19	50,000 m3			
	Erdaushub für Rohrgraben 0 - 1,75 m			
	Boden der Gräben			
	für Entwässerungsleitung profilgerecht lösen, seitlich lagern, nach Verlegearbeiten lagenweise verfüllen und verdichten,			
	verdrängten Boden laden und entsorgen, Abfuhr über Pos. im Titel Erdarbeiten			
	Grabensohle verdichten mit DP mind. 95%			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Aushubtiefe bis 1,75m			
	Bodenklasse 3, 4 und 5			
	für Leitung bis DN 200 zuzüglich Sandbett,			
	Sandbett in gesonderter Position			
	Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft			
	sind genau einzuhalten einschl. Baugrubensicherung und			
	Baugrubenverkleidungsarbeiten			
	nach DIN 4124. Die Ermittlung des Aushubvolumens			
	erfolgt durch die Sohlbreite gemäß DIN 4124 mal die			
	Sohltiefe.			
	(Böschungen werden nicht vergütet.)			
	Erforderliche Sicherungsarbeiten sind mit			
	einzukalkulieren.			
03.20	80,000 m3		_____	_____
	Sandbett herstellen			
	Sand liefern und in Gräben einbauen für Sohlbettung und			
	Überdeckung von Entwässerungsleitungen bis DN 200			
	Einbau einschl. der senkrechten Anschlüsse und Abstürze.			
	Art: Natursand 0/4 mm, nicht bindig,			
	Bettung: 10 cm stark			
	Deckung: 15 cm			
03.21	6,000 m3		_____	_____
	Trassenwarnband			
	Das Markierungsband mit Drahteinlage ist 500 mm über			
	jede einzelne, im Erdreich verlegte Rohrleitung zu			
	verlegen, so dass bei Tiefbauarbeiten eine frühzeitige			
	Erkennung der Rohrleitung ohne deren Beschädigung			
	gewährleistet ist.			
	Beschriftung: Regenwasserleitung			
	Breite 5 cm			
03.22	60,000 m		_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
	Rohplanum profilgerecht herstellen,			
	Rohplanum profilgerecht herstellen,			
	lage- und höhenrichtig nach Planangaben,			
	zulässige Abweichung von der Sollhöhe ±3cm			
	einschl. Auf- oder Abtrag bis 10 cm			
	sowie Muldenausformung bis 10cm Höhenunterschied,			
	überschüssiges Material ist im Baustellenbereich einzuplanieren			
	Bodenklassen 3 bis 5, DIN 18300,			
	Die Flächen sind glatt abzuwalzen ohne Vibration.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Aufmaß der gesamten bearbeiteten Fläche in der Horizontalprojektion.			
	inkl. Böschung bis 1:2,5			
	3.200,000	m2		
03.23	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.22 Rohplanung Muldenausformung Muldenausformung bis 80cm Höhenunterschied zwischen OK und UK Mulde			
03.24	640,000	m2		
	Untergrund Belagsflächen verdichten, 45 MN/m2 Untergrund Belagsflächen verdichten, 45 MN/m2 Untergrund im Bereich geplanter Belags-, Fundaments-, Aufenthaltsflächen verdichten, Verformungsmodul EV2 mindestens 45MN/m2, Verhältnis EV2/EV1 < 2,5, Bodenklassen 3-5, DIN 18300			
03.25	2.800,000	m2		
	ELEKTRO Graben Leerrohr T 80cm Boden der Gräben für Kabelkanäle/Leerrohre profilgerecht lösen, seitlich lagern, Aushubsohle planieren, Grabensohle verdichten mit DP mind. 95% Aushubtiefe bis 0,80m Grabenbreite 0,30m, Bodenklasse 3, 4 und 5 nach Verlegearbeiten der Kabel durch ELT Gräben lagenweise verfüllen und verdichten, verdrängten Boden aufnehmen und entsorgen, Abfuhr über Bodenpositionen. Inkl. aller Erd- und Nebearbeiten. Lieferung und Verlegung der Leitungen oder Leerrohre erfolgt in gesonderter Position zw. bauseits, Herstellung Sandbettung erfolgt in gesonderter Position. Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind genau einzuhalten einschl. Baugrubensicherung und Baugrubenverkleidungsarbeiten nach DIN 4124. Die Ermittlung des Aushubvolumens erfolgt durch die Sohlbreite gemäß DIN 4124 mal die Sohltiefe. (Böschungen werden nicht vergütet.) Erforderliche Sicherungsarbeiten sind mit			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzukalkulieren.

03.26 35,000 m3
Sand für Einbettung von Leerrohren liefern
 Kiessand 0/2 mm liefern und in Leitungsgräben profilgerecht einbauen. Die Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß
 entsprechend der aufgemessenen und zu umhüllenden
 Rohr- oder Kabelkanallänge.
 Sandumhüllung allseits 10cm zusätzlich zum
 Rohrquerschnitt.

03.27 10,000 m3
Trassenwarnband liefern und verlegen
 Trassenwarnband liefern und verlegen
 Trassenwarnband aus Kunststoff, Breite mind. 40mm, liefern und mittig auf
 Leitungszonenverfüllung verlegen.
 ca. 20 cm über den Kabeln / Rohren

150,000 m

Gesamtbetrag: _____

nicht bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Entwässerung			
	Vorbemerkungen:			
	Vorbemerkungen:			
	Die jeweiligen Spartenpläne sind vom AN zu beschaffen.			
	Sämtliche Bauarbeiten im Bereich von bestehenden Ver-			
	und Entsorgungsleitungen sind vor Beginn der Arbeiten			
	mit dem jeweiligen Versorgungsträger abzustimmen.			
	Deren Auflagen und Schutzanweisungen sind zu beachten.			
	Ort: gesamtes Gelände			
04.1	Abwasserkanal herstellen, DN 150			
	Abwasserkanal herstellen, DN 150			
	Abwasserkanal DIN EN 1852-I aus PP-Rohren DIN 8078, mineralverstärkt, mit Steckmuffe mit Lippendichtung einschließlich Rohre und Verbindungen verlegen sinngemäß DIN EN 1610			
	DN 150			
	in zuvor beschr. Graben (Erdarbeiten)			
	Grabentiefe bis 175cm			
	inkl. Anschluss an gesondert aufgeführte Entwässerungselemente (Rinnen, Abläufe, Endfluter, etc.)			
	inkl. fachgerechtes Kürzen der Rohre			
	und Entsorgung Schnittreste,			
	Sandbett in gesonderter Pos.			
	60,000	m		
04.2	Formteil PP, Bogen 14-45 Grad, DN150			
	Formteil PP, Bogen 14-45 Grad, DN150			
	Formteil KG-Rohr aus PP			
	Bogen in Grad '15-45'			
	DN 150			
	10,000	St		
04.3	Formteil PP, Bogen 67 Grad, DN150			
	Formteil PP, Bogen 67 Grad, DN150			
	Formteil KG-Rohr aus PP			
	Bogen in Grad 67			
	DN 150			
	10,000	St		
04.4	Formteil PP, Reduzierung DN150 auf DN 100			
	Formteil für Reduzierung der Leitung			
	von DN 150 auf DN 100			
	4,000	St		
04.5	Formteil PP, Abzweig DN 150			
	Formteil PP, Abzweig, DN150			
	Formteil KG-Rohr aus PP, Abzweig			
	DN 150			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4,000	St		
	Vorbemerkungen Fassadenrinnen			
	Vorbemerkungen Fassadenrinnen			
	Alle Fassadenrinnen und Zubehörteile der Fassadenrinne der nachfolgenden Positionen sind vom gleichen Hersteller zu beziehen!			
	Alle Maß- und Sachangaben sind vor der Ausführung eigenverantwortlich vor Ort zu überprüfen.			
	Alle Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich zu melden.			
	Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion auftritt.			
	Alle Bauteile sind so zu lagern, dass sie vor stehender Nässe weitgehend geschützt sind.			
	Keine Schweißarbeiten vor Ort.			
	Die Fassadenrinnen sollen passgenau in die Laibung der Fenster bzw. Türen passen, sofern dies mit Standard-Bauteilen möglich ist. Die Laibungen sind daher vor Bestellung vor Ort aufzumessen. Dies ist in die EP einzurechnen.			
	Falls die ausgeschriebenen Rinnenbreiten nicht in die Laibung passen (zu schmal oder zu breit), ist dies unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.			
04.6	*** Bezugsbeschreibung			
	Fassadenrinne herstellen, B 13cm, Baulänge 100cm			
	Fassadenrinne mit fixer Bauhöhe,			
	Baubreite ca. 13cm			
	Bauhöhe ca. 10cm			
	ohne Sichtsteg			
	Rinnenkörper aus verzinktem Stahl mit beidseitig integrierter Kiesleiste gegen fassadenseitige Staunässe, 4 mm Drainschlitze,			
	Rinnenboden geschlossen, mit werkseitig vormontiertem Rostverriegelungs- und Rinnenverbindungssystem,			
	einliegender Rost, begehbar sowie rollstuhlbefahrbar liefern und nach Herstellerangaben einbauen			
	inkl. Abdeckung Gitterrost MW 30/10, aus verzinktem Stahl, komplett mit Arretierungsbolzen			
	Baulänge: 100 cm			
	Die Maße sind vom AN rechtzeitig vor Bestellung vor Ort eigenverantwortlich und in Abstimmung mit der örtlichen BL zu prüfen.			
	Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten, Sohle herstellen, planieren und verdichten. Verdrängtes Material seitlich einplanieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. aller erforderlichen Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten		
		Die Sickerleistung der Rinne ist zu gewährleisten.		
04.7	3,000 St			
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.6		
		Fassadenrinne B 13cm, Baulänge 50cm		
		Baulänge 50cm		
04.8	1,000 St			
		Anfangs- bzw. Endstirnwand Fassadenrinne		
		Anfangs- bzw. Endstirnwand liefern und einbauen		
		für den Einbau in vorbeschr. Fassadenrinnen		
		gleicher Hersteller		
04.9	2,000 St			
		Schnitt Fassadenrinne 13/10 cm,		
		Schnitt Fassadenrinne 13/10cm,		
		Schnitt der vorbeschriebenen Fassadenrinne		
		durch Einkürzen bzw. Anpassen der Rinne und der		
		Abdeckung aus verzinktem Stahl,		
		einschl. Nachbehandlung der verzinkten Rinnenelemente.		
		Schnitt im rechten Winkel oder Gehrungsschnitt.		
		Die Schnittstellen sind zu entgraten und an den		
		verzinkten Stahlteilen nachzuverzinken.		
		Leistung einschl. Entsorgen des anfallenden		
		Verschnitts.		
	1,000 St			
		Entwässerungsrinnen Freifläche		
		Entwässerungsrinnen Freifläche		
		Vorbemerkungen Entwässerungsrinnen		
		Vorbemerkungen Entwässerungsrinnen		
		Alle Rinnen und Zubehörteile der Rinnen der nachfolgenden Positionen sind vom gleichen Hersteller zu beziehen!		
		Rinnenstränge mit teilweise Eigengefälle		
		Rinnenstränge mit teilweise Eigengefälle		
		(Innenhof, Parkplatz)		
		*** Bezugsbeschreibung		
04.10		Entwässerungsrinne herstellen, L100cm, B 25cm, H ca. 23cm		
		Entwässerungsrinne herstellen, L100cm		
		für befahrbare Bereiche,		
		Klasse D400		
		Entwässerungsrinne entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton oder faserverstärktem Beton,		
		Rinne ohne Sichtsteg, mit lösbarer Schnellarretierungsvorrichtung zur Befestigung der in nachfolgenden Positionen beschriebenen Abdeckungen.		
		Nennweite 150		
		Baulänge 100,0 cm,		
		Baubreite ca. 25 cm,		
		Bauhöhe ca. 25cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ohne Innengefälle		
		mit Kantenschutz (Zarge aus KTL-beschichteter Gusszarge)		
		liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen. Rinnen nach dem Verlegen gegen den Walzdruck entsprechend aussteifen.		
		Inkl. Bettung und Rückenstütze herstellen aus Beton lt. Herstellerangaben.		
		Einschließlich aller notwendiger Erd- und Nebearbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten.		
		Verdrängtes Material im Baubereich einbauen.		
04.11	42,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10		
		Entwässerungsrinne, B 25cm, mit Innengefälle, H 23-28cm		
		mit 0,5% Innengefälle		
		2 Rinnenstrecken mit Innengefälle mit je 10m		
		Bauhöhe entsprechend von ca. 23cm bis 28cm,		
		jede einzelne Rinne hat unterschiedliche Bauhöhen		
		an den Enden gemäß Gefälle 0,5%		
04.12	20,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10		
		Entwässerungsrinne, B 25cm, H ca. 25,5cm		
		ohne Innengefälle		
		Bauhöhe ca. 25,5cm		
		im System der vorbeschriebenen Gefällerrinnen		
		mittig eingebaut		
04.13	27,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10		
		Entwässerungsrinne, B 25cm, H ca. 28cm		
		ohne Innengefälle		
		Bauhöhe ca. 28cm		
		im System der vorbeschriebenen Gefällerrinnen		
04.14	32,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10		
		Entwässerungsrinne, B 25cm, mit Innengefälle, H 23-25,5cm		
		mit 0,5% Innengefälle		
		1 Rinnenstrecke mit Innengefälle mit 5m		
		Bauhöhe entsprechend von ca. 23cm bis 25,5cm,		
		jede einzelne Rinne hat unterschiedliche Bauhöhen		
		an den Enden gemäß Gefälle 0,5%		
04.15	5,000	St		
		Schnitt Rinnenkörper B 25cm		
		Schnitt Rinnenkörper Breite ca. 25cm		
		für Rinnenkörper der Entwässerungsrinnen		
		Bauhöhe bis 28cm		
		gerader Schnitt / Gehrungsschnitt		
		Schnittgut fachgerecht entsorgen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.16	8,000 St	Anfangs- bzw. Endstirnwand, Rinne B 25cm Anfangs- bzw. Endstirnwand für den Einbau in vorbeschr.Entwässerungsrinnen, Breite ca. 25cm, Kombistirnwand für Rinnenanfang und-ende, H 23cm liefern und einbauen.		
04.17	4,000 St	Abdeckroste für vorbeschr. Rinnen herstellen, L100cm / Gussrost Abdeckroste herstellen für vorbeschriebene Entwässerungsrinnen mit NW 150 Bauklasse D400, Abdeckung einliegend Doppelsteg-Gussabdeckung Baulänge: 100cm liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen. verkehrssicher befestigt Hersteller und Produkt wie vor.		
04.18	126,000 St	Passtück 35-99 cm, Abdeckung Gussrost Passtück 35-99 cm, Doppelsteg-Gussabdeckung Breite ca. 25cm werksteitiges Herstellen des Passtückes nach Aufmaß vor Ort		
04.19	8,000 St	Einlaufkasten zu vorbeschr. Rinne, Breite 25cm Einlaufkasten zu vorbeschr. Rinne passend zu vorbeschr. Rinne NW 150/ Baubreite ca. 25cm, Belastungsklasse F900 mit PP-Geruchsverschluss mit PP-Schlammeimer Baulänge 50,0 cm, mit zwei Einlaufseiten, mit Lippenlabyrinthdichtung aus NBR für flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN 150, inkl. Abdeckung wie in Vorpositionen (baugleich zur Rinnenabdeckung) beschrieben Klasse D400 liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen und an Kanal anschließen sowie beidseitig an vorbeschriebene Entwässerungsrinnen. Einschließlich aller notwendiger Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten. Verdrängtes Material im Baubereich einbauen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.20	1,000 St	Rinnen auf Bodenplatte Flachrinnen auf Bodenplatte Entwässerungsrinne / Flachrinne, B 30cm, H ca. 20cm Entwässerungsrinne herstellen, L100cm Klasse B125 Entwässerungsrinne entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton oder faserverstärktem Beton, Rinne ohne Sichtsteg, mit lösbarer Schnellarretierungsvorrichtung zur Befestigung der in nachfolgenden Positionen beschriebenen Abdeckungen. Nennweite 200 Baulänge 100,0 cm, Baubreite ca. 30 cm, Bauhöhe ca. 20cm ohne Innengefälle mit Kantenschutz (Zarge aus KTL-beschichteter Gusszarge) liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen. Rinnen nach dem Verlegen gegen den Walzdruck entsprechend aussteifen. Inkl. Bettung und Rückenstütze herstellen aus Beton lt. Herstellerangaben. Einschließlich aller notwendiger Erd- und Nebearbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten. Verdrängtes Material im Baubereich einbauen.		
04.21	9,000 St	Schnitt Flachrinne Schnitt Rinnenkörper Flachrinne Breite ca. 30cm /Höhe 20cm für Rinnenkörper der Entwässerungsrinnen gerader Schnitt / Gehrungsschnitt Schnittgut fachgerecht entsorgen		
04.22	2,000 St	Anfangs- bzw. Endstirnwand, Flachrinne B 30cm Anfangs- bzw. Endstirnwand für den Einbau in vorbeschr.Entwässerungsrinnen, Flachrinnen, Breite ca. 30cm, Höhe ca. 20cm Kombistirnwand für Rinnenanfang und-ende, liefern und einbauen.		
04.23	2,000 St	Abdeckplatte Tränenguss Abdeckplatte herstellen für vorbeschriebene Flachrinne Bauklasse B125 Breite 30cm, Länge 100cm Abdeckung einliegend Tränengussplatte schwarz tauchlackiert		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Baulänge: 100cm			
	liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen.			
	verkehrssicher befestigt			
	Hersteller und Produkt wie vor.			
04.24	9,000 St		_____	_____
	Passtück 35-99 cm, Abdeckung Täneneguss			
	Passtück 35-99 cm, Träneneguss			
	Breite ca. 30cm			
	werksteitiges Herstellen des Passtückes			
	nach Aufmaß vor Ort			
04.25	2,000 St		_____	_____
	Rinnen Vorplatz			
	Rinnen Vorplatz			
	Entwässerungsrinne herstellen, L100cm, B 25cm, H ca. 23cm			
	Entwässerungsrinne herstellen, L100cm			
	für befahrbare Bereiche,			
	Klasse E600			
	Entwässerungsrinne entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton oder faserverstärktem Beton,			
	Rinne ohne Sichtsteg, mit lösbarer Schnellarretierungsvorrichtung zur Befestigung der in nachfolgenden Positionen beschriebenen Abdeckungen.			
	Nennweite 150			
	Baulänge 100,0 cm,			
	Baubreite ca. 25 cm,			
	Bauhöhe ca. 23cm			
	ohne Innengefälle			
	mit Kantenschutz (Zarge aus KTL-beschichteter Gusszarge)			
	liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen. Rinnen nach dem Verlegen gegen den Walzdruck entsprechend aussteifen.			
	Inkl. Bettung und Rückenstütze herstellen aus Beton lt. Herstellerangaben. Inkl. Anschluss an Leitung.			
	Einschließlich aller notwendiger Erd- und Nebearbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten.			
	Verdrängtes Material im Baubereich einbauen.			
04.26	59,000 St		_____	_____
	Schnitt Rinnenkörper B 25cm			
	Schnitt Rinnenkörper Breite ca. 25cm			
	für Rinnenkörper der Entwässerungsrinnen			
	Bauhöhe 23cm			
	gerader Schnitt / Gehrungsschnitt			
	Schnittgut fachgerecht entsorgen			
04.27	1,000 St		_____	_____
	Abdeckroste für vorbeschr. Rinnen herstellen, L100cm / Guss			
	Abdeckroste herstellen für vorbeschriebene Entwässerungsrinnen mit NW 150			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bauklasse E600,			
	Abdeckung einliegend			
	Doppelsteg-Gussabdeckung			
	Baulänge: 100cm			
	liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen.			
	verkehrssicher befestigt			
	Hersteller und Produkt wie vor.			
04.28	59,000	St	_____	_____
	Passtück 35-99 cm, Abdeckung Gussrost			
	Passtück 35-99 cm, Doppelsteg-Gussabdeckung			
	Breite ca. 25cm			
	werksteitiges Herstellen des Passtückes			
	nach Aufmaß vor Ort			
04.29	1,000	St	_____	_____
	Anfangs- bzw. Endstirnwand, Rinne B 25cm			
	Anfangs- bzw. Endstirnwand			
	für den Einbau in vorbeschr. Entwässerungsrinnen,			
	Breite ca. 25cm,			
	Kombistirnwand für Rinnenanfang und-ende,			
	H 23cm			
	liefern und einbauen.			
04.30	2,000	St	_____	_____
	Einlaufkasten zu vorbeschr. Rinne, Breite 25cm			
	Einlaufkasten zu vorbeschr. Rinne			
	passend zu vorbeschr. Rinne			
	NW 150/ Baubreite ca. 25cm,			
	Belastungsklasse F900			
	mit PP-Geruchsverschluss			
	mit PP-Schlammeimer			
	Baulänge 50,0 cm,			
	mit zwei Einlaufseiten,			
	mit Lippenlabyrinthdichtung aus NBR für flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN 150,			
	inkl. Abdeckung wie in Vorpositionen (baugleich zur Rinnenabdeckung) beschrieben			
	Klasse E600			
	liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen und an Kanal anschließen sowie beidseitig an vorbeschriebene Entwässerungsrinnen.			
	Einschließlich aller notwendigen Erd-, Fundamenttierungs- und Nebenarbeiten,			
	Bettungssohle planieren und verdichten.			
	Verdrängtes Material im Baubereich einbauen.			
	4,000	St	_____	_____
	Rinnen RR Durchgang			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.31		Rinnen RR Durchgang Entwässerungsrinne herstellen, L100cm, B 20cm, H ca. 23cm Entwässerungsrinne herstellen, L100cm Klasse B125 Entwässerungsrinne entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton oder faserverstärktem Beton, Rinne ohne Sichtsteg, mit lösbarer Schnellarretierungsvorrichtung zur Befestigung der in nachfolgenden Positionen beschriebenen Abdeckungen. Nennweite 100 Baulänge 100,0 cm, Baubreite ca. 20 cm, Bauhöhe ca. 23cm ohne Innengefälle mit Kantenschutz (Zarge aus KTL-beschichteter Gusszarge) liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen. Rinnen nach dem Verlegen gegen den Walzdruck entsprechend aussteifen. Inkl. Bettung und Rückenstütze herstellen aus Beton lt. Herstellerangaben. Inkl. Anschluss an Leitung. Einschließlich aller notwendiger Erd- und Nebearbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten. Verdrängtes Material im Baubereich einbauen.		
04.32	4,000 St	Schnitt Rinnenkörper B 20cm Schnitt Rinnenkörper Breite ca. 20cm für Rinnenkörper der Entwässerungsrinnen Bauhöhe 23cm gerader Schnitt / Gehrungsschnitt Schnittgut fachgerecht entsorgen	_____	_____
04.33	1,000 St	Anfangs- bzw. Endstirnwand, Rinne B 20cm Anfangs- bzw. Endstirnwand für den Einbau in vorbeschr. Entwässerungsrinnen, Breite ca. 20cm, Kombistirnwand für Rinnenanfang und-ende, H 23cm liefern und einbauen.	_____	_____
04.34	1,000 St	Abdeckplatte Tränenguss Abdeckplatte herstellen für vorbeschriebene Flachrinne Bauklasse B125 Breite 20cm Abdeckung einliegend Tränengussplatte schwarz tauchlackiert Baulänge: 100cm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		werkseitige Aussparung nach Aufmaß vor Ort		
		zur Einführung von Regefallrohren		
04.39	7,000 St	Schrägschnitt Rinnenkörper		
		Rinnenkörper der vorbeschriebenen Entwässerungsrinnen		
		aus Polymerbeton oder Beton		
		schräg schneiden, so dass die Rinnensohle		
		länger ist als die Rinnenoberkante,		
		schräg dem Böschungsverlauf folgende		
		Breite der Rinne bis 25cm		
		Höhe der Rinne bis 28cm,		
		Neigung der Böschung und damit		
		Neigung des Schnittwinkels		
		ca. 1:2,5 - 1:3		
04.40	12,000 St	Umpflasterung Rinnenauslauf		
		Umpflasterung Rinnenauslauf		
		mit Einzeiler Granit Kleinstein		
		seitlich und unterseits von Entwässerungsrinnen		
		Naturstein Granit,		
		Größe 7/9 - 9/11cm		
		Struktur: feinkörnig -mittelkörnig,		
		Farbe: hellgrau, mittelgrau		
		Güteklasse T2, F1, DIN EN 1342,		
		frost- und tausalzbeständig,		
		bearbeiteter Pflasterstein, Oberfläche allseits gespalten		
		Maßtoleranzen abweichend von der DIN EN 1342 nicht		
		größer als +/- 10 mm, soweit in der DIN EN 1342 nicht		
		ein kleinerer Wert angegeben ist.		
		Die Güteeigenschaften des Materials sind durch		
		Zeugnisse des Lieferanten / Herstellers nachzuweisen.		
		Zeiler auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		
		Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der		
		Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt,		
		15 cm breiter als der Streifen		
		herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen.		
		mit einseitiger Schnurkante,		
		Fundamentbeton C20/25.		
		Fugen mit Fertizementmörtel vergießen,		
		Druckfestigkeit fck, cube des Mörtels min. 50 N/mm2,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,			
	frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5,			
	Verfugung bis OK Stein.			
	Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten,			
	Bettungssohle planieren und verdichten.			
	Aushubmaterial aufnehmen und auf der			
	Baustelle seitlich einplanieren,			
	Es sind mehrere Muster vorzulegen.			
	Herkunft: Bayerwald			
	s. Detail			
	12,000	m		
04.41	*** Bezugsbeschreibung Böschungsbefestigung mit Findlingen, 10-30cm, auf Beton Böschungsbefestigung mit Findlingen Rundkorn 10-30 cm liefern und nach Angabe der Bauleitung versetzen. Inkl. Auskoffern, Sohle herstellen, planieren und verdichten, Durchmesser der Steine: 10-30 cm versetzen auf Magerbeton Schichtstärke 20cm Findlinge abgerundete Form, keine scharfen Kanten. Bestellung der Ware erst nach Bemusterung und Freigabe durch den Bauherrn bzw. die Bauleitung. s. Detail Rinnenauslauf			
04.42	5,000	t		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.41 Böschungsbefestigung mit Findlingen, 10-30cm, Schüttung als Schüttung ca. 20cm stark ohne Betonfundament			
04.43	10,000	t		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.41 Findlinge Rund 15-45cm, auf Beton Größe der Steine ca. 15-45mm			
04.44	2,000	t		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.41 Findlinge Rund 15-45cm Größe der Steine ca. 15-45mm als Schüttung			
04.45	5,000	t		
	Rollkies 32/64 Rollkies Körnung 32/64, gewaschen, liefern und einbauen als			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bodenbelag Rinnenauslauf		
		inkl. liefern und einbauen vonPolyestervlies 190 g/ m2,		
		als Unterlage der Schüttung.		
		Einbaudicke : i.M. 20cm		
		Einbaubreite: 30-100cm		
		Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten		
	5,000	m3	_____	_____
		Schächte, Schieber, etc.		
		Schächte, Schieber, etc.		
04.46		Abdeckungen Tiefb Schieberkappe		
		Abdeckungen von Tiefbauobjekten anpassen		
		Schieberkappe, Unterflurhydrant und ähnliche		
		Objekte auf projektierte Höhe ausgleichen bis 25 cm		
		nach dem Anpassen, Objekte mit Material,		
		das dem Verwendungszweck der angrenzenden		
		Flächen entspricht, verfüllen		
		anfallendes Material aufnehmen und		
		entsorgen.		
		Abdeckungen durch Aus- bzw. Einbau von Auflageringen		
		inkl. Unterlagplatten auf neue Höhe setzen.		
		Verlegung in Mörtel MG III, Fugen glatt verstreichen		
	6,000	St	_____	_____
04.47		Höhenmäßiges Nachrichten Revisionsschachtdeckel		
		Höhenmäßiges Nachrichten Revisionsschachtdeckel		
		von bauseits gesetzten Revisions- oder Sickerschachtdeckeln und dgl., Einstiegsöffnung		
		Durchmesser ca. 0,6 - 1,0 m durch Einbau bzw. Aus- und Einbau von Auflageringen auf Planhöhe		
		anpassen. Schachtabdeckung vollfugig auf Normal- bzw. Dünnbettmörtel versetzen.		
		Höhenausgleich bis ca. 20 cm, einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten. Nach dem Anpassen, Objekte		
		mit Material, das dem Verwendungszweck der angrenzenden Flächen entspricht, verfüllen.		
		Anfallendes Material aufnehmen und entsorgen.		
	20,000	St	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Trag- / Frostschutzschichten			
	Vorbemerkungen			
	Vorbemerkungen			
	Allgemeines			
	Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Stärken sind die jeweiligen Sollstärken einer Schicht.			
	Unterschreitungen dieser Stärken bei der Ausführung von nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.			
	Die Abrechnung des Unterbaumaterials erfolgt nach Aufmaß der Belagsflächen und Einbaudicken in fester Masse. Das Material ist lagenweise bis zur vollen Standfestigkeit zu verdichten.			
	Ort: gesamtes Gelände			
	*** Bezugsbeschreibung			
05.1	Verdichtungskontrollen herstellen			
	Verdichtungskontrollen herstellen			
	Lastplattendruckversuch zur Verdichtungskontrolle zusätzlich zur Eigenüberwachung auf besondere Anordnung des AG gemäß DIN 18134 durchführen.			
	Die Kontrollen sind in Anwesenheit der örtlichen Bauüberwachung durchzuführen.			
	Die Ergebnisse sind durch ein unabhängiges und zugelassenes Prüfinstitut zu protokollieren und auszuwerten.			
	Die Ergebnisse sind dem AG unverzüglich zu übergeben.			
	Es sind alle zur Durchführung der Messung erforderlichen Geräte und das dazu benötigte Personal bereitzustellen.			
	Werden wegen Nichterreichens der geforderten Dichte Wiederholungsprüfungen notwendig, werden diese nicht gesondert vergütet.			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 05.1			
05.2	Verdichtungskontrollen herstellen / Vorgewerke			
	Kontrolle der bauseits vorhandenen Tragschicht von Vorgewerken bzw. bauseits im Bestand vorhandene Tragschichten			
	6,000	St		
05.3	Bodenverbesserung Frostschutzschicht ZTV SoB-StB 04			
	frostunempfindliche Kiesschicht als Frostschutzschicht auf anstehendem Boden einbauen, lt. Plan inkl. lagenweise verdichten,			
	Verdichtungsgrad mind. DPr 103 %,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verformungsmodul EV2 mindestens 100 MN/ m2,		
		Verhältnis EV2/ EV1 höchstens 2,3.		
		Der Anteil abschlämmbarer Bestandteile darf max. 5% betragen.		
		Material: Kies-Sand-Gemisch,		
		Körnung: 0/45,		
		Schichtdicke: i. M. 50 cm im verdichteten Zustand,		
		für Straßenverkehrsflächen nach Regelschnitt RStO 01, im Fahrbahnbereich und in Nebenflächen.		
		UK Schicht = ca. 1,20m unter OKF Gelände		
	150,000	m3		
05.4		*** Bezugsbeschreibung		
		Frostschuttschicht ZTV SoB-StB 04, Bk 1,8		
		frostunempfindliche Kiesschicht als Frostschuttschicht auf anstehendem Boden einbauen, in lt. Plan angegebenen Höhen und Gefälle zur Aufnahme des Pflaster- und Asphaltbelages, für spätere Treppenläufe und dgl.		
		inkl. lagenweise verdichten,		
		Verdichtungsgrad mind. DPr 103 %,		
		Verformungsmodul EV2 mindestens 120 MN/ m2,		
		Verhältnis EV2/ EV1 höchstens 2,3.		
		Der Anteil abschlämmbarer Bestandteile darf max. 5% betragen.		
		Material: Kies-Sand-Gemisch,		
		Körnung: 0/32,		
		BK 1,8		
		Schichtdicke: i. M. 35 cm im verdichteten Zustand,		
		für Straßenverkehrsflächen nach Regelschnitt RStO 01, im Fahrbahnbereich und in Nebenflächen.		
		Breite der Flächen: ab 2m		
	1.000,000	m3		
05.5		Kiestragschicht ZTV SoB-StB 04, Bk 1,8		
		frostunempfindliche Kiesschicht liefern		
		wie vorbeschrieben, jedoch		
		als Kiestragschicht		
		Verformungsmodul EV2 mindestens 150 MN/ m2,		
		Schichtdicke: i.M. 20 cm im verdichteten Zustand.		
	600,000	m3		
05.6		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 05.4		
		Frostschuttschicht ZTV SoB-StB 04, Bk 1,8, B bis 2,5m		
		Breite der Flächen: bis 2,5m		
		im Bereich Durchgang zwischen zwei Gebäuden		
		Abstand der beiden Gebäude		
		ca. 2m bis 2,50m		
	160,000	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.7	Kiestragschicht ZTV SoB-StB 04, Bk 1,8, B bis 2,5m frostunempfindliche Kiesschicht liefern wie vorbeschrieben, jedoch als Kiestragschicht Verformungsmodul EV2 mindestens 150 MN/ m2, Schichtdicke: i.M. 20 cm im verdichteten Zustand Breite der Flächen bis 2,5m 60,000 m3			
05.8	Feinplanum der Tragschicht Feinplanie der ungebundenen Tragschicht höhengerecht herstellen unter befestigten Flächen. Die Fertigplanie darf im verdichteten Zustand nicht mehr als +/- 1cm von der Sollhöhe abweichen, höchstzulässige Abweichung von der Sollhöhe auf der 4m Latte: 2 cm Einheitspreis einschl. der erschwerten Arbeitsbedingungen bei Kleinflächen, in schmalen Anschlussflächen, in Anschlussbereichen am Gebäude. 2.900,000 m2			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Einfassungen			
	Vorbemerkungen: Vorbemerkungen: Sämtliche Arbeiten sind nach dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen auszuführen. Bei Natursteinarbeiten sind vor Material- bestellung der Bauleitung unaufgefordert und rechtzeitig Proben vorzulegen. Schneidearbeiten sind mit einer Nassschneide- maschine auszuführen. Ort: gesamtes Gelände			
06.1	*** Bezugsbeschreibung Bordsteine aus Beton 8/30/100 cm, Bordsteine aus Beton 8/30/100 cm nach DIN EN 1340, liefern und als Abtrennung Traufstreifen, Pflanzbeete, Beläge, etc. verlegen als Hoch- und Tiefbord mit durchgehender Bettung und Rückenstütze aus Beton C 20/25, Schichtdicke 20 cm, frost- und tausalzbeständig, mit Hartgesteinvorsatz, Oberkante einseitig abgefast, Höhe lt. Plan, Borde engfugig verlegen. Inkl. aller Erd- und Nebearbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten. 360,000 m			
06.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.1 Bordsteine aus Beton 8/40/100 cm, Maße 8/40/100 cm 25,000 m			
06.3	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.1 Bordsteine aus Beton 8/40/100 cm, anthrazit Maße 8/40/100 cm Farbe anthrazit 10,000 m			
06.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.1 Bordsteine aus Beton 10/30/100 cm, Maße 10/30/100 cm, versetzen ganze Steine mit und ohne Lücke Lücke ca. 10cm 30,000 m			
06.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.1 Bordsteine aus Beton 10/30/100 cm, Radenstein R 0,5m Maße 10/30/100 cm, Radenstein R 0,5m, Bogenlänge ca. 1m (1/4 Kreis)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.6	4,000 m	Schnitt Bordsteine, Breite 8-10cm Schnitt der vorbeschriebenen Bordsteine an bestehende Einbauten, Beläge und dgl. durch Diamantsägeschnitt mit der Nassschneidemaschine. Anfallendes Material fachgerecht entsorgen. rechter Winkel / Gehrungsschnitt		
06.7	80,000 St	Bordstein Beton mit Radschräge als Hochbord 100/15/30 Hochbordstein 100/15/30 mit 15cm Radschräge aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI Farbe grau, mit Hartgesteinvorsatz, Verlegen mit Bettung und Rückenstütze aus Betonbett C 20/25, Schichtdicke 20 cm, Borde engfugig verlegen, OK Bordstein = 8-10cm über OK Belag Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Ort: Radanschlag Stellplätze versetzen ganze Steine mit und ohne Lücke Lücke ca. 10cm inkl. aller erforderlichen Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten		
06.8	35,000 m	Schnitt Bordsteine, Breite 15cm Schnitt Bordsteine, Breite 15cm Höhe 30cm, Schnitt der vorbeschriebenen Bordsteine an bestehende Einbauten, Beläge und dgl. durch Diamantsägeschnitt mit der Nassschneidemaschine. Anfallendes Material fachgerecht entsorgen. Sämtliche Entsorgungsgebühren sind in den EP miteinzurechnen.		
	4,000 St	Vorbemerkungen Naturstein Die Güteklassen der Natursteinmaterialien sind durch Zeugnisse der Lieferanten / Hersteller nachzuweisen. Es sind ausschließlich frostharte Materialien zu verwenden. Alle aufgeführten Natursteinmaterialien der gleichen Gesteinsart aller Titel sind zwecks der Oberflächenbeschaffenheit, Farbe, etc. vom gleichen Hersteller zu beziehen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.9	Bestellung erst nach Bemusterung, Abgleich mit Bestandssteinen und Freigabe durch Bauleitung und/oder Bauherr. Einzeiler aus Großstein Granit herstellen, spaltrauh Einzeiler aus Großstein Granit herstellen Struktur: feinkörnig -mittelkörnig, Farbe: hellgrau, mittelgrau Größe ca. 12-15/17-25cm Güteklasse T2, F1, DIN EN 1342, frost- und tausalzbeständig, bearbeiteter Pflasterstein, Oberfläche / Gehfläche gesägt und kugelgestrahlt, mind. R11, Seitenflächen gesägt, Maßtoleranzen abweichend von der DIN EN 1342 nicht größer als +/- 10 mm, soweit in der DIN EN 1342 nicht ein kleinerer Wert angegeben ist. Die Güteeigenschaften des Materials sind durch Zeugnisse des Lieferanten / Herstellers nachzuweisen. Zeiler auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 15 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen, bei einzeiligen Streifen mit einseitiger Schnurkante, Fundamentbeton C20/25. Fugen mit Fertigzementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck, cube des Mörtels min. 50 N/mm2, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5, Verfugung bis OK-Großstein. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten. Aushubmaterial aufnehmen und auf der Baustelle seitlich einplanieren, Ausführung gerade und gebogen/kreisförmig Es sind mehrere Muster vorzulegen. Herkunft: Bayerwald als Einfassung von Belägen und beidseitig von			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Entwässerungsrinnen			
06.10	10,000	m		
	Granitbordstein B 10cm, H 25cm			
	Granitbordstein herstellen			
	Maße : Breite 10cm, Höhe 25cm			
	Länge 100cm,			
	als Einfassung Beläge mit Tragschicht aus Wasserdurlässigem Asphalt,			
	Granit hellgrau, mittelkörnig,			
	Oberfläche/Sichtfläche gesägt und gestrahlt,			
	Köpfe und Seitenflächen gesägt, Sichtkanten nachbearbeitet und an Sichtflächen angeglichen,			
	Kanten leicht gefast,			
	Herkunft: Bayerwald			
	als Hoch- bzw. Tiefbord			
	auf 20 cm dickem Fundament herstellen			
	Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite			
	von 20 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der			
	angrenzenden Flächenbefestigung.			
	Fundamentbeton C25/30			
	Borde engfugig verlegt,			
	Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten,			
	Sohle herstellen, planieren und verdichten.			
	Überschüssiges Material			
	seitlich einplanieren			
	40,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Belagsarbeiten			

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Sämtliche Arbeiten sind nach dem Merkblatt für

Flächenbefestigungen mit Pflaster- und

Plattenbelägen auszuführen.

Bei allen nachfolgenden Betonpflaster-, Betonplattenprodukten wie auch bei

Natursteinmaterialien gilt:

Vorgenannte Belagsflächen haben in sich ein einheitliches optisches Erscheinungsbild (z. B. Farbe und Struktur).

Vor der Materialbestellung ist das angebotene Produkt in Originalgröße- und Oberfläche als maschinengefertigte Platte zur Bemusterung vorzulegen!

Vor Bestellung der Ware (Betonpflaster und

Natusteinpflaster) ist jeweils eine Bemusterungsfläche

von 2 m² herzustellen. Bestellung der Ware erst nach

Freigabe durch den Bauherrn bzw. die Bauleitung.

Unkosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

Bestellung erst nach Bemusterung, Abgleich mit Bestandssteinen und Freigabe durch Bauleitung und/oder Bauherr.

Die Güteklassen der Natursteinmaterialien sind durch

Zeugnisse der Lieferanten / Hersteller nachzuweisen.

Es sind ausschließlich frostharte Materialien zu

verwenden. Alle aufgeführten Natursteinmaterialien der gleichen Gesteinsart aller Titel sind zwecks der Oberflächenbeschaffenheit, Farbe, etc. vom gleichen Hersteller zu beziehen.

Schneidearbeiten sind mit einer Nassschneidemaschine auszuführen.

Es sind alle Lieferungen und Nebenarbeiten in den

E-Preis einzurechnen.

Für Traufstreifen, Kleinflächen, Flächen in

Bauwerks- oder Einbautennähe wird keine

nachträgliche Erschwerniszulage anerkannt.

Ort: gesamtes Gelände

07.1

Drainelement auf Bodenplatte, Stärke 25mm

Drainelement als Flächendrainage herstellen

Eigenschaften:

Material: HDPE-Recycling-Regenerat

Nennstärke: ca. 25 mm

Flächengewicht: ca. 1,35 kg/m²

Farbe: schwarz/grau

Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil,

max. Druckfestigkeit bei 10% Stauchung und 3,5 cm Überfüllung: 175 kN/m²

Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bei 2% Gefälle: 0,5 l/(m*s)		
		Füllvolumen (lose): ca. 14,5 l/m²		
		Setzung und ggf. Blasverlust sind zusätzlich einzurechnen		
		Wasserspeicherfähigkeit (unverfüllt): ca. 3,6 l/m²		
		Gesamtnennndicke: ca.25 mm		
		Mit Splitt 2/5) oberflächenbündig verfüllen.		
		liefern und fachgerecht nach Herstellerangaben		
		einbauen.		
		Überlappung, Verschnitt und Anarbeiten an		
		Durchdringungen und aufgehende Gebäudeteile ist in die		
		Einheitspreise mit einzurechnen.		
		Ort: unter fußläufig genutzten Belagsflächen, auf der Kellerdecke neben Turnhalle,		
		Gesamtaufbauhöhe 18cm		
07.2	40,000 m2	Doppelschicht Noppenbahn		
		Doppelschicht Noppenbahn, kaschiert		
		Doppelschicht-Noppenbahn, vlieskaschiert und mit Gleitfolie zum Schutz des Gebäudes vor stehender Nässe, wurzel- und verrottungsfest, 50 cm hoch, Stärke 4 mm, Noppenhöhe 5-8mm		
		liefern und die bestehende, bereits hergestellte Noppenbahn im Sockelbereich des Gebäudes als Grundmauerschutzisolierung bis zur fertigen Geländeanschlusskante, Noppe in Noppe mit Überlappungsbreite nach Herstellervorschrift ergänzen bzw. neu herstellen.		
		Gleitfolie und Vlies der bestehenden und der neu herzustellenden Bahn in Überlappungsbreite von der Noppenbahn trennen und lageweise ineinanderarbeiten.		
		Inkl. Randbefestigung		
		Stoßüberlappung ca. 20 cm,		
		inkl. Abschneiden der Noppenbahn auf OK-Gelände /		
		Belag.		
07.3	300,000 m	Anschluss freilegen für Noppenbahn		
		Freilegen der bestehenden Noppenbahn im Bereich der Anschlusskante zu Gebäude durch Lösen der anstehenden Frostschutzschicht		
		Grabungsbreite und -tiefe bis 30 cm		
		nach Einbau der Noppenbahn		
		Graben wiederverfüllen mit Tragschichtkies und verdichten.		
		überschüssiges Material im Baubereich einbauen und verdichten.		
07.4	300,000 m	Plätze, Zugänge, Wege, Parkplatzflächen		
		Plätze, Zugänge, Wege, Parkplatzflächen		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Betonpflastersteinbelag 22,5/15/8cm		
		Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen liefern und einbauen,		
		Farbe: warmes grau bis beige,		
		Rastermaße:		
		Breite ca. 15cm, Länge ca. 22,5cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fugenbreite 3-5mm		
		aus Kernbeton und Vorsatzschicht aus Hartgestein,		
		Bestellung und Einbau erst nach Freigabe von		
		vorgelegter Musterfläche 2x2m		
		Dicke 8cm		
		Reihenverband mit versetzter Fuge		
		Material: Beton nach DIN 18 501, DIN EN 1338,		
		Frost-Tausalzbeständigkeitsklasse 3 (D), Abriebwiderstandsklasse 4 (I)		
		Anteil gütegesicherter sortenreiner Recyclingzuschläge aus Produktionsrückständen: 10 %,		
		Vorsatz: Hartgestein, feinkörnige Mischungsrezeptur,		
		Einfärbung: UV-beständige anorganische Pigmente,		
		Oberfläche: durch Friktionsfräsung aufgebrochene Gesteinskörner,		
		Finish: schmutzabweisende Patinierung, dadurch Reduzierung der Wasser-/Schmutzaufnahme um ca. 30%, nach Karsten 4,7 ml / 24h,		
		Fase: 3 mm x 30°,		
		Gleit-/ Rutschwiderstand: R 13 (mind. R11)		
		Verschiebesicherung: Angeformte Verbund-Abstandhalter an vier Steinseiten, erhöhtes Fugenvolumen durch unterschiedliche Abmessungen der Abstandsnocken mit 50 x 3 mm sowie 24 x 2 mm,		
		Bettung und Fugenmaterial aus Baustoffgemisch 0/5 gemäß		
		TL Pflaster-StB 06, DIN EN 13285,		
		Dicke in verdichtetem Zustand 4cm,		
		Kalkgehalt (Calcium-Carbonat) max. 40 M-%,		
		Fugen bis zum vollständigen Fugenschluß einschlännen,		
		Verdichtung mit Plattengleitvorrichtung;		
		inkl. nachsanden und Einkehren mit		
		Brechsand innerhalb von 3 Monaten nach der Abnahme		
	400,000	m2		
07.5		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.4		
		Betonpflasterbelag 22,5/15/8cm, Verlegung in Garage		
		Verlegung in Garage, UK Decke ca. 2,60m über OK Pflaster		
	270,000	m2		
07.6		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.4		
		Betonpflasterbelag 22,5/15/8cm, Verlegung in Torlaibung		
		Verlegung in Torlaibung, UK Decke ca. 2,20m über OK Pflaster,		
		Breite der Laibung ca. 30-40cm		
	30,000	m2		
07.7		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.4		
		Betonpflasterbelag 22,5/15/8cm, Verlegung auf Bodenplatte		
		Verlegung auf Bodenplatte Beton,		
		Pflaster mit Bettung direkt auf verfüllter Drainmatte		
	40,000	m2		
07.8		Einzeiler herstellen		
		Herzustellen sind Pflasterzeilen (Einzeiler), entlang		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beider Seiten der Entwässerungsrinnen in der Freifläche, entsprechend den Vorgaben des vom AN gewählten Herstellers der Entwässerungsrinnen, um die Belastungsklasse D400 bzw. E600 zu erreichen. Vorbeschriebenes Betonsteinpflaster. Inkl. Bettung aus Beton gemäß Herstellerangaben. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen und nachschlännen, Druckfestigkeit fck, cube des Mörtels min. 50 N/mm2, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5, Verfugung bis OK Stein. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten.		
07.9	400,000 m	3-Zeiler Betonpflaster 3-Zeiler aus vorbeschr. Betonpflaster versetzen mit Bettung und Rückenstütze in Beton C 20/25, Stärke 20cm, Fugen mit Fertizementmörtel vergießen und nachschlännen, Druckfestigkeit fck, cube des Mörtels min. 50 N/mm2, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5, Verfugung bis OK Stein. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten, Bettungssohle planieren und verdichten. Aushubmaterial aufnehmen und auf der Baustelle seitlich einplanieren,		
07.10	270,000 m	*** Bezugsbeschreibung Betonpflaster 30/15/8cm mit Drainfuge Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen liefern und einbauen, Verlegung in Reihen mit versetzten Fugen im Drittelverband, um eine Stellplatzeinteilung für 2,50m zu ermöglichen Farbe: dunkelgrau / anthrazit, Rastermaße: Breite ca. 15cm, Länge ca. 30cm, inkl. passender Anfangs- bzw. Endsteine,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.11	300,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.10 Betonpflaster, 30/15/8cm als Gliederungsstein Gliederungssteine analog vorbeschriebenem Belag, liefern und einbauen zur Stellplatzmarkierung laut Plan- und Herstellerangaben. Farbe sehr helles grau Stellplatztiefe: 5m Austausch in jeder 2. Steinreihe ergibt ca. 15 Steine pro STP die Gliederungssteine sind auf das Maß 20/15cm zu schneiden zur Stellplatzeinteilung 2,50m inkl. Schnitt der Steine Abrechnung in lfm Stellplatzeinteilung = 5m je Stellplatz				
Fugenbreite 8mm aus Kernbeton und Vorsatzschicht aus Hartgestein, Bestellung und Einbau erst nach Freigabe von vorgelegter Musterfläche 2x2m Dicke 8cm Reihenverband mit versetzter Fuge Material: Beton nach DIN 18 501, DIN EN 1338, Qualität: DIK, Frost-Tausalzbeständigkeitsklasse 3 (D), Abriebwiderstandsklasse 4 (I) Anteil gütegesicherter sortenreiner Recyclingzuschläge aus Produktionsrückständen: 10 %, Vorsatz: Hartgestein, feinkörnige Mischungsrezeptur, Einfärbung: UV-beständige anorganische Pigmente, Oberfläche: durch Friktionsfräsung aufgebrochene Gesteinskörner, Finish: schmutzabweisende Patinierung, dadurch Reduzierung der Wasser-/Schmutzaufnahme um ca. 30%, nach Karsten 4,7 ml / 24h, Fase: 3 mm x 30°, Gleit-/ Rutschwiderstand: R 13 Verschiebesicherung: Angeformte Verbund-Abstandhalter an vier Steinseiten, erhöhtes Fugenvolumen durch unterschiedliche Abmessungen der Abstandsnocken. Drainfugenbreite: 8 mm. Versickerbare Regenspende: mind. 8000 l/s*ha. Bettungs- und Fugenmaterial: Gesteinskörnungsgemisch 2/5 mm, Kategorie ECS 35, SZ22, C90/3, Kalkgehalt (Calcium-Carbonat) max. 40 M-%, Frost-Tauwechselbeständigkeit nach DIN 12620 Klasse F1. Freigabe nach Bemusterung inkl. nachsanden und Einkehren mit Brechsand innerhalb von 3 Monaten nach der Abnahme				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.12	110,000 m	Betonpflaster 20/10/8cm, anthrazit Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen liefern und einbauen, auf Tragschicht aus wasserdurchlässigem Asphalt (sep. Pos.) als Zufahrt / Gehwegüberfahrt, Farbe: anthrazit Rastermaße: Breite ca. 10cm, Länge ca. 20cm, Fugenbreite 3-5mm aus Kernbeton und Vorsatzschicht aus Hartgestein, mit Verschiebesicherung an Unterseite und Seitenflächen, Bestellung und Einbau erst nach Freigabe von vorgelegter Musterfläche 2x2m Dicke 8cm Reihenverband mit versetzter Fuge Material: Beton nach DIN 18 501, DIN EN 1338, Frost-Tausalzbeständigkeitsklasse 3 (D), Abriebwiderstandsklasse 4 (I) Vorsatz: Hartgestein, feinkörnig Bettung und Fugenmaterial aus Baustoffgemisch 0/5 gemäß TL Pflaster-StB 06, DIN EN 13285, Dicke in verdichtetem Zustand 4cm, Kalkgehalt (Calcium-Carbonat) max. 40 M-%, Fugen bis zum vollständigen Fugenschluß einschlämmen, Verdichtung mit Plattengleitvorrichtung; inkl. nachsanden und Einkehren mit Brechsand innerhalb von 3 Monaten nach der Abnahme		
07.13	200,000 m2	Schnitt Betonstein, Stärke bis 8cm Schnitt der vorbeschriebenen Pflastersteine aus Beton, Stärke bis 8cm, alle Formate, an bestehende Einbauten, Beläge und dgl. durch Diamantsägeschnitt mit der Naßschneidemaschine. Anfallendes Material fachgerecht entsorgen.		
07.14	850,000 m	Geotextil GRK 5 Geotextil Straßenbauvlies GRK 5 aus PP, mechanisch vernadelt und thermisch fixiert, verrottungsfest und UV-beständig liefern und einbauen nach Herstellervorschrift		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zwischen Tragschicht aus wasserdurchlässigem Asphalt		
		und Pflasterbettung		
		Flächengewicht 330 g/m2		
		Hochstzugkraftdehnung längs 45%, quer 60%		
		Höchstzugkraft längs und quer 24kN/m		
		inkl. Überlappung lt. Hersteller		
		und inkl. Schnitt		
		Überlappung, Verschnitt und Anarbeiten an		
		Durchdringungen und aufgehende Bauteile ist in die		
		Einheitspreise mit einzurechnen.		
	200,000	m2		
07.15		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.10		
		Auspflastern unter Gitterrost		
		jedoch Verlegen im Bereich von Gitterrosten		
		als Bodenbelag unter Rost		
		Verschiedene Längen,		
		Breite der Flächen ca. 1,10m		
	3,000	m2		
07.16		Traufstreifen aus Rollkies 16/32		
		Traufstreifen aus Rollkies Körnung 16/32,		
		gewaschen, liefern und einbauen als Traufkies,		
		inkl. liefern und einbauen vonPolyestervlies 190 g/ m2,		
		als Unterlage und allseits seitliche Eingrenzung (Vlies		
		hochziehen) der Schüttung.		
		Einbaudicke : i.M. 20cm		
		Einbaubreite: 30-50cm		
		Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten		
	8,000	m3		
07.17		Vegetationstragschicht für Schotterrassen herstellen,		
		Vegetationstragschicht für Schotterrassen herstellen,		
		Gemisch aus Schotter, Sand und Oberboden,		
		Körnung 0/45,		
		gemäß FLL-Richtlinie,		
		für PKW-Parkplätze,		
		Schichtdicke 20cm.		
		Vermischung der Stoffe vor dem Einbau,		
		beim Einbau beachten, dass keine Entmischung erfolgt,		
		einschl. gleichmäßige statische Verdichtung		
		Verformungsmodul EV2 mindestens 60MN/m2		
		Verdichtungsgrad DPR 97%		
		Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ebeneheit unter der 4m-Latte 2cm.		
		Schotterrasentragschicht mit dem Baugrund verzahnen.		
		(Rasenansaat in gesonderter Position)		
	110,000	m2		
07.18		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.4		
		Belag aus Betonpflaster, bauseits lagernd		
		Pflaster aus Beton,		
		verschiedene Formate		
		Maße ca. 20/10/10cm bis 20/20/10cm		
		bauseits lagernd,		
		wiederverlegen		
		in Reihen mit versetzen Fugen		
	40,000	m2		
		Bituminöser Deckenbau		
		Bituminöser Deckenbau		
		Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		1.1 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen		
		Breiten sind die jeweiligen oberen Sollbreiten einer		
		Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Aus-		
		führung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten		
		bleiben unberücksichtigt.		
		1.2 Bei Vollsperrungen des Verkehrs bzw. Neubau-		
		strecken ist die Decke in voller Breite mit einem		
		Fertiger bzw. mit mehreren gestaffelt fahrenden		
		Fertigern nahtlos einzubauen.		
		1.3 Wird im Fahrbahnbereich Handeinbau erforderlich		
		wie z.B. bei Bauwerksanschlüssen, Quernähten,		
		Aufweitungen, Einbauten und dgl., so gelten für diese		
		Flächen die gleichen Grenzwerte für die Unebenheit		
		wie bei maschinellem Einbau. Wird ausserhalb des		
		Fahrbahnbereiches Handeinbau erforderlich, so dürfen		
		für diese Flächen Unebenheiten innerhalb einer 4 m		
		langen Messstrecke höchstens 10 mm betragen.		
		1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit		
		allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die		
		ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen		
		Messstrecke die Unebenheiten folgende Werte nicht		
		überschreiten:		
		- 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	und Tragschichten			
	- 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deck-			
	schichten und zum direkten Befahren als Verkehrs-			
	fläche.			
	Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.			
	1.5 Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiß gefräst			
	werden.			
	1.6 Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das			
	Material auch in Eigentum des AN übergeht.			
	2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen			
	Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum			
	Leistungsumfang:			
	2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.			
	2.2 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserab-			
	fluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.			
	2.3 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu			
	vertreten sind.			
	2.4 Wenn das Herstellen von Einbauten im Leistungs-			
	umfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch			
	verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.			
	2.5 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim			
	Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört			
	zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbau-			
	dicke nach m2 abgerechnet wird.			
	3. Abrechnung			
	3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschrei-			
	tung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke,			
	sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalt-			
	tragschicht zusammen vereinbart wird, gilt Folgendes:			
	Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert			
	berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der			
	einzelnen Schichten werden addiert.			
	3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG			
	ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräs-			
	positionen und den Mischguteinbau der direkt darüber			
	liegenden Schicht linear angepasst.			
07.19	Baustelleneinrichtung für Asphaltbau			
	Baustelleneinrichtung herstellen, vorhalten und räumen			
	für Asphaltarbeiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Tragschicht und Deckschicht			
	Fahrzeuge, Geräte, Werkzeuge und sonstige			
	Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.			
	Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen			
	und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich,			
	herstellen. Durchführung der Nivellements und			
	Absteckarbeiten inkl. Gerätebereitstellung			
	Einschl. Räumen nach Beendigung der Baumaßnahme			
	Herrichten benutzter Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand			
	Beseitigen von Befestigungen von Lager- und Arbeitsplätzen sowie Einbauten der Baustelleneinrichtungen (Fundamente, etc.). Beseitigen der vom AN verursachten Schäden an allen Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.			
	Auführung der Asphaltarbeiten in 3 Bauabschnitten			
	Tragschicht und Deckschicht			
07.20	4,000	St		
	Wasserdurchlässige Asphalttragschicht			
	Wasserdurchlässige Asphalttragschicht aus PA 22 T WDA			
	herstellen, nach M VV			
	und Merkblatt für Wasserdurchlässige Asphaltbefestigungen der FGSV,			
	als Tragschicht unter Betonpflasterbelägen,			
	Anforderungen an Gesteinskörnungen wie AC B S nach TL Asphalt-StB.			
	Hohlraumgehalt 16%,			
	Widerstand gegen Zertrümmerung Kategorie SZ 22.			
	Anteil gebrochener Kornoberflächen Kategorie C 90/1.			
	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3.			
	Einbaudicke = 14 cm.			
	Bindemittel = 70/100.			
	Einbaudicke 10 cm.			
	Breite der Fläche: ca. 3m			
	200,000	m2		
07.21	*** Bezugsbeschreibung			
	ATS aus AC 22 TN, Bk 1,8, herstellen,			
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut			
	ATS aus AC 22 TN herstellen auf Kiestragschicht			
	in Fahrbahnen für Bk 1,8,			
	Einbaudicke 10 cm,			
	mit Bindemittel 70/100,			
	Breite der Flächen über 3m			
	1.500,000	m2		
07.22	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.21			
	ATS aus AC 32 TN, Bk 1,8 herstellen, B 0,5-3m			
	Breite der Flächen 0,5-3m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	100,000 m2			
	*** Bezugsbeschreibung			
07.23	ADS aus AC 11 DN, Bk 1,8, herstellen			
	ADS aus AC 11 DN, Bk 1,8, herstellen,			
	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 DN			
	herstellen.			
	In Fahrbahnen für Bk 1,8			
	Einbaudicke 4cm,			
	mit Bindemittel 70/100,			
	Breite der Flächen über 3m			
	1.500,000 m2			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.23			
07.24	ADS aus AC 11 DN, Bk 1,8, herstellen, B 0,5-3m			
	Breite der Flächen 0,5-3m			
	100,000 m2			
07.25	Abstumpfungsmaßnahme durchführen			
	Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges			
	Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen.			
	Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und			
	entsorgen,			
	Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.			
	Abstreumenge = 1,0 kg/m2.			
	Maschinell aufstreuen.			
	1.600,000 m2			
07.26	Untergrund reinigen			
	Untergrund reinigen			
	Vorhandene Unterlage reinigen.			
	Anfallendes Material entsorgen			
	Unterlage aus Asphaltbefestigung reinigen mit			
	selbstaufnehmendem Hochdruckreinigungsgerät			
	1.600,000 m2			
07.27	Schichtenverbund mit bituminösem Bindemittel herstellen			
	Schichtenverbund mit bituminösem Bindemittel herstellen			
	Schichtenverbund durch Ansprühen der Unterlage mit			
	bitumenhaltigem Bindemittel herstellen, maschinell.			
	mit geeignetem Bindemittel			
	passend zu vorbeschr. Asphaltsschichten			
	1.600,000 m2			
07.28	Randanschlüsse an Einfassungen			
	Randanschlüsse der Asphaltdecke			
	ATS und ADS			
	fachgerecht herstellen			
	Randeinfassung bündig mit Asphalt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einfassung reinigen und

den Schichtenverbund herstellen

160,000 m

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

08 **Ausstattung**

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Für alle Betonfertigteile und Natursteinelemente gilt: Keine Transportanker oder -hülsen und dergleichen im Bereich der Sichtflächen!

Für ein einheitliches Bild gilt für alle Betonfertigteile und Natursteinelemente: gleicher Hersteller.

Ort: gesamtes Gelände

08.1 **Fahrradständer mit Anlehnbügel für 5 Fahrräder**

Fahrradparker aus Sthl verzinkt

einseitig 90°,

für 5 Fahrräder, Reihenaufstellung

Hauptbügel aus Rundrohr (Ø42,3mm) und Radeinstellung aus Rundstahl (Ø16mm)

Durch Schrägstellung des Hauptbügels keine Berührung dessen mit lackierten Teilen des Fahrrades.

Nutzung : einseitig

Einstellwinkel : 90°

Radabstand : 700 mm

Reifenbreite : 70 mm

Radeinstellung : tief / tief

Befestigungsart : zum Aufdübeln bei +/- 0 mm

Material : Stahl

Oberfläche : feuerverzinkt

T x H : 612 x 740 mm

Befestigungsart : zum Aufdübeln bei -250 mm

ADFC empfohlen : ja

inkl. aller Befestigungselemente zur Aufstellung in einer Reihe, auf

Fundament lt. Herstellervorschrift

Fahrradparker inkl. Fundament herstellen

inkl. aller erforderlichen Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten,

inkl. Sohle herstellen, planieren und verdichten

überschüssiges Material im Baubereich einplanieren.

5,000 St

08.2 **Boden der Gräben für Fundamente ausheben**

Boden der Gräben für Fundamente ausheben

für nachfolgend beschr. Streifenfundament

L ca. 35m, B ca. 1,2m, H ab OKG ca. 1,20m

profilgerecht ab Geländeoberfläche

Sohle planieren und verdichten,

mit Gefälle lt. Planangaben

Bodenklasse 3 -5 DIN 18300

Verdrängter Boden aufnehmen und entsorgen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	über die entsprechenden Positionen unter Titel			
	Erdarbeiten			
08.3	50,000	m3	_____	_____
	Sauberkeitsschicht unter Betonfundament herstellen			
	Sauberkeitsschicht unter Betonfundament herstellen			
	Sauberkeitsschicht für nachbeschriebenes Betonfundament			
	herstellen,			
	aus Beton C 12/15, unbewehrter Beton,			
	unter Fundamenten			
	einschl. evtl. Randabschalungen und seitlichem			
	Überstand.			
	Dicke 20cm			
08.4	6,000	m3	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
	Streifenfundamente für Pergola			
	Streifenfundamente herstellen,			
	Breite: 40cm			
	Tiefe: 100cm			
	in verschiedenen nicht zusammenhängenden Längen			
	Ortbeton Qualität: C25/30XC2,			
	allseits geschalt für senkrechte und waagrechte Oberflächen,			
	Oberfläche waagrecht zum Aufschrauben von Stützen			
	OK-Fundament ca. 20 cm unter OK späterer Belag.			
	Inkl. Schalung, Auskoffern, Sohle herstellen, planieren			
	und verdichten, Wiederverfüllung, Verdichtung.			
	Verdrängten Boden aufnehmen und entsorgen			
	Entsorgung über Pos. im Titel Erdarbeiten.			
	inkl. aller erforderlichen Erd-und Nebenarbeiten.			
08.5	15,000	m3	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.4			
	Punktfundamente Zauntor			
	Punktfundament ca. 0,5x0,5x0,8m			
08.6	2,000	m3	_____	_____
	Bewehrung für Fundamente			
	Bewehrung der vorbeschr. Fundamente			
	mittels Stäben und Matten			
	Stahl liefern, biegen, schneiden und fachgerecht			
	einbauen,			
	inkl. Ankerteile, Befestigungsutensilien und Kleinteile			
	in nicht zusammenhängenden Einheiten			
08.7	1.000,000	kg	_____	_____
	Punktfundament für elektr. Anlagen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Punktfundament herstellen, Breite: ca. 60/60cm Tiefe: ca. 80cm Ortbeton Qualität: C25/30XC2, konstruktiv bewehrt, allseits geschalt für senkrechte und waagrechte Oberflächen, Oberfläche waagrecht zum Aufschrauben von Stützen OK-Fundament ca. 15-20 cm unter OK späterer Belag, inkl. einarbeiten von 3 bauseits gestellten Leerrohren, Inkl. Auskoffern, Sohle herstellen, planieren und verdichten, Wiederverfüllung, Verdichtung. Verdrängten Boden aufnehmen und entsorgen, Entsorgung über Pos. im Titel Erdarbeiten. inkl. aller erforderlichen Erd-und Nebenarbeiten		
08.8	4,000 m3	Hülsen und Standpfosten liefern und einbauen Hülsen und Standpfosten für Verkehrsbeschilderung liefern und einbauen, Guss-Bodenhüsle für Rohrpfosten d= 76mm, Länge ca. 350mm, komplett mit Klemmring und Gewinding, nach IVZ Norm, liefern und fachgerecht einbauen für Verkehrsschilder. Mit aufgeschweißter Kopfplatte, mit aufgespreizten Rohrfüßen zur Verankerung im Betonfundament. Standpfosten: -feuerverzinktes Stahlrohr d=76mm, Länge über OKG ca. 3,00m -mit PVC Abdeckkappe Fundament nach statischer Erfordernis aus Beton C16/20, 80/80/80 cm, OK-Fundament ca. 20 cm unter OK-Belag. liefern und einbauen lt. Herstellervorschrift inkl. aller erforderlichen Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten überschüssiges Material im Baubereich einplanieren. Genaue Stückzahl ist von der Bauleitung vor Bestellung schriftlich freigeben zu lassen.		
08.9	5,000 St	Sperrbügel aus Stahl mit Pulverbeschichtung Sperrzaun aus Stahl verzinkt mit Pulverbeschichtung, Rundrohr D ca. 60mm, mit Knieholm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sperrbreite 2,0m		
		Höhe über OKG ca. 1m		
		Farbe weiß mit roten Reflexstreifen		
		zum Einbetonieren		
		liefern und einbauen lt. Herstellervorschrift		
		inkl. aller erforderlichen Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten		
		Bettungssohle planieren und verdichten.		
		Verdrängten Boden aufnehmen und entsorgen		
		Entsorgung über Pos. im Titel Erdarbeiten.		
08.10	5,000 St	Fahnenmast H 6m aus Aluminium liefern und einbauen, Fahnenmast H 6m aus Aluminium liefern und einbauen, Silberfarbig eloxiert. Mit innenliegender Hissvorrichtung und Teleskop-Drehausleger (Ø 40 mm), verstellbar bis 1,50 m und drehbar. Mastausleger leichtgängig kunststoffgelagert, mittels Kurbel über die Hissvorrichtung mit der Flagge gehisst. Inkl. Hissseilschloss. Standardmäßig mit Rundkopf in anthrazit. Vertikale Fahnentuchführung durch Gurtschlaufen am Mast. Mastbeschlüge aus Edelstahl. Inkl. passender Bodenhülse / Kippbeschlag für sicheres Aufrichten des Mastes. Schraubbefestigung im Mastschuh der Bodenhalterung mit nachträglicher Justierungsmöglichkeit. Einbau der Bodenhülse in Betonfundament gemäß Herstellervorschrift, liefern und lt. Planangaben höhen- und fluchtgerecht einbauen. Inkl. Fundament nach statischer Erfordernis aus Beton OK Fundament ca. 20cm unter GOK. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten, inkl. Sohle herstellen, planieren und verdichten. Verdrängten Boden aufnehmen und entsorgen Entsorgung über Pos. im Titel Erdarbeiten.		
08.11	3,000 St	*** Bezugsbeschreibung Winkelstützmauer L/B/H 100/15/ H 45cm Winkelstützmauer aus Betonfertigteilen herstellen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Betongüte C30/37, LP, F3, XC2, XC4, XD3, XF4, WA, bewehrt, DIN EN 15258		
		Fertigteil, gerade mit angegossenem Armierungsbügel,		
		kraftschlüssige Verbindung der Fertigteile unter-		
		einander mit Rundstahl.		
		Wandstärke 15cm		
		als Begrenzung Parkplatz		
		Lastfall entsprechend		
		Oberkante im Längsgefälle bis ca. 2,5%		
		statisch bewehrt, porenarm		
		Oberfläche Sichtbeton, allseits sandgestrahlt,		
		(Oberseite, Aussenseite ganz, Innenseite über Fuß die oberen 20cm)		
		Sichtbetonklasse SB3		
		Kanten gefast (max. 3mm, 45 Grad), Fugen dicht gestoßen		
		Farbton hellgrau, mit erhöhtem Weizementanteil		
		inkl. Betonfundament C20/25, Stärke 20cm,		
		sowie Frostschutzschicht Stärke 60cm		
		Stoßfugen im Auffüllbereich rückseitig mit Vlies oder dgl. dauerhaft schließen bis OK-Belag, jedoch nur im Fugenbereich		
		Winkelstützmauer ohne Schraubhülsen im Sichtbereich,		
		nach Planangaben komplett höhen- und fluchtgerecht		
		versetzen.		
		inkl. aller erforderlichen Erd-, Fundamentierungs- und Nebenarbeiten,		
		inkl. Sohle herstellen, planieren und verdichten		
		überschüssiges Material laden und entsorgen		
		über Pos. im Titel Erdarbeiten		
		Ort: Parkplatz		
	32,000	St		
08.12		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.11		
		Winkelstützmauer L/B/H 50/15/ H 45cm		
		Länge 50cm		
	2,000	St		
08.13		Winkelstützmauer 15/ H 45cm, Köpfe sandstrahlen		
		vorbeschriebene Winkelstützmauer		
		zusätzlich Kopfflächen Sichtbeton sandgestrahlt		
		Abrechnung in Anzahl Kopfflächen		
	4,000	St		
		GABIONENWAND		
		GABIONENWAND		
08.14		Gabionenwand freistehend, Stärke 23cm		
		Gabionenwand freistehend herstellen,		
		Wandstärke 23cm,		
		Wandhöhe 210cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gerade Strecke ohne Ecken, inkl. 2 Enden (freistehend) genaue Länge nach Rastermaß der Gabionenkörbe, keine Paßstücke rundum geschlossene, fertig befüllte Drahtgitterkörbe liefern, hohlraumarm, werksseitig verdichtet, Wandsäulen und Doppelstabmatten aus kaltverfestigtem Stahldraht B10, Werkstoff-Nr. St 37.2 nach DIN 59110 und DIN EN ISO 9001:2008 sowie feuerverzinkt nach DIN 50976 (EN ISO 1461). Stahldrahtstärke waagrecht Doppelstab je 8 mm, Mindestfestigkeit 500N/mm, senkrecht Einfachstab 6 mm, Mindestfestigkeit 500N/mm. Maschenweite 50 x 200 mm. Systemzugehörige Abstandhalter aus Edelstahl V2A, Werkstoff-Nr. 1.4310 nach DIN EN 17224 sowie Universalklemmen aus Edelstahl V2A, Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN EN 10088-2. Wandsäulen flucht- und lotrecht in Fundamente aus Ortbeton C25/30 setzen. lt. Herstellerangaben, Füllung mit Schotter 80/120, Frostbeständig die einzelnen Drahtgitterkörbe sind nach Herstellervorschrift kraftschlüssig untereinander zu verbinden, Gabionenwand herstellen inkl. Füllung und inkl. aller erforderlichen Bauteile, Kleinteile, Befestigungsmittel, inkl. Fundamentierung, inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten.		
08.15	25,000 m	Filtervlies zur Geländeanfüllung Einbau von Filtervlies beidseitig der Wand zwischen Boden und Gabionenwand als Trennung und zum Geländeausgleich Nachbar Höhe ca. 40cm mit 200 g/m² Filtervlies inkl. bodenbündiges Abschneiden nach Beendigung der Arbeiten.		
	50,000 m	EINGANGSROSTE EINGANGSROSTE Vorbemerkungen zu Stahlbauarbeiten: Vorbemerkungen zu Stahlbauarbeiten: Alle zu liefernden Metallteile müssen feuerverzinkt sein, sofern sie nicht aus Edelstahl sind. Alle Metallteile sind so auszuführen, dass die Verzinkung und die Oberflächenbehandlung nicht beschädigt werden. Auf die DIN 18360 (Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten), DIN EN 10 240 (alt: DIN 2444) (Zinküberzüge auf Stahlrohren) und die DIN EN ISO 1461 (Feuerverzinkung bei Einzelteilen) wird besonders hingewiesen.		

08.15

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.16	Alle Maß- und Sachangaben sind vor der Ausführung eigenverantwortlich vor Ort zu überprüfen. Alle Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich zu melden. Die angegebenen Querschnitte sind nach statischen und kraftschlüssigen Erfordernissen zu überprüfen. Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion auftritt. Alle Bauteile sind so zu lagern, dass sie vor stehender Nässe weitgehend geschützt sind. Ggf. notwendige Dehnungs- und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen und der Bauleitung vor der Ausführung vorzulegen. Sie sind so zu gestalten, dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander gewährleistet ist. Soweit dies möglich ist, sind im Sichtbereich Senkkopfschrauben zu verwenden. Keine Schweißarbeiten vor Ort. *** Bezugsbeschreibung Eingangsrast Maße: ca. 100 x 60 cm herstellen Eingangsrast Maße: ca. 100 x 60cm herstellen Eingangsrast aus Stahl feuerverzinkt bestehend aus Auflager, Zarge und Gitterrost herstellen Bestehend aus: - Unterkonstruktion umlaufend aus nachbeschriebenen Bordstein Beton 8/30/100 cm, - umlaufender Zarge aus L-Stahl 30/4mm, - angeschweißten Fußlaschen aus Flachstahl 100/80/4 mm, mit je 3 Bohrungen, insgesamt 6 Stück (2 Längsseiten), - Mitteltragstab aus Flachstahl Breite 40 mm; Einzelteile miteinander verschweißt; - Gitterrost Maschenrost 30/10 mm, R11, Tragstab 30/3 mm auf punktuellen Auflagern aus Neoprenstreifen, mit umlaufendem Flachstahl Rost rutschfest und höhenbündig richtig montiert, inkl. Befestigung mit Unterkonstruktion Gitterrost inkl. UK herstellen, flucht- und höhengerechte Montage auf nachbeschriebenen Bordstein. Einschließlich aller Bohrungen, Nebenarbeiten und Kleinteilen wie z.B. Neoprenstreifen, Verschraubungsmaterialien nach statischen und kraftschlüssigen Erfordernissen. Alle Maße ca. Angaben. Genaue Maße sind vor der Ausführung auf der Baustelle eigenverantwortlich aufzumessen. Die gesamte Konstruktion ist so zu gestalten, dass der fertige Gitterrost ca. 1,5 % vom Gebäude weg im Gefälle liegt			
	2,000	St		
08.17	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.16 Eingangsrast Maße: ca. 140 x 100 cm herstellen Maße: ca. 140 x 100cm			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.16			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.18	Eingangsstroß Maße: ca. 140 x 80 cm herstellen Maße: ca. 140 x 80cm			
	1,000	St		
08.19	Bordsteine aus Beton 8/30/100 cm als Unterkonstruktion Bordsteine aus Beton 8/30/100 cm nach DIN EN 1340, liefern und profilgerecht verlegen, teilweise im Gefälle lt. Planangaben, mit durchgehender Bettung und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25, Schichtdicke 20 cm, frost- und tausalzbeständig, mit Hartgesteinvorsatz, Oberkante einseitig abgefast, Borde engfugig verlegen. Inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten. Bettungssohle planieren und verdichten. Bereich: vorbeschriebene Gitterroste			
	15,000	m		
	ELEKTRO			
08.20	Fundamente für Mastleuchten herstellen Fundament für Mastleuchten, aus Betonrohr DN 500, Länge: 100cm, Betonrohr hochkant versetzen auf Betonsohle C20/25 Stärke mind. 20 cm, ummanteln mit C 20/25 (mind.0,10m ³ / Stück), inkl. zwei Kabeldurchführungsbohrungen und zwei Kunststoffpanzer-Leerrohre, DN 50, 1m aus dem Fundament ragend, als Fundament Lichtmast. Inkl. Auskoffern, Sohle herstellen, planieren und verdichten, Wiederverfüllung, Verdichtung. Fundamentsohle mit Entwässerungsloch mittig, Durchmesser 10 cm. Aushubtiefe bis 1,50m. OK-Fundamentrohr ca. 20cm unter GOK. Überschüssiger Aushub aufnehmen und entsorgen. Abtransport und Entsorgung über Positionen unter Titel Erdarbeiten.			
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Vegetationsarbeiten			
	Vorbemerkungen: Vorbemerkungen: Abrechnung der Flächen nach Aufmaß auf der Baustelle. Erschwernisse für Arbeiten in Böschungsbereichen sind in die EP einzurechnen. inkl. Böschung bis 1:2,5 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Flächenangaben sich auf nicht zusammenhängende Flächen beziehen. Vorhandene Flächen sind auf Tragfähigkeit und Maßgenauigkeit zu prüfen. Beanstandungen sind der örtlichen Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Ort: gesamtes Gelände			
09.1	Baugrund lockern durch Aufreißen Baugrund vor Auftrag der Vegetationstragschicht lockern durch aufreißen, Tiefe mind. 30 cm, inkl. Rohplanum, Abweichungen von der Sollhöhe +/- 5 cm, Steine, Fremdkörper (Durchmesser ab 5 cm), Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile sind abzulesen und zu entsorgen.			
09.2	765,000	m2		
	Oberboden liefern und einbauen für Vegetationsflächen Oberboden für Rasen- und Pflanzflächen, Schichtdicken: Rasenflächen: 15 cm Pflanzflächen 40cm inkl. Randbereiche und Randböschungen 1:2,5 Höhenunterschied OK zu UK Mulde = 20-80cm Das Sackungsmaß ist zu beachten ohne Wurzelreste, Dauerunkräuter und ohne Steine mit Durchmesser über 3 cm, liefern und profilgerecht einbauen			
09.3	110,000	m3		
	Oberboden sandhaltig für Bodenfläche Sickermulde Oberboden für Rasen- und Wiesenflächen, Schichtdicke 15 cm Das Sackungsmaß ist zu beachten ohne Wurzelreste, Dauerunkräuter und ohne Steine mit Durchmesser über 3 cm, sandhaltig, ohne Schluffanteile, kf-Wert >=1x10 hoch -4 m/s bis 5x10 hoch -6 m/s liefern und profilgerecht einbauen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Randbereiche und Randböschungen 1:2,5		
		Höhenunterschied OK zu UK Mulde = 20-80cm		
		Der Nachweis des kf-Wertes ist vor Einbau zu erbringen.		
09.4	30,000 m3	Baumgrube verfüllen mit Substrat, nicht tragfähig, Bäume		
		Straßenbaums substrat nicht tragfähig gemäß		
		FLL oder VegTra MÜ 2018		
		(jeweils Sieblinienband A)		
		Geforderte Eigenschaften in eingebauten Zustand :		
		- Körnung 0/32 mm		
		- Anteil an Schlammkorn 5-25 Massen-%		
		- Anteil an Sandkorn größer 30 Massen-%		
		- Anteil an Überkorn 32-63mm kleiner 10 Massen-%		
		- organische Substanz 2-4 Massen-%		
		- Gesamtporenvolumen größer 35 Vol.-% bei 85% Proctor		
		- Luftkapazität bei pF 1,8 größer 15 Vol.-% bei 85 % Proctor		
		- Wasserdurchlässigkeit größer 0,0005 cm/s bei 85% Proctor		
		- pH-Wert (CaCl2) 5,5 - 8,2		
		- Verdichtungsgrad D Pr <83-87 %		
		Der Nachweis über Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen vor dem Einbau ist gemäß		
		der vorgenannten Richtlinie schriftlich dem AG zu übergeben; die Kosten hierfür sind in den EP miteinzurechnen.		
		Substrat liefern und profilgerecht in		
		Baumgruben (Aushub bei Titel Erdarbeiten) einbauen		
		gemäß Planangaben		
		Schichtdicke 100 cm		
		Einbau in 2 Lagen		
		untere Lage mit Baggerschaufel andrücken und glattziehen,		
		inkl. Sohle 20cm tief lockern.		
		Der angrenzende Belag ist vor Verschmutzung zu sichern.		
		Bäume in Verkehrsinseln,		
		die gesamte Verkehrsinsel ist mit Substrat zu verfüllen		
		Anzahl Baumgruben: 4 Stk.		
09.5	60,000 m3	Baumgrube verfüllen mit Substrat, tragfähig		
		Substrat für tragfähige erweiterte Vegetationsflächen gemäß ZTV-Vegtra-Mü 1/2008, FLL 2008, ZTVT StB 95 bzw. TV-Veg-ABDS 3/1997 (jeweils Sieblinienband B) liefern und an der Einbaustelle abladen, geforderte Eigenschaften in eingebauten Zustand:		
		- Körnung 0/32 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Anteil an Schlammkorn kleiner 10 Massen-% vor Einbau - Anteil an Sandkorn größer 30 Massen-% - Anteil an Überkorn 32-63mm kleiner 10 Massen-% - organische Substanz 1-2 Massen-% - Gesamtporenvolumen größer 35 Vol.-% bei 95% Proctor - Luftkapazität bei pF 1,8 größer 15 Vol.-% bei 95 % Proctor - Wasserdurchlässigkeit größer 0,0005 cm/s bei 95% Proctor - pH-Wert (CaCl2) 5,5 - 8,2 - Frostbeständigkeit gemäß TL-Min Der Nachweis über Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen vor dem Einbau ist gemäß der vorgenannten Richtlinie schriftlich dem AG zu übergeben; die Kosten hierfür sind in den EP miteinzurechnen. Substrat liefern und profilgerecht in und neben Baumgruben einbauen und verdichten Aushub in Titel Erdarbeiten, Schichtdicke 90 cm unter der Tragschicht der Beläge also UK Substrat = ca. 1,50 unter OKG Einbau in 3 Lagen: unterste Lage mit Baggerschaufel glatt abziehen mittlere und obere Lage verdichten mit Verformungsmodul 45 MN/m2 für Bäume in und neben Belagsflächen lt. Plan			
09.6	70,000	m3		
	Pflanzgrube für Bäume ausheben/auffüllen Boden Pflanzgrube für Bäume ausheben/auffüllen L/B/T: 150/150/150 cm Bäume in Grünflächen Aushub seitlich lagern, lockern der Sohle 20 cm tief, Pflanzgrube nach der Pflanzung auffüllen mit gelockertem, seitlich gelagertem Rohboden bis 15 cm unter OK Gelände, Rest profilgerecht auffüllen mit vom AN zu lieferndem Oberboden bis OK Gelände, Bodengruppe 2 und 4 DIN 18915, frei von Dauerunkräutern, Steinen mit Durchmesser über 3cm, (Sackungsmaß ist zu beachten) Überschüssigen Rohboden aufnehmen und entsorgen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Entsorgung über Pos. im Titel Erdarbeiten.			
09.7	60,000 m3			
	Wurzelschutzbahn Wurzelschutz für Leitungen liefern und einbauen senkrecht, H ca. 50cm, OK Wurzelschutz = ca. 20cm unter OKF Gelände/Belag Einbau nur nach ausdrücklicher Anweisung der Bauleitung, vertikale Wurzelsperre, undurchdringlich für aggressive Wurzeln und Rhizome, Material: PP, doppelseitig beschichtetes Vlies 360g/m2 gemäß FLL, DVGW, GW 125 und FGSV Durchdruckkraft: 3,49 kN (DIN EN ISO 12236) Einbau gemäß Herstellervorschrift inkl. Überlappung und Verschnitt, in entsprechenden Schlitz von ca. 20cm Breite, nach Einbau Wurzelbahn wieder verfüllen, inkl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten. Abrechnung in lfm eingebauter Bahn.			
09.8	70,000 m			
	Heckengräben ausheben / auffüllen Substrat Heckengräben ausheben Grabenbreite 60cm, Grabentiefe 60 cm, Aushub fördern und auf der Baustelle profilgerecht einplanieren Sohle 20 cm tief lockern, Pflanzgrube nach der Pflanzung wieder auffüllen mit vorbeschriebenen nicht tragfähigem Substrat bis OK Gelände, (Sackungsmaß ist zu beachten) inkl. Substrat Verdrängten Boden aufnehmen und entsorgen Entsorgung über Pos. im Titel Erdarbeiten.			
09.9	45,000 m3			
	Vegetationstragschicht düngen Vegetationstragschicht düngen mit organisch-mineralischem Universal-Langzeit-Volldünger NPK-Dünger mit Isodur, ausgeglichenem Nährstoffverhältnis und Spurennährstoffen. Dünger gleichmäßig aufbringen, Einarbeitung in gesonderter,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	nachfolgender Position.			
	Nährstoffgehalt 15+9+15+2,			
	Düngermenge 50g /m2			
	Arbeitsgang: 765m2			
	Abrechnung nach gelieferter und aufgebrachter Menge.			
09.10	38,000 kg		_____	_____
	Vegetationstragschicht lockern durch Fräsen			
	Vegetationstragschicht lockern durch Fräsen			
	Lockerungstiefe 15 cm,			
	Steine und Fremdkörper mit Durchmesser über			
	5 cm, sowie Unkraut und schwer verrottbare			
	Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben			
	und entsorgen, Dünger aus vorbeschriebener Position			
	mit einarbeiten.			
	Bodengruppe 2 und 4 DIN 18 915			
09.11	765,000 m2		_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
	Feinplanum für Pflanzfläche herstellen			
	Feinplanum für Pflanzfläche herstellen			
	zulässige Abweichung von der Sollhöhe 1 cm,			
	Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge			
	oberflächengleich, Steine mit Durchmesser über 3 cm und			
	Fremdkörper entsorgen, Unkraut und schwer			
	verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter			
	ausgraben,			
	Bodengruppe 2 und 4 DIN 18 915			
	inkl. Ausformung von Mulden bis 10cm Höhenunterschied zwischen OK und UK Mulde			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion = Grundriss			
09.12	85,000 m2		_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 09.11			
	Feinplanum für Rasenflächen herstellen			
	Feinplanum für Rasenflächen herstellen			
09.13	80,000 m2		_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 09.11			
	Feinplanum Muldenausformung			
	Muldenausformung bis 80cm Höhenunterschied			
	zwischen OK und UK Mulde			
09.14	640,000 m2		_____	_____
	ZUSATZPOS SICKERMULDE WIEDERHERSTELLUNG NACHBAR			
	Sand für Sickermulde			
	Sand für Sickermulde			
	Sand 0/5mm, ohne bindige Anteile			
	flächig ausbringen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		über die gesamte Fläche der Mulde		
		inkl. Böschungen ca. 1:2,5		
		Schichtstärke 10cm		
		unter Oberboden		
09.15	4,000	m3		
		Oberboden sandhaltig für Sickermulde		
		Oberboden für Rasen- und Pflanzflächen,		
		Schichtdicke 20 cm		
		Das Sackungsmaß ist zu beachten		
		ohne Wurzelreste, Dauerunkräuter und ohne Steine mit Durchmesser über 3 cm,		
		sandhaltig, ohne Schluffanteile,		
		kf-Wert $\geq 1 \times 10^{-4}$ m/s bis 5×10^{-6} m/s		
		liefern und profilgerecht einbauen		
		inkl. Randbereiche und Randböschungen 1:2,5		
		Höhenunterschied OK zu UK Mulde = 20cm		
		Der Nachweis des kf-Wertes ist vor Einbau zu erbringen		
	10,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Pflanzenlieferung			
	Vorbemerkungen: Vorbemerkungen: Neben der DIN 18916 sind für die Gütebeurteilung von Pflanzen und Pflanzenteilen die "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" der FLL Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. maßgebend. Es dürfen nur Pflanzen der Güteklasse A (BdB) in ungeschnittenem Zustand angeliefert werden, außerdem nur Qualitätsstauden, d.h. handelsübliche Ware. Versteckte Frostschäden, die nach einem Jahr zutage treten, sind vom AN zu vertreten. Es ist voller Ersatz zu leisten. Die Pflanzenlieferung ist drei Tage vor Liefertermin der Bauleitung anzuzeigen. Sämtliche Pflanzenbunde bzw. Kisten müssen mit Namen und Qualitätsbeschreibungen versehen sein. Einrichtung und Sicherung eines notwendigen Pflanzeneinschlags auf der Baustelle durch den AN wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise miteinzurechnen. Vor der Pflanzenbestellung sind die Pflanzenarten/ -sorten und die Stückangaben von der Bauleitung schriftlich freigegeben zu lassen. Ort: gesamtes Gelände			
	Bäume			
	Bäume			
10.1	Ulmus laevis			
	Ulmus laevis			
	H, 3xv, mB., StU 18-20			
	3,000 St			
10.2	Alnus glutinosa			
	Alnus glutinosa, H, 3xv, ew, mB., StU 18-20			
	6,000 St			
10.3	Ostrya carpinifolia			
	Ostrya carpinifolia, H, 4xv, mB., ew, StU 18-20			
	3,000 St			
10.4	Populus tremula			
	Populus tremula, H, 3xv, mB., ew, StU 18-20			
	4,000 St			
	Stauden / Bodendecker			
	Stauden			
10.5	Spiraea decumbens			
	Spiraea decumbens, Str, 2xv, mB, H 20-30			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.6	70,000 St	Lonicera Maigrün Lonicera Maigrün		
	mTB, 2xv, H 30-40			
10.7	170,000 St	Astilbe Federsee Astilbe Federsee		
	mTB			
10.8	70,000 St	Actaea Armleuchter Actaea Armleuchter		
	mTB			
10.9	20,000 St	Bistorta amplexicaulis Atropurpurea Bistorta amplexicaulis Atropurpurea		
	mTB			
10.10	25,000 St	Geranium Rozanne Geranium Rozanne, mTb		
10.11	20,000 St	Geranium nodosum Geranium nodosum		
	mTB			
10.12	20,000 St	Tiarella cordifolia Tiarella cordifolia, mTb		
10.13	60,000 St	Waldsteinia geoides Waldsteinia geoides, mTb		
10.14	50,000 St	Verbena bonariensis Verbena bonariensis, mTb		
10.15	30,000 St	Gräser Gräser Carex morrowii Carex morrowii, mTb		
10.16	55,000 St	Kletterpflanzen Kletterpflanzen, alle inkl. Stäben und Befestigen am bauseitigem Rankgerüst Clematis alpina Clematis alpina, mTB		
10.17	25,000 St	Clematis montana Rubens Clematis montana Rubens, mTB		
	25,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.18	Clematis viticella Clematis viticella, mTB			
	25,000 St			
10.19	Clematis macropetala Clematis macropetala, mTB			
	15,000 St			
10.20	Lonicera brownii Dropmore Scarlet Lonicera brownii Dropmore Scarlet, mTb			
	25,000 St			
10.21	Lonicera henryi Lonicera henryi, mTb			
	35,000 St			
10.22	Vitis amurensis Vitis amurensis, mTb			
	12,000 St			
10.23	Hedera helix, H 80-100 Hedera helix, mTb, H 80-100			
	12,000 St			
10.24	Hedera helix, H 150-200 Hedera helix, mTb, H 150-200			
	40,000 St			
10.25	Hedera helix Woerner, H 80-100 Hedera helix Woerner, mTb, H 80-100			
	20,000 St			
10.26	Hedera colchica, H 80-100 Hedera colchica, mTb, H 80-100			
	20,000 St			
10.27	Hedera hibernica, H 150-200 Hedera hibernica, mTb, H 150-200			
	40,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11	Rasen- und Pflanzarbeiten			
	Vorbemerkungen:			
	Vorbemerkungen:			
	Sämtliche, für eine fach- und artgerechte Pflanzung erforderlichen Maßnahmen, z.B. Wurzel-, Kronen- und Triebrückschnitt, Wässerung ballenloser Pflanzen vor der Pflanzung in einem mit wachstumsfördernden Substanzen versehenen Wasserbad, das zweimalige gründliche Abwässern nach der Pflanzung, Stäben bzw. Anbinden von Kletterpflanzen sind in die Einheitspreise miteinzurechnen und mit diesen abgegolten. Abrechnung der Flächen nach Aufmaß auf der Baustelle. Erschwernisse für Arbeiten in Böschungsbereichen sind in die EP einzurechnen.			
	Ort: gesamtes Gelände			
	Rasen			
	Rasen			
	*** Bezugsbeschreibung			
11.1	Rasensaat mit RSM 2.3 Gebrauchsrasen herstellen			
	Rasensaat mit RSM 2.3 Gebrauchsrasen herstellen			
	Rasensaat mit Regelsaatgutumsichtung 2.3, Gebrauchsrasen in einem Arbeitsgang,			
	Saatgutmenge 25g/ m2,			
	Fehlstellen sind nachzusäen.			
	Alle Rasenflächen ausser Bodenflächen Mulden			
	520,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.1			
11.2	Ansaat Wiese, Muldensohle			
	Ansaat mit folgender Mischung:			
	Zertifiziertes Saatgut nach VWW-Regiosaat, Herkunftsgebiet 8,			
	geeignet für 2 -3malige Mahd,			
	Lieferung im versiegelten Gebinde oder durch zertifizierten Händler.			
	Aussaatmenge 4g/m2 (40kg/ha)			
	inkl. Füllstoff zum Hochmischen auf 10g/ m2			
	inkl. Schnellbegrünung 2g/m2, 20kg/ha			
	Blumen 50%			
	Achillea millefolium 1,00			
	Agrimonia eupatoria 2,00			
	Betonica officinalis 0,40			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Campanula patula	0,20		
	Campanula rotundifolia	0,10		
	Carum carvi	2,00		
	Centaurea cyanus	2,50		
	Centaurea jacea	2,00		
	Centaurea scabiosa	0,80		
	Crepis biennis	1,00		
	Daucus carota	1,50		
	Galium album	1,50		
	Galium verum	0,50		
	Hypochaeris radicata	0,50		
	Knautia arvensis	1,50		
	Lathyrus pratensis	0,80		
	Leontodon hispidus	1,20		
	Leucanthemum ircutianum/vulgare	3,00		
	Lotus corniculatus	1,20		
	Lychnis flos-cuculi	1,00		
	Medicago lupulina	1,00		
	Papaver rhoeas	2,00		
	Pimpinella major	0,80		
	Plantago lanceolata	2,50		
	Plantago media	0,50		
	Primula veris	0,50		
	Prunella vulgaris	1,5		
	Ranunculus acris	0,80		
	Ranunculus bulbosus	0,50		
	Rhinanthus minor	0,80		
	Rumex acetosa	0,50		
	Salvia pratensis	3,00		
	Sanguisorba minor	3,20		
	Sanguisorba officinalis	0,40		
	Scorzoneroidees autumnalis	1,20		
	Silene dioica	1,50		
	Silene vulgaris	1,90		
	Stellaria graminea	0,20		
	Tragopogon pratensis	2,00		
	Vicia sepium	0,50		
	Gräser	50%		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Agrostis capillaris	1,00		
	Alopecurus pratensis	2,00		
	Anthoxanthum odoratum	4,00		
	Arrhenatherum elatius	1,00		
	Briza media	4,00		
	Bromus erectus	3,00		
	Bromus hordeaceus	4,00		
	Cynosurus cristatus	7,00		
	Festuca guestfalica (ovina)	4,00		
	Festuca pratensis	2,00		
	Festuca rubra	8,00		
	Helictotrichon pubescens	1,00		
	Poa angustifolia	3,00		
	Poa pratensis	3,00		
	Trisetum flavescens	3,00		
11.3	200,000 m2			
	Rasenansaat mit RSM 5.1.1 Parkplatzrasen ohne Achillea			
	Rasenansaat mit RSM 5.1.1 Parkplatzrasen ohne Achillea herstellen			
	Rasenansaat mit Regelsaatgutumsicherung 5.1.1,			
	Parkplatzrasen ohne Achillea DIN 18.917.			
	Saatgut in einem Arbeitsgang gleichmäßig aufbringen und einarbeiten			
	Saatgutmenge 25g/ m2,			
	Fehlstellen sind nachzusäen.			
	Ort: Schotterrasen			
11.4	110,000 m2			
	Bäume			
	Hochstamm pflanzen, Stu 18-20			
	Hochstamm pflanzen, Stu 18-20			
	mDb, in vorbereitete Pflanzgruben,			
	Bodengruppen 2 - 4 DIN 18915.			
11.5	16,000 St			
	Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock			
	Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock			
	mit Lattenrahmen,			
	für Hochstämme/ Stammbüsche StU 16/18, 18/ 20, 20/ 25,			
	Pfähle weißgeschält,			
	Pfahllänge 300 cm,			
	Zopfdicke 8/ 10 cm,			
	Bindegut aus Kokosstrick, dick (25 g/ m).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.6	16,000 St	Verdunstungsschutz für Hochstämme Verdunstungsschutz für Hochstämme mit Schilfrohrmatten ohne Synthetikanteile, Stammnordseite überlappend, restliche Stamseiten nur einlagig umschließend, liefern und am Stamm fachgerecht anbringen. Das Anbringen des Verdunstungsschutzes darf erst nach erfolgter Kontrolle, der Baumstämme auf Stammsschäden, und Freigabe durch die Bauleitung erfolgen.		
11.7	16,000 St	Stauden / Bodendecker Stauden / Bodendecker Stauden/ Gräser pflanzen Stauden/ Gräser pflanzen in bereits vorbereitete Pflanzflächen Bodengruppe 2 bis 4, DIN 18 915.		
11.8	300,000 St	Bodendecker pflanzen Bodendecker pflanzen verholzend, H bis 40cm in bereits vorbereitete Pflanzflächen Bodengruppe 2 bis 4, DIN 18 915.		
11.9	240,000 St	Kletterpflanzen pflanzen Kletterpflanzen pflanzen in bereits vorbereitete Pflanzflächen Bodengruppe 2 bis 4, DIN 18 915.		
11.10	300,000 St	Pflanzfläche nach dem Pflanzen lockern Pflanzfläche nach dem Pflanzen lockern einschl. Gießränder herstellen, Tiefe der Lockerung 3 cm, Steine und Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerun- kräuter ausgraben, Durchmesser Steine und Fremdkörper ab 5 cm, Stoffe sind zu entsorgen. Bodengruppe 2 bis 4, DIN 18 915.		
11.11	85,000 m2	Düngen Baumscheiben 1x Düngen Baumscheiben 1x Düngen von Baumscheiben 1x, organisch, mineralischen NPK-Dünger		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Nährstoffgehalt 6:4:4			
	Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten,			
	Menge 150g/ m2.			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge.			
	Bearbeitungsfläche:			
	16 x 2,25m2			
	= 36 m2			
11.12	6,000 kg		_____	_____
	Düngen Pflanzflächen 1x			
	Düngen Pflanzflächen 1x			
	Düngen von Pflanzflächen, 1x,			
	organisch, mineralischen NPK-Dünger			
	Nährstoffgehalt 6:4:4			
	Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten,			
	Menge 50g/ m2			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge.			
	Bearbeitungsfläche: 1x 85 m2			
11.13	4,500 kg		_____	_____
	Düngen Rasenflächen 1x, Parkplatzrasen			
	Düngen Rasenflächen 1x, Parkplatzrasen			
	organisch-mineralischer NPK-Dünger			
	Nährstoffgehalt 9:3:9,			
	Dünger aufbringen, Menge 25 g/m2,			
	Bearbeitungsfläche: 110 m2			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge.			
11.14	3,000 kg		_____	_____
	Düngen Rasenflächen 2x, Gebrauchsrasen			
	Düngen Rasenflächen 2x, Gebrauchsrasen			
	organisch-mineralischer NPK-Dünger			
	Nährstoffgehalt 15:5:10,			
	Dünger aufbringen, Menge 25 g/m2,			
	2 Arbeitsgänge x 520m2			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge			
11.15	26,000 kg		_____	_____
	Mulchen der Pflanzflächen, 1x			
	Mulchen der Pflanzflächen, 1x			
	nach dem Düng- und Hackgang, zum Schutz vor			
	Verunkrautung und Austrocknung, mit Rindenspänen			
	0-40mm, vorkompostiert, abgelagert, gütegesichert,			
	Dicke der Mulchdecke im gesetzten Zustand 3-4 cm.			
	Ort: Pflanzfläche, Bäume			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.16	85,000 m2	Schröpfschnitt Schnellbegrüner 1x Mähen der Wiesenfläche, 1x als Schröpfschnitt der Schnellbegrüner ca. 8-10 Wochen nach der Ansaat Schnitthöhe ca. 5-8 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut laden und entsorgen. Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.	_____	_____
	200,000 m2		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	Fertigstellungspflege			

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Hinweis zu Pflegeleistungen

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils vereinbarten und ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.

Die erforderlichen Arbeitsgänge sind jeweils ohne

besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen.

Die Ausführung jedes Arbeitsganges ist nach Abschluß

dem AG unmittelbar anzuzeigen.

Abnahme der Vegetationsflächen am Ende der auf der Pflanzung folgenden Vegetationsperiode.

Wasser im Rahmen der vertraglichen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege kann mittels eines zu stellenden Wasserentnahmerohres mit Zählereinrichtung über Gartenwasseranschlüsse entnommen werden.

Der AN hat die für diese Arbeiten notwendigen Anschlüsse und Einrichtungen selbst zu veranlassen und die Kosten in die Preise einzurechnen. Die Verbrauchskosten trägt der AG.

Ort: gesamtes Gelände

12.1

Lockern Vegetationsfläche 6x

Lockern Vegetationsfläche 6x

Lockern der Pflanzflächen und Baumscheiben, 6 x,

trockene Triebe abschneiden,

Fläche von Wildkräutern, Steinen über 3 cm

Durchmesser und sonstigem Unrat säubern,

Dauerunkräuter ausgraben und entsorgen.

Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart

anpassen.

Im Abstand von 4 Wochen oder nach Bedarf

Bearbeitungsfläche:

6 Pflegegänge x 85 m² = 510m²

510,000 m²

12.2

Düngen Baumscheiben 2x

Düngen Baumscheiben 2x

Düngen von Baumscheiben 2x,

organisch, mineralischen NPK-Dünger

Nährstoffgehalt 6:4:4

Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten,

Menge 150g/ m².

Abrechnung nach aufgebracht Menge.

Bearbeitungsfläche:

2 Arbeitsgänge

16 x 2,25m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	=36m2 x 2			
12.3	11,000 kg Düngen Pflanzflächen 2x Düngen Pflanzflächen 2x Düngen von Pflanzflächen, 2x, organisch, mineralischen NPK-Dünger Nährstoffgehalt 6:4:4 Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten, Menge 50g/ m2 Abrechnung nach aufgebracht Menge. Bearbeitungsfläche: 2x 85m2= 170 m2			
12.4	17,000 kg Düngen Rasenflächen 1x, Gebrauchsrasen Düngen Rasenflächen 1x, Gebrauchsrasen organisch-mineralischer NPK-Dünger Nährstoffgehalt 15:5:10, Dünger aufbringen, Menge 25 g/m2, 1 Arbeitsgänge x 520m2 Abrechnung nach aufgebracht Menge			
12.5	13,000 kg Düngen Rasenflächen 2x, Parkplatzrasen Düngen Rasenflächen 2x, Parkplatzrasen organisch-mineralischer NPK-Dünger Nährstoffgehalt 9:3:9, Dünger aufbringen, Menge 25 g/m2, Bearbeitungsfläche: 110 m2 2 Arbeitsgänge Abrechnung nach aufgebracht Menge.			
12.6	5,500 kg Nachmulchen der Pflanzflächen, 1x Nachmulchen der Pflanzflächen, 1x nach dem Düng- und Hackgang, zum Schutz vor Verunkrautung und Austrocknung, mit Rindenspänen 0-40mm, vorkompostiert, abgelagert, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke im gesetzten Zustand 3-4 cm. Ort: Pflanzfläche, Bäume			
12.7	85,000 m2 Wässern Pflanzscheiben Hochstämme 20x, Wässern Pflanzscheiben Hochstämme 20x, Mindestmenge je Arbeitsgang / St.: 250l 20 Arbeitsgänge x 16St. = 320 St.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.8	320,000 St			
	Wässern der Pflanzflächen 20x,			
	Wässern der Pflanzflächen 20x,			
	Mindestmenge je Arbeitsgang 25 l/ m2			
	20 Arbeitsgänge x 85m2 = 1.700 m2			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
	Pflanzflächen und Hecken			
12.9	1.700,000 m2			
	Wässern der Rasenflächen 20x, alle Rasenarten!			
	Wässern der Rasenflächen 20x, alle Rasenarten!			
	einschl. Beläge mit Rasenfuge,			
	Mindestmenge je Arbeitsgang: 15 l/m2			
	20 Arbeitsgänge x 830 m2 = 16.600m2			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
12.10	16.600,000 m2			
	Mähen der Rasenfläche, Gebrauchsrasen 10x			
	Mähen der Rasenfläche, Gebrauchsrasen 10x			
	Wuchshöhe 5-8 cm, Schnitthöhe 3 cm,			
	Schnittfolge nach Wuchshöhe,			
	Schnittgut laden und entsorgen.			
	Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.			
	10 Mähgänge x 520m2 = 5.200m2			
12.11	5.200,000 m2			
	Mähen der Rasenfläche, Parkplatzrasen 4x			
	Mähen der Rasenfläche, Parkplatzrasen 4x			
	Wuchshöhe 5-8 cm, Schnitthöhe 3 cm,			
	Schnittfolge nach Wuchshöhe,			
	Schnittgut laden und entsorgen.			
	Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.			
	4 Mähgänge x 110 m2 = 440 m2			
12.12	440,000 m2			
	Blumenansaat mähen 3x			
	Blumenansaat mähen			
	Wuchshöhe 6-10 cm,			
	Schnitthöhe nicht tiefer als 5 cm,			
	Anzahl der Schnitte: 2-3			
	1. Schnitt zur Hauptblüte der Gräser,			
	ca. Mitte Mai - Anfang Juni			
	Schnittgut ist laden und entsorgen.			
	Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.			
	3 Mähgänge x 200m2 = 600m2			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.13	600,000 m2			
	Kletterpflanzen am Rankgerüst befestigen 6x			
	Kletterpflanzen am Rankgerüst befestigen			
	Pflanzen erziehen und den Wuchs leiten			
	im Abstand ca. von 6 Wochen bzw. nach Bedarf			
	300 Kletterpflanzen			
	300,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

13 **Entwicklungspflege 1. Jahr**

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Hinweis zu Pflegeleistungen

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils vereinbarten und ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.

Die erforderlichen Arbeitsgänge sind jeweils ohne

besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen.

Die Ausführung jedes Arbeitsganges ist nach Abschluß

dem AG unmittelbar anzuzeigen.

Abnahme der Vegetationsflächen am Ende der auf der Pflanzung folgenden Vegetationsperiode.

Wasser im Rahmen der vertraglichen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege kann mittels eines zu stellenden Wasserentnahmerohres mit Zählereinrichtung über Gartenwasseranschlüsse entnommen werden.

Der AN hat die für diese Arbeiten notwendigen Anschlüsse und Einrichtungen selbst zu veranlassen und die Kosten in die Preise einzurechnen. Die Verbrauchskosten trägt der AG.

Ort: gesamtes Gelände

13.1

Lockern Vegetationsfläche 6x

Lockern Vegetationsfläche 6x

Lockern der Pflanzflächen und Baumscheiben, 6 x,

trockene Triebe abschneiden,

Fläche von Wildkräutern, Steinen über 3 cm

Durchmesser und sonstigem Unrat säubern,

Dauerunkräuter ausgraben und entsorgen.

Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen.

Im Abstand von 4 Wochen oder nach Bedarf

Bearbeitungsfläche:

6 Pflegegänge x 85 m² = 510m²

510,000 m²

13.2

Düngen Baumscheiben 2x

Düngen Baumscheiben 2x

Düngen von Baumscheiben 2x,

organisch, mineralischen NPK-Dünger

Nährstoffgehalt 6:4:4

Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten,

Menge 150g/ m².

Abrechnung nach aufgebracht Menge.

Bearbeitungsfläche:

2 Arbeitsgänge

16 x 2,25m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	=36m ² x 2			
13.3	11,000 kg Düngen Pflanzflächen 2x Düngen Pflanzflächen 2x Düngen von Pflanzflächen, 2x, organisch, mineralischen NPK-Dünger Nährstoffgehalt 6:4:4 Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten, Menge 50g/ m ² Abrechnung nach aufgebrachtter Menge. Bearbeitungsfläche: 2x 85m ² = 170 m ²			
13.4	17,000 kg Düngen Rasenflächen 1x, Gebrauchsrasen Düngen Rasenflächen 1x, Gebrauchsrasen organisch-mineralischer NPK-Dünger Nährstoffgehalt 15:5:10, Dünger aufbringen, Menge 25 g/m ² , 1 Arbeitsgänge x 520m ² Abrechnung nach aufgebrachtter Menge			
13.5	13,000 kg Düngen Rasenflächen 2x, Parkplatzrasen Düngen Rasenflächen 2x, Parkplatzrasen organisch-mineralischer NPK-Dünger Nährstoffgehalt 9:3:9, Dünger aufbringen, Menge 25 g/m ² , Bearbeitungsfläche: 110 m ² 2 Arbeitsgänge Abrechnung nach aufgebrachtter Menge.			
13.6	5,500 kg Nachmulchen der Pflanzflächen, 1x Nachmulchen der Pflanzflächen, 1x nach dem Düng- und Hackgang, zum Schutz vor Verunkrautung und Austrocknung, mit Rindenspänen 0-40mm, vorkompostiert, abgelagert, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke im gesetzten Zustand 3-4 cm. Ort: Pflanzfläche, Bäume			
13.7	85,000 m ² Wässern Pflanzscheiben Hochstämme 10x, Wässern Pflanzscheiben Hochstämme 10x, Mindestmenge je Arbeitsgang / St.: 250l 10 Arbeitsgänge x 16St. = 160 St.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13.8	160,000 St			
	Wässern der Pflanzflächen 10x,			
	Wässern der Pflanzflächen 10x,			
	Mindestmenge je Arbeitsgang 25 l/ m2			
	10 Arbeitsgänge x 85m2 = 850 m2			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
	Pflanzflächen und Hecken			
13.9	850,000 m2			
	Mähen der Rasenfläche, Gebrauchsrasen 15x			
	Mähen der Rasenfläche, Gebrauchsrasen 15x			
	Wuchshöhe 5-8 cm, Schnitthöhe 3 cm,			
	Schnittfolge nach Wuchshöhe,			
	Schnittgut laden und entsorgen.			
	Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.			
	15 Mähgänge x 520m2 = 7.800m2			
13.10	7.800,000 m2			
	Mähen der Rasenfläche, Parkplatzrasen 4x			
	Mähen der Rasenfläche, Parkplatzrasen 4x			
	Wuchshöhe 5-8 cm, Schnitthöhe 3 cm,			
	Schnittfolge nach Wuchshöhe,			
	Schnittgut laden und entsorgen.			
	Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.			
	4 Mähgänge x 110 m2 = 440 m2			
13.11	440,000 m2			
	Blumenansaat mähen 3x			
	Blumenansaat mähen			
	Wuchshöhe 6-10 cm,			
	Schnitthöhe nicht tiefer als 5 cm,			
	Anzahl der Schnitte: 2-3			
	1. Schnitt zur Hauptblüte der Gräser,			
	ca. Mitte Mai - Anfang Juni			
	Schnittgut ist laden und entsorgen.			
	Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen.			
	3 Mähgänge x 200m2 = 600m2			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
13.12	600,000 m2			
	Kletterpflanzen am Rankgerüst befestigen 6x			
	Kletterpflanzen am Rankgerüst befestigen			
	Pflanzen erziehen und den Wuchs leiten			
	im Abstand ca. von 6 Wochen bzw. nach Bedarf			
	300 Kletterpflanzen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	300,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

14 **Entwicklungspflege 2. Jahr**

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Hinweis zu Pflegeleistungen

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils vereinbarten und ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.

Die erforderlichen Arbeitsgänge sind jeweils ohne

besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen.

Die Ausführung jedes Arbeitsganges ist nach Abschluß

dem AG unmittelbar anzuzeigen.

Wasser im Rahmen der vertraglichen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege kann mittels eines zu stellenden Wasserentnahmerohres mit Zählereinrichtung über Gartenwasseranschlüsse entnommen werden.

Der AN hat die für diese Arbeiten notwendigen Anschlüsse und Einrichtungen selbst zu veranlassen und die Kosten in die Preise einzurechnen. Die Verbrauchskosten trägt der AG.

Ort: gesamtes Gelände

14.1 **Lockern Vegetationsfläche 6x**

Lockern Vegetationsfläche 6x

Lockern der Pflanzflächen und Baumscheiben, 6 x,

trockene Triebe abschneiden,

Fläche von Wildkräutern, Steinen über 3 cm

Durchmesser und sonstigem Unrat säubern,

Dauerunkräuter ausgraben und entsorgen.

Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart

anpassen.

Im Abstand von 4 Wochen oder nach Bedarf

Bearbeitungsfläche:

6 Pflegegänge x 85 m²= 510m²

510,000 m²

14.2 **Düngen Baumscheiben 2x**

Düngen Baumscheiben 2x

Düngen von Baumscheiben 2x,

organisch, mineralischen NPK-Dünger

Nährstoffgehalt 6:4:4

Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten,

Menge 150g/ m².

Abrechnung nach aufgebrachter Menge.

Bearbeitungsfläche:

2 Arbeitsgänge

16 x 2,25m²

=36m² x 2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.3	11,000 kg			
	Düngen Pflanzflächen 2x			
	Düngen Pflanzflächen 2x			
	Düngen von Pflanzflächen, 2x,			
	organisch, mineralischen NPK-Dünger			
	Nährstoffgehalt 6:4:4			
	Dünger liefern, aufbringen und einarbeiten,			
	Menge 50g/ m2			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge.			
	Bearbeitungsfläche: 2x 85m2= 170 m2			
14.4	17,000 kg			
	Düngen Rasenflächen 1x, Gebrauchsrasen			
	Düngen Rasenflächen 1x, Gebrauchsrasen			
	organisch-mineralischer NPK-Dünger			
	Nährstoffgehalt 15:5:10,			
	Dünger aufbringen, Menge 25 g/m2,			
	1 Arbeitsgänge x 520m2			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge			
14.5	13,000 kg			
	Düngen Rasenflächen 2x, Parkplatzrasen			
	Düngen Rasenflächen 2x, Parkplatzrasen			
	organisch-mineralischer NPK-Dünger			
	Nährstoffgehalt 9:3:9,			
	Dünger aufbringen, Menge 25 g/m2,			
	Bearbeitungsfläche: 110 m2			
	2 Arbeitsgänge			
	Abrechnung nach aufgebrachter Menge.			
14.6	5,500 kg			
	Nachmulchen der Pflanzflächen, 1x			
	Nachmulchen der Pflanzflächen, 1x			
	nach dem Düng- und Hackgang, zum Schutz vor			
	Verunkrautung und Austrocknung, mit Rindenspänen			
	0-40mm, vorkompostiert, abgelagert, gütegesichert,			
	Dicke der Mulchdecke im gesetzten Zustand 3-4 cm.			
	Ort: Pflanzfläche, Bäume			
14.7	85,000 m2			
	Wässern Pflanzscheiben Hochstämme 10x,			
	Wässern Pflanzscheiben Hochstämme 10x,			
	Mindestmenge je Arbeitsgang / St.: 250l			
	10 Arbeitsgänge x 16St. = 160 St.			
14.8	160,000 St			
	Wässern der Pflanzflächen 10x,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Wässern der Pflanzflächen 10x, Mindestmenge je Arbeitsgang 25 l/ m2 10 Arbeitsgänge x 85m2 = 850 m2 Abrechnung in der Horizontalprojektion. Pflanzflächen und Hecken			
14.9	850,000 m2		_____	_____
	Mähen der Rasenfläche, Gebrauchsrasen 15x Mähen der Rasenfläche, Gebrauchsrasen 15x Wuchshöhe 5-8 cm, Schnitthöhe 3 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut laden und entsorgen. Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen. 15 Mähgänge x 520m2 = 7.800m2			
14.10	7.800,000 m2		_____	_____
	Mähen der Rasenfläche, Parkplatzrasen 4x Mähen der Rasenfläche, Parkplatzrasen 4x Wuchshöhe 5-8 cm, Schnitthöhe 3 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut laden und entsorgen. Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen. 4 Mähgänge x 110 m2 = 440 m2			
14.11	440,000 m2		_____	_____
	Blumenansaat mähen 3x Blumenansaat mähen Wuchshöhe 6-10 cm, Schnitthöhe nicht tiefer als 5 cm, Anzahl der Schnitte: 2-3 1. Schnitt zur Hauptblüte der Gräser, ca. Mitte Mai - Anfang Juni Schnittgut ist laden und entsorgen. Fehlstellen sind aufzulockern und nachzusäen. 3 Mähgänge x 200m2 = 600m2 Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
14.12	600,000 m2		_____	_____
	Kletterpflanzen am Rankgerüst befestigen 6x Kletterpflanzen am Rankgerüst befestigen Pflanzen erziehen und den Wuchs leiten im Abstand ca. von 6 Wochen bzw. nach Bedarf 300 Kletterpflanzen			
14.13	300,000 St		_____	_____
	Pflanzenverankerung Dreibock entfernen Pflanzenverankerung Dreibock entfernen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bestehend aus Pfahl-Dreibock mit Lattenrahmen, Pfähle angespitzt, weißgeschält, Pfahllänge 300cm, Zopfdicke 8 bis 10cm, Bindegut aus Kokosstrick, unter Schonung der Pflanzen entfernen, inkl. Verdunstungsschutz aus zweilagigen Jutebandagen, Anfallendes Material laden und entsorgen		
14.14	16,000	St		
		Mulchränder einebnen Mulchränder einebnen Mulchränder unter Bäumen entfernen, Bereiche einebnen, ockern des Oberbodens, Steine über 5cm Größe absammeln, Rasenansaat herstellen mit Saatgut nach RSM 2.3 Gebrauchsrasen, 25g/m2. Anfallendes Material laden und entsorgen.		
	16,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkungen: Vorbemerkungen: Stundenlohnarbeiten (nur auf Bestellung). Die nachstehenden Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Sie haben den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen sowie Lohn- und Gehaltskosten zu enthalten.			
15.1	Landschaftsbau-Vorarbeiter, bzw. Fachvorarbeiter Landschaftsbau-Vorarbeiter, bzw. Fachvorarbeiter			
	10,000	h	_____	_____
15.2	Landschaftsgärtner, bzw. Facharbeiter Landschaftsgärtner, bzw. Facharbeiter			
	15,000	h	_____	_____
15.3	Gartenarbeiter, bzw. Fachwerker Gartenarbeiter, bzw. Fachwerker			
	25,000	h	_____	_____
	Vorbemerkungen: Vorbemerkungen: Geräte und Fahrzeuge (nur auf Bestellung). Der jeweilige Verrechnungssatz für Geräte bzw. Fahrzeuge hat sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere das Vorhalten, Betriebsstoffe sowie sämtliche Zuschläge und Kosten für Bedienungspersonal zu enthalten. Vorausgesetzt wird der Einsatz des hierzu geschulten und zahlenmäßig erforderlichen Personals. Eine Vergütung besser qualifizierter Arbeitskräfte als erforderlich wird nicht gewährt.			
15.4	LKW, Nutzlast bis 3,5 to, einschl. Bedienung LKW, Nutzlast bis 3,5 to, einschl. Bedienung			
	20,000	h	_____	_____
15.5	LKW, Nutzlast über 3,5 bis 9 to, einschl. Bedienung LKW, Nutzlast über 3,5 bis 9 to, einschl. Bedienung			
	10,000	h	_____	_____
15.6	Zulage für Ladekran Zulage für Ladekran Zulage für vorbeschriebene LKW-Positionen für LKW-Ladekran.			
	5,000	h	_____	_____
15.7	Radlader 18 kW bis 35 kW, einschl. Bedienung Radlader 18 kW bis 35 kW, einschl. Bedienung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15.8	10,000 h Minibagger, einschl. Bedienung Minibagger, einschl. Bedienung			
	2,5t			
15.9	10,000 h Hydraulik-Bagger mit Radfahrwerk, Hydraulik-Bagger mit Radfahrwerk, Löffelinhalt über 0,5 bis 1 m ³ einschl. Bedienung			
15.10	5,000 h Bagger mit Radfahrwerk bis 18 to Bagger mit Radfahrwerk, Einsatzgewicht bis 18 to einschl. Bedienung			
15.11	5,000 h Kehrmaschine mit Kehr-Saugfunktion, einschl. Bedienung Kehrmaschine mit Kehr-Saugfunktion, einschl. Bedienung			
15.12	10,000 h Motorsäge, Schwertlänge bis 40cm Motorsäge, Schwertlänge bis 40cm			
	10,000 h Verrechnungssätze für Stoffe Verrechnungssätze für Stoffe Baustoffe frei Baustelle liefern einschließlich Transport zur Verwendungstelle. In den nachstehenden Verrechnungssätzen sind alle Zuschläge, nicht jedoch die Umsatzsteuer eingerechnet.			
15.13	Sand gewaschen 0/3 mm Sand gewaschen 0/3 mm			
15.14	3,000 t Kies-Sand-Gemisch 0/32 Kies-Sand-Gemisch 0/32			
	1,000 m ³			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung
02	Vor-/ Abbrucharbeiten
03	Erdarbeiten
04	Entwässerung
05	Trag- / Frostschutzschichten
06	Einfassungen
07	Belagsarbeiten
08	Ausstattung
09	Vegetationsarbeiten
10	Pflanzenlieferung
11	Rasen- und Pflanzarbeiten
12	Fertigstellungspflege
13	Entwicklungspflege 1. Jahr
14	Entwicklungspflege 2. Jahr
15	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.